

bachfestleipzig.de

BACH for Future

BACHFEST LEIPZIG

08.-18. JUNI 2023

 Sparkasse
Leipzig

 300
JAHRE
BACH
IN LEIPZIG

bach
fest
LEIPZIG

MUSIKSTADT :LEIPZIG

DANK

Thanks

DAS BACHFEST LEIPZIG 2023 DANKT:

SEINEM HAUPTFÖRDERER



SEINEN PRÄSENTATIONSPARTNERN



American Friends of the
Leipzig Bach Archive



Blüthner



GOSSLER, GOBERT & WOLTERS
SEIT 1758



Bachfest
PATRONS



SEINEN FÖRDERERN



SEINEN KULTUR- UND MEDIENPARTNERN



mdr KULTUR

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG

DEN ÖFFENTLICHEN FÖRDERERN



Stadt Leipzig



Das Bachfest Leipzig wird gefördert von der Stadt Leipzig und mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Das Bachfest Leipzig ist Partnerfestival der  WORLD FEDERATION OF INTERNATIONAL MUSIC COMPETITIONS

Das Bachfest ist eine Veranstaltung der Stadt Leipzig, durchgeführt und organisiert vom Bach-Archiv Leipzig unter Mitarbeit von Gewandhausorchester und Thomanerchor.

INHALT

Content

Geleitworte / <i>Forewords</i> _____	2
Der Festival-Jahrgang 2023 <i>The 2023 Festival Edition</i> _____	6
Festival Höhepunkte / <i>Festival Highlights</i> _____	13
Best of Kantaten-Jahrgang 1 <i>Best of the Annual Cycle of Cantatas 1</i> _____	20
Knabenchor-Gipfel / <i>Boys' Choirs Summit</i> _____	26
Concerts Avec plusieurs Instruments <i>Concerts Avec plusieurs Instruments</i> _____	30
Ausgewählte Konzerte / <i>Choice Concerts</i> _____	41
BachStage / <i>BachStage</i> _____	64
Bach unterwegs / <i>Bach Out and About</i> _____	67
bach für uns / <i>bach for us</i> _____	70
Bach-Museum / <i>Bach Museum</i> _____	74
Festivalkalender / <i>Festival Diary</i> _____	76
Service / <i>Service</i> _____	115
Buchungsbedingungen <i>Booking Terms and Conditions</i> _____	116
Führungen / <i>Guided Tours</i> _____	124

GELEITWORTE

Forewords



*Liebe Musikfreundinnen
und Musikfreunde,*

im Juni 1723 tätigte der Leipziger Stadtrat mit der Berufung des neuen Thomaskantors eine bedeutende Investition in die Zukunft seiner Stadt – unbewusst. Heute, knapp 300 Jahre später, steht der Name Johann Sebastian Bach für eine der bekanntesten Kulturmarken weltweit und die Stadt Leipzig ist glücklicherweise fest mit dieser verknüpft.

In seinen 27 Leipziger Jahren hat Bach Kompositionen geschaffen, die zu den bedeutendsten Werken der Musikgeschichte gehören und heute weltweit musiziert und rezipiert werden.

Der Wert dieses Leipziger Bach-Schatzes hat sich über die Jahrhunderte kontinuierlich gemehrt:

Wurde dieser nach Bachs Tod zunächst durch das Thomaskantorat bewahrt, präsentierte gut 100 Jahre später Felix Mendelssohn Bartholdy die »Matthäus-Passion« mutig einer breiten Öffentlichkeit, bevor das Gesamtwerk Bachs im 20. Jahrhundert schließlich von Leipzig aus seinen weltweiten Siegeszug in die Konzertsäle und Tonstudios antrat.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir das große Jubiläum des Leipziger Amtsantritts Bachs im Bachfest Leipzig ausgiebig feiern: BACH for Future!

Dear Music-lovers,

With the appointment of the new Thomaskantor in June 1723, the Leipzig town council unwittingly made a significant investment in the future. Today, almost 300 years later, the name of Johann Sebastian Bach is synonymous with one of the best-known cultural brands in the world and the city of Leipzig has the good fortune of being firmly linked with it.

In his 27 years in Leipzig, Bach wrote compositions which rank among the most important works in musical history and today are performed and received all over the world. The value of this Leipzig-Bach treasure trove has never ceased to increase over the centuries: initially conserved by the cantorate of St. Thomas' after Bach's death, a good 100 years later Felix Mendelssohn Bartholdy courageously presented the St. Matthew Passion to a broad public, after which, finally, in the 20th century, Bach's oeuvre made its triumphal procession out of Leipzig and into concert halls and recording studios all over the world.

We want to celebrate the grand anniversary of Bach's appointment in Leipzig in style with you at the Leipzig Bachfest: BACH for Future!

Ihr Burkhard Jung

Oberbürgermeister der Stadt Leipzig / Lord Mayor of the City of Leipzig



Liebe Musikfreundinnen und Musikfreunde,

als Johann Sebastian Bach im Jahr 1723 sein Amt als Thomaskantor antrat, entzog es sich schlichtweg der Vorstellungskraft, dass das Werk eines komponierenden Musikers noch Jahrhunderte später aufgeführt werden könnte. Bach komponierte zahlreiche Kirchen- und weltliche Kantaten, die Passionen und das Weihnachts-Oratorium, die unmittelbar nach ihrer Entstehung in den Gottes- oder Kaffeehäusern der Stadt erklangen.

Doch, bewusst oder unbewusst, kreierte er seine Werke auch für die ferne Zukunft. Bis heute dürfen wir die Wirkung seiner Musik immer wieder neu erleben, und ganz sicher ist sie – ganz im Sinne des diesjährigen Mottos »BACH for Future« – noch weit über unsere Zeit hinaus spürbar. Beim Bachfest 2023 schauen wir gemeinsam 300 Jahre zurück und freuen uns auf zahlreiche Kompositionen, die zwar bereits 1723 entstanden sind, in ihrer Vollkommenheit dennoch zeitgemäß sind und uns weiterhin tief bewegen und inspirieren.

Dear Music-lovers,

When Johann Sebastian Bach took up the post of Thomaskantor in 1723, it was simply beyond imagination that the work of a composer-musician might still be performed centuries later. Bach composed numerous church and secular cantatas, the Passions and the Christmas Oratorio, which immediately after being composed could be heard in churches or coffee houses in the city. Yet, consciously or unconsciously, he also created his works for the distant future. To this day we are able to experience the effect of his music again and again, and – as expressed in this year's festival title, »BACH for Future« – it is absolutely certain that it will still be felt far beyond our time. At the 2023 Bachfest, we will be looking back together over 300 years and looking forward to numerous compositions which, although written as long ago as 1723, are nevertheless contemporary in their perfection and continue to deeply move and inspire us.

Barbara Klepsch

Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus / Saxon State Minister of Culture and Tourism



Liebe Musikfreundinnen und Musikfreunde,

auch wenn Johann Sebastian Bach einmal im Ärger schrieb, es habe ihm nicht behagt, seinen Kapellmeistertitel gegen den eines Kantors einzutauschen, eröffnete ihm sein Amtswechsel im Frühsommer 1723 eine Vielzahl neuer künstlerischer Perspektiven. Denn neben seinem unmittelbaren Wirkungsbereich an der Thomasschule und den beiden Leipziger Hauptkirchen bot ihm die alte Messe-, Handels- und Universitätsstadt mit ihrem weltoffenen Flair und ihrer kunstsinnigen Bürgerschaft eine ganze Reihe weiterer Möglichkeiten, seine musikalischen Schöpfungen einem begierigen Publikum darzubieten.

Das Bachfest 2023 feiert das 300. Jubiläum von Bachs Dienstantritt in Leipzig. Grund genug, die Aufbruchstimmung der Sommermonate 1723 wiedererstehen zu lassen und sie mit neuem Leben zu füllen. Unser Intendant Michael Maul hat ein großartiges Programm zusammengestellt, das die vielfältigen musikalischen Traditionen der Stadt sichtbar macht und den Blick in die Zukunft richtet. Ich wünsche Ihnen viele denkwürdige Eindrücke!

Dear Music-lovers,

Even though Johann Sebastian Bach once wrote in anger that he had not been happy at exchanging his title of kapellmeister for that of cantor, his change of office in the early summer of 1723 opened up a wealth of new artistic prospects. Because besides his immediate sphere of activity at St. Thomas' School and the two main churches in Leipzig, the ancient trade fair, merchant and university city with its cosmopolitan atmosphere and art-loving citizens offered him any number of additional opportunities to present his musical creations to an eager audience.

The 2023 Bachfest celebrates the 300th anniversary of Bach's debut as cantor in Leipzig.

Reason enough to revive and relive the sense of a new start of those summer months of 1723.

Our artistic director Michael Maul has put together a magnificent programme that highlights the numerous and diverse musical traditions of the city while looking ahead to the future.

I hope it will be a source of many memorable impressions for you!

Prof. Dr. Dr. h. c. Peter Wollny

Direktor des Bach-Archivs Leipzig / Director of the Bach Archive Leipzig



DER FESTIVAL- JAHRGANG 2023



Ein Gespräch mit dem Bachfest-Intendanten Prof. Dr. Michael Maul

Herr Prof. Maul, »BACH for Future« ist schon wieder ein englisches Motto. Was bedeutet es?

Wir wollen den berühmten Ausspruch von Max Reger, »b-a-c-h ist Anfang und Ende aller Musik«, im Bachfest 2023 fortspinnen. Da passt das Motto, zumal für ein so internationales Festival, ziemlich gut. Im Mittelpunkt steht ein großes Jubiläum: Am 1. Sonntag nach Trinitatis 1723 trat Bach sein Amt als Leipziger Thomaskantor an. Das folgenreiche Ereignis jährt sich am ersten Bachfest-Sonntag zum 300. Mal. Viele Konzerte werden sich deshalb all jenen Werken widmen, die Bach in seinem ersten Dienstjahr zu Papier brachte. Damals präsentierte er den Zuhörern in Thomas- und Nikolaikirche allsonntäglich einen unglaublich reichen und komplexen musikalischen Kosmos, der manchen Zeitzeugen überfordert haben mag, der aber – das wissen wir heute – weit in die Zukunft strahlte. Inzwischen werden die Werke, die Bach für die Leipziger Gottesdienste im Wochentakt komponierte, in der ganzen Welt gespielt. Und abgöttisch verehrt! »BACH for Future« bedeutet aber auch, dass wir an seinen originalen Spielstätten nicht nur ehrfurchtsvoll 300 Jahre zurückblicken, sondern zugleich Bachs Musik in neuen Kontexten präsentieren werden: mit einer großen Menge an fantastischen Bachfest-Debütanten, diversen frischen Formaten und manch überraschenden Adaptionen und Neuinterpretationen altbekannter Werke. Da wird es zum Beispiel eine Art Judas-Oratorium und ein Requiem von Bach geben. Die Spielstätten reichen von Bachs Kirchen, den diversen Konzertsälen bis hin zum Hauptbahnhof und dem großen Hörsaal des Anatomischen Instituts.

Wie zelebrieren Sie speziell das Jubiläum all der Werke, die der Thomaskantor Bach vor 300 Jahren komponierte?

Ebenfalls vielfältig! Zum einem, indem wir schlichtweg so ziemlich alle Kantaten in Konzerten, Motetten und Gottesdiensten aufführen, die Bach in der Kantaten-Saison 1723/24 komponierte – in einer musikalischen Qualität, die einfach atemberaubend ist. Ich freue mich sehr darauf, wenn in einem vierteiligen Zyklus einige der bekanntesten Bach-Dirigenten unserer Zeit ihre Favorit-Kantaten aus Bachs erstem Jahrgang vorstellen und dabei dem Publikum erläutern werden, was sie an diesen Werken so fasziniert. Die unvergängliche Johannes-Passion – Bachs erste Leipziger Passionsmusik – wird erstmals wieder, wie seinerzeit, in der Form einer Karfreitagsvesper erklingen. Den runden Geburtstag des Magnificats zelebrieren wir, indem es gemeinsam mit Magnificat-Vertonungen von Bachs Amtsvorgängern im Thomaskantorat erklingt. Und schließlich wird Bachs noch immer klingendes Instrument, der Thomanerchor, die Freude des Jubiläums teilen und zu einem Gipfeltreffen der deutschen Knabenchöre laden. Aber wir blicken auch nach vorn, zum Beispiel im Eröffnungskonzert. Da musizieren Thomanerchor und Gewandhausorchester selbstverständlich Bachs Leipziger Antrittsmusik, die Kantate »Die Elenden sollen essen«, BWV 75. Aber es wird zugleich eine Uraufführung geben: Jörg Widmanns eigens für das Jubiläum komponierte Reflektion auf den Gegenstand von BWV 75, das Gleichnis vom armen Lazarus und dem reichen Mann, sprich: um das richtige Verhältnis zwischen arm und reich. Auch darauf bin ich sehr gespannt.

Und was verbirgt sich hinter dem »Tribute to Bach«?

Das wird unsere große Open-Air-Jubiläums-Gala am Abend des 9. Juni auf dem Marktplatz, die wir gemeinsam mit der Deutschen Grammophon veranstalten. Einige der bekanntesten Musiker unserer Tage – nicht nur aus der Klassik – werden dem Thomaskantor Bach gewissermaßen ihren Tribut zollen. Das wird ganz besonders. Daniel Hope wird das Ganze präsentieren, Lang Lang hat schon zugesagt, die Hausherren Thomanerchor und Gewandhausorchester sind selbstverständlich auch dabei. Und lassen Sie sich überraschen, welche Titanen aus Rock und Jazz sich dann ebenfalls vor Bach verneigen werden. Alles kann passieren!

Und das war es dann schon an Instrumentalmusik?

Mitnichten. Ein anderes Jubiläum, das wir eigentlich im Bachfest 2021 feiern wollten, holen wir nun nach: 300 Jahre »Brandenburgische Konzerte«, und zwar mit einem fünfteiligen Zyklus, in dem herrlich lebendig musizierende Formationen nicht nur diese unvergleichlichen »Brillanten«, sondern Bachs Köthener Instrumentalkonzerte insgesamt zum Funkeln bringen werden – übrigens gemeinsam mit diversen klingenden »Edelsteinen« Vivaldis und Telemanns, die Bach als Vorbilder gedient haben mögen. Auch Johannes Pramsohlers Kontextualisierung der sechs Sonaten für Violine und obligates Cembalo wird aufschlussreiche Blicke über den Bach-Tellerrand bieten. Und die Solo-Recitals versprechen ebenfalls Sternstunden: Angela Hewitt, Sergei Babayan und Alexander Paley bieten auf dem Klavier ganz unterschiedliche und zugleich besondere Programme. In Mendelssohn- und Schumannhaus wird in vielen Konzerten Bachs Einfluss auf das 19. Jahrhundert deutlich werden. Und mit der neuen täglichen Orgelreihe um 13 Uhr laden wir das Publikum ein, die Leipziger Orgellandschaft genauer zu erkunden – und bei den Choralbearbeitungen mitzusingen. Kurzum: Langweilig oder einseitig wird es bestimmt nicht!

Und das Begleitprogramm?

Wieder fällt mir nur ein Wort ein: Vielfältig! Selbstverständlich werden die Forscher des Bach-Archivs wieder versuchen, den Wissensdurst des Publikums in der Vortragsreihe, in Workshops, einer Konferenz und den Konzerteinführungen zu stillen. Bach-Museum und Stadtgeschichtliches Museum widmen dem Thomaskantor Bach eine große Sonderausstellung; Konzert- und Orgelfahrten führen an originale Bach-Orte in der näheren und weiteren Umgebung. Und natürlich gibt es am ersten Wochenende wieder die Bach-Stage auf dem Marktplatz sowie während des ganzen Festivals die Reihe »bach für uns« mit Programmen für Groß und Klein.

Nach »Bach – We are FAMILY!« in 2022 wird es 2023 also wieder groß und international?

Ich hoffe das. 2022 hatten wir erstmals Gäste aus über 50 Ländern und die waren alle sehr glücklich. Wir leben – leider – noch immer in Zeiten großer Unsicherheit. Aber der Umstand, dass unser Publikum schon in 2022 in großer Zahl zurück nach Leipzig kam und die öffentlichen wie privaten Förderer und Partner uns auch in schwierigen Tagen treu geblieben sind, macht mich doch sehr optimistisch »for future«. Und dankbar!

Dies zumal, weil unser vor drei Jahren begonnenes großes Kompensationsprojekt für den nicht unerheblichen CO₂-Ausstoß des Festivals inzwischen buchstäblich Wurzeln geschlagen hat: Durch die vielen Spenden unserer Gäste, Künstler und Partner konnten im Bach-Wald am Störnthaler See nun schon fast 40.000 Bäume gepflanzt werden. Auch mit unserem Nachhaltigkeitskonzept machen wir das Bachfest bereit für die Zukunft!

Und wie würden Sie das geplante Gesamtkonzept für »BACH for Future« zusammenfassen?

Nun, ich denke, die gut 150 Veranstaltungen an elf Tagen werden uns allen vor allem eines vor Augen und Ohren führen: Bachs 300 Jahre alte Musik wird wirklich nicht alt, ihre Rezeptionsgeschichte ist »im Fluss«. Wo sie herkommt, was sie uns heute zu sagen vermag und wie sie auch unsere Zukunft prägen kann – all dies soll im Bachfest 2023 ergründet werden. Hoffentlich wieder mit vielen Gästen von nah und fern. Herzlich willkommen in der Bach-Stadt Leipzig! Und herzlichen Glückwunsch, liebster Thomaskantor Bach, zum Dreihundertsten. Wir werden Ihnen so folgenreichen Dienstantritt mit »allem was Odem hat« und mit all der Musik, die Sie vor 300 Jahren der Welt geschenkt haben, gebührend feiern!

The 2023 Festival Edition

Talk with the Artistic Director of the Bachfest Prof. Dr. Michael Maul

Professor Maul, »BACH for Future« is yet another English title. What does it mean?

At the 2023 Bachfest we aim to continue in the same vein as Max Reger's famous expression, »b-a-c-h is the beginning and end of all music«. So that title fits the bill rather well, especially for such an international festival. At the focal centre is a major anniversary: on the 1st Sunday after Trinity 1723, Bach took up his post as cantor of St. Thomas' Church, Leipzig. The first Sunday of the Bachfest will mark the 300th anniversary of this momentous event. So many of the concerts will be devoted to all the works that Bach committed to paper during his first year in office. Back then, every Sunday he presented the listeners in the churches of St. Thomas and St. Nicholas with a rich and complex musical cosmos that would have been far beyond the understanding of many listeners, but which – as we know today – radiated far into the future. Now, the works that Bach composed each week for the Leipzig church services are performed all over the world. And idolised!

But »BACH for Future« also means that we will not only be reverently looking back over 300 years of Bach's music in its original venues, but also presenting it in new contexts, with a host of fantastic Bachfest debutants, diverse fresh new formats and many a surprising adaptation and reinterpretation of well-known works. For example, there'll be a kind of Judas oratorio and a requiem by Bach. The venues range from Bach's churches, the different concert halls right through to the central railway station and the main lecture hall of the Anatomical Institute.

Specifically, how will you be celebrating the anniversary of all the works that Thomaskantor Bach composed 300 years ago?

In just as diverse a way! Firstly, by performing virtually all the cantatas that Bach composed in the 1723–24 cantata season in concerts, motets and church services – and with positively breathtaking musical quality. I am very much looking forward to the four-part cycle in which some of the best-known Bach conductors of our time will present their favourite cantatas from Bach's first annual cycle and explain to the audience what they find so fascinating about these works. The immortal St. John Passion – Bach's first Leipzig Passion – will for the first time be performed as in his day, in the form of a Good Friday vespers service. We will be celebrating the Magnificat's milestone anniversary with joint performances of Magnificat settings by Bach's predecessors in the post of Thomaskantor. And lastly, Bach's still functioning musical instrument, the Thomanerchor or St. Thomas' Boys' Choir, will be sharing the joy surrounding this anniversary and issuing invitations to a summit meeting of German boys' choirs.

But we are also looking ahead, for example in the opening concert. In it, the Thomanerchor and the Gewandhaus Orchestra will of course perform Bach's inaugural piece, the cantata »Die Elenden sollen essen« (»The poor shall eat«), BWV 75. But there will also be a world premiere: Jörg Widmann's reflection, composed specially for the anniversary, on the subject of BWV 75, the parable of poor Lazarus and the rich man: in other words, about the right relationship between rich and poor. And I am very much looking forward to it.

And what is behind the »Tribute to Bach«?

That is our grand open-air anniversary gala on the evening of June the 9th on Market Square, which we're organising jointly with Deutsche Grammophon. Some of the best-known musicians of our time – not only from classical music – will be paying their tribute, so to speak, to Thomaskantor Bach. That's going to be really special. Daniel Hope will be presenting the whole thing, Lang Lang has already confirmed his participation, and of course the host ensembles, the Thomanerchor and Gewandhaus Orchestra will also be there. And just wait and see what titans from the rock and jazz scene will also be bowing to Bach. Anything can happen!

Is that all there is in the way of instrumental music?

By no means. We'll be making up for another anniversary that we actually wanted to celebrate at the 2021 Bachfest: the 300th anniversary of the Brandenburg Concertos, with a five-part cycle in which some marvellously vivacious musical formations will be making not only these incomparable »diamonds« sparkle, but all of Bach's Köthen instrumental concertos together – and in conjunction with various musical »gems« by Vivaldi and Telemann, who may have served as Bach's models. Johannes Pramsohler's contextualisation of the six sonatas for violin and obbligato harpsichord will also provide some insightful glances beyond just Bach himself. The solo recitals also promise to be stellar moments: Angela Hewitt, Sergei Babayan and Alexander Paley on the piano offer some very different but very special programmes. Numerous concerts in Mendelssohn House and Schumann House will illustrate Bach's influence on the nineteenth century. And with the new, daily organ series at 1 pm, we invite the public to explore Leipzig's organ landscape more closely – and to sing along with the chorale arrangements. In short: boring or one-sided it will not be!

And what about the accompanying programme?

Again, I can only think of one word: varied! It goes without saying that the researchers at the Bach Archive will again try to still the public's thirst for knowledge with the lecture series, workshops, a conference and concert introductions. The Bach Museum and City History Museum will be devoting a large special exhibition to Thomaskantor Bach; concert and organ trips will be taking place to original Bach venues in the vicinity and further afield. And of course, during the first weekend BachStage will again be taking place on Market Square, as will, for the duration of the festival, the »bach for us« series with programmes for young and old.

So, after »Bach – We are FAMILY!« in 2022, 2023 is again going to be a large-scale, international affair?

I hope so. 2022, we had visitors from more than 50 countries for the first time and they were all delighted. Unfortunately, we're living in times of great uncertainty at the moment. But the fact that our public already returned to Leipzig in large numbers in 2022 and that both the public and private sponsors and partners remained faithful to us even during difficult days makes me very optimistic for the future. And grateful!

All the more so as the grand project we began three years ago to offset the festival's not inconsiderable CO2 footprint has literally taken root in the meantime: thanks to the numerous donations from visitors, artists and partners, nearly 40,000 trees have now been planted in the Bach Forest on Störnthal Lake. Our sustainability concept is another way of preparing the Bachfest for the future!

How would you sum up the overall concept of »BACH for Future«?

Well, I think that the 150 or more events over eleven days will show us all one thing first and foremost: Bach's 300-year-old music has truly not aged, the history of its reception is »in flux«. Where it comes from, what it can tell us today and how it can also shape our future – all these things will be explored at the 2023 Bachfest. Hopefully once again with numerous visitors from near and far. Welcome to the Bach city of Leipzig!

And a happy 300th anniversary to our dear Thomaskantor Bach. We will befittingly celebrate your momentous debut as cantor with »all that has breath« and with all the music you gave the world 300 years ago!



WERDEN SIE
BACHFEST-
PATRON!

BECOME A
BACHFEST
PATRON!

Genießen Sie die Vorteile Ihrer Mitgliedschaft und eine exklusive Nähe zu den Künstlern im Bachfest Leipzig.

Detaillierte Informationen zu den Bachfest-Patrons finden Sie auf unserer Homepage: www.bachfestleipzig.de/patrons.

Oder sprechen Sie uns persönlich an!

Wir informieren Sie gern ausführlich und übersenden Ihnen die Broschüre mit allen Informationen im Überblick.

Enjoy the advantages of membership and exclusive proximity to the artists at the Leipzig Bachfest.

You will find detailed information about Bachfest Patrons on our website: www.bachfestleipzig.de/patrons. Or talk to us in person! We will gladly provide you with detailed information and send you the brochure with an overview of all information.



**Bachfest
PATRONS**

KONTAKT:

Tel.: +49-341-91 37-1 03

E-Mail: intendanz@bach-leipzig.de

Das Bachfest Leipzig
dankt seinen
Heartfelt thanks
to our


Bachfest
PATRONS



MÄZEN

ACL GmbH, Deutschland/Germany · Artful Journeys, USA



DIRECTOR MUSICES

Arend Oetker, Deutschland/Germany



CANTOR

Gerlinde und Peter Dobiasch, Deutschland/Germany · Gabriela und Burkhard Gantenbein, Österreich/Austria · Kinuyo Hashimoto, Japan/Japan · Jessica und Reinhard Höll, Deutschland/Germany · Lilli und Manfred Rühle, Deutschland/Germany · Marsha und Michael Wynn, USA



ORGANIST

Silvia Agostini und Christopher Kienle, Deutschland/Germany · Dieter Bärnthaler und Roman Kriszt, Österreich/Austria · Dietrich Barth, Deutschland/Germany · Karen und David Benton, USA · Zeynep Castel-Branco, Monaco · Robert Bruce Cornfield, USA · Mike Emmerich, Großbritannien/United Kingdom · Hiltrud Heinrichs, Deutschland/Germany · Julius Hoehne, Deutschland/Germany · Gudrun und Jörg Hübert, Deutschland/Germany · John Kingman, Großbritannien/United Kingdom · Élise und Philippe Lesage, Frankreich/France · Kathy und Robert Moore, Deutschland/Germany · Claudia Mühl-Wingen und Franz-Josef Wingen, Deutschland/Germany · Douglas B. Reeves, USA · Peter Römhild, Deutschland/Germany · Russell E. Schulz, Deutschland/Germany · Hubertus Schulz-Wilke, Deutschland/Germany · Hermann Steep, Deutschland/Germany · Brigitte und Walter Christian Steinbach, Deutschland/Germany · Evelyne Strobl und Alois Lechner, Österreich/Austria · Werner Wendler, Deutschland/Germany · Rüdiger Weyer, Deutschland/Germany · Kimiko und Alfred Ziegler, Deutschland/Germany

Ebenso danken wir allen Bachfest-Patrons mit einer stillen Mitgliedschaft. / Likewise, we thank all anonymous donors.





FESTIVAL-
HÖHEPUNKTE
Festival Highlights

Eröffnungskonzert

Opening Concert

DO, 08. JUNI / 17.00 h / Thomaskirche / No 1

J. S. Bach: Präludium und Fuge Es-Dur, BWV 552 · Singet dem Herrn ein neues Lied, BWV 225 ·

Die Elenden sollen essen, BWV 75 · J. Widmann: Eine Kantate für Soli, Chor und Orchester

(Uraufführung eines Auftragswerkes) · Verleihung der Bach-Medaille der Stadt Leipzig

Thomasorganist Johannes Lang, Pia Davila (Sopran), Geneviève Tschumi (Alt), Raphael Höhn (Tenor),

Tobias Berndt (Bass), Thomanerchor Leipzig, Gewandhausorchester Leipzig, Leitung: Thomaskantor

Andreas Reize

DREI FRAGEN AN THOMASKANTOR ANDREAS REIZE

Was verbinden Sie mit dem Bachfest-Motto »Bach for Future«?

Der Slogan greift auf, was sich mir jeden Tag in der Arbeit mit den jungen Menschen des Thomanerchores von Neuem eröffnet: wie zeitgemäß, modern und zugleich unglaublich erfüllend die Musik von Johann Sebastian Bach auch nach 300 Jahren klingt. Sie fordert uns heraus, öffnet dabei unser Innerstes und weckt Emotionen in einer Tiefe, wie ich sie nur bei Bach erleben kann. In der Sonderausgabe des »Kastenjournals« des Thomanerchores anlässlich des Fußballspiels gegen den Kreuzchor stand unter den gesungenen Rasencharts: Bachs »Matthäus-Passion« – klassisch aber geil.

Der Thomanerchor wird das Festival mit Bachs Leipziger Einstandskantate und einer Uraufführung eröffnen. Passt das zusammen?

Die Musik von Johann Sebastian Bach war zur Zeit ihrer Entstehung auch »zeitgenössisch«, das heißt, das Leipziger Publikum bekam während der ersten beiden Jahre fast jeden Sonntag eine Uraufführung vorgesetzt. Bach hat die Gemeinde damit sicher auch überfordert, denn er hat bisweilen »viele wunderliche variationes gemacht, viele frembde Thone mit eingemischt, daß die Gemeinde darüber confundiret worden«, wie es in einem Ratsprotokoll von Arnstadt heißt. Insofern war es unsere Idee, dieses »Neue«, »Zeitgenössische« auch unserem heutigen Publikum in Kombination mit der Kantate »Die Elenden sollen essen« zu servieren. Wir sind sehr gespannt, wie Jörg Widmann damit umgehen wird.

Drei Knabenchöre werden neben dem gastgebenden Thomanerchor in Leipzig zu Gast sein – ist das ein reines Treffen unter Freunden oder gibt es da auch ein wenig Konkurrenz?

Beides ... Im Vordergrund steht sicher die Freundschaft, aber gute Konkurrenz belebt das Geschäft und es wird sicher sehr spannend sein, die verschiedenen Ansätze in der Interpretation zu beobachten. Wir führen zusammen die gesamte »Geistliche Chormusik« von Heinrich Schütz auf, Motetten aus dem »Israelsbrünnelein« von Johann Hermann Schein sowie Motetten von Felix Mendelssohn Bartholdy und Johann Sebastian Bach. Das wird ein richtiges Knabenchor-Fest! (siehe S. 26)

THREE QUESTIONS TO THOMASKANTOR ANDREAS REIZE

What do you associate with the Bachfest title »Bach for Future«?

The slogan captures what is revealed to me every day in my work with the youngsters of the Thomanerchor: how contemporary, modern and at the same time incredibly fulfilling the music of Johann Sebastian Bach sounds even after 300 years. It challenges us, opens up our innermost feelings and awakens emotions of a depth I only experience with Bach. In the special edition of the choir magazine »Kastenjournal« on the occasion of the football match against the Kreuzchor choristers, among the pieces topping the chart of their sung favourites was: Bach's St. Matthew Passion – classic but cool.

The Thomanerchor will open the festival with Bach's Leipzig inaugural cantata and a world premiere. Do they go together?

At the time it was written, Johann Sebastian Bach's music was also »contemporary«, which means that the people of Leipzig got a world premiere nearly every Sunday for the first two years. Bach doubtless asked a bit too much of the congregation, because sometimes he »made many strange variations in the chorale and mixed into it numerous extraneous notes, confounding the congregation as a result«, as it says in the minutes of a town council meeting in Arnstadt. So that is how we had the idea of serving up something »new« and »contemporary« for today's audience, combined with the cantata »Die Elenden sollen essen«. We're very much looking forward to seeing what Jörg Widmann does with it.

Three other boys' choirs will be in Leipzig besides the hosting Thomanerchor – is that simply a friendly meeting or will there be a bit of competition?

Both ... Friendship certainly stands at the forefront, but friendly competition adds spice and it will definitely be exciting to observe the different approaches to interpretation. Together we'll be performing the complete »Geistliche Chormusik« (»Sacred Choir Music«) by Heinrich Schütz, motets from Johann Hermann Schein's »Israelsbrunnlein« and motets by Felix Mendelssohn Bartholdy and Johann Sebastian Bach. It's going to be a real boys'-choir-fest! (see p. 27)



Andreas Reize

Abschlusskonzert

Closing Concert

SO, 18. JUNI / 18.00 h / Thomaskirche / No 160

J. S. Bach: Messe in h-Moll, BWV 232

Hana Blažíková (Sopran), Aki Matsui (Sopran), Benno Schachtner (Altus), Makoto Sakurada (Tenor), Dominik Wörner (Bass), Bach Collegium Japan, Leitung: Masaaki Suzuki

Im Oktober 2015 fasste die UN-Wissenschafts-Organisation UNESCO eine für alle Bach-Freunde sehr überraschende und positive Entscheidung: Sie nahm das Autograph der h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach in das Weltregister »Memory of the World« auf. In diesem seit 1992 geführten Verzeichnis befinden sich derzeit rund 430 herausragende Dokumente der Weltgeschichte – von der Goldenen Bulle über die Gutenberg-Bibel bis zum Gründungspapier der polnischen Gewerkschaft Solidarność. Mit der Eingliederung von Bachs h-Moll-Messe in das Weltokumentenerbe würdigte die Kommission die außerordentliche Kompositionskunst Bachs, die auch mehr als 250 Jahre nach der Entstehung des Werkes einen »inspirierenden Einfluss auf die Menschheit« ausübe.

Diese Sonderstellung der h-Moll-Messe unter den Werken Bachs, aber auch unter vielen anderen Kompositionen der abendländischen Musikgeschichte wurde in der Rezeption bereits verhältnismäßig früh erkannt. Während die meisten anderen Vokalwerke Bachs noch unbekannt waren, wurden die Missa (zumindest teilweise) noch im 18. Jahrhundert von Carl Philipp Emanuel Bach aufgeführt und von der Zuhörerschaft als »eines der vortrefflichsten musikalischen Stücke, die je gehört worden«, bezeichnet. Der Musikforscher Hans-Georg Nägeli nannte die Komposition 1818 gar das »größte musikalische Kunstwerk aller Zeiten und Völker«; auch die Romantiker Felix Mendelssohn Bartholdy, Robert Schumann und Johannes Brahms beschäftigten sich intensiv mit der Partitur. Und heute zählt die Missa zu den populärsten kirchenmusikalischen Werken, deren innerer Gehalt durch zahlreiche Aufführungen und Einspielungen immer wieder neu erschlossen werden kann.

Traditionell setzt dieses »Opus ultimum« den Schlusspunkt des Leipziger Bachfests. In diesem Jahr steht die Aufführung unter Leitung von Masaaki Suzuki, der dem Festival gemeinsam mit seinem Bach Collegium Japan über viele Jahre als regelmäßiger Gast eng verbunden ist. 2012 erhielt Suzuki für seine Verdienste die Bach-Medaille der Stadt Leipzig, in besonderer Erinnerung sind seine Konzerte beim »Kantaten-Ring« zum Bachfest 2018 geblieben.

In October 2015, the UN's Educational, Scientific and Cultural Organisation UNESCO took a very surprising and positive decision for all Bach lovers: it added the autograph score of Johann Sebastian Bach's B Minor Mass to the Memory of the World Register. This register, begun in 1992, currently contains some 430 outstanding documents of world history – from the Golden Bull and the Gutenberg Bible to the founding document of the Polish trade union, Solidarność. With the inclusion of Bach's B Minor Mass in the world's documentary heritage, the commission honours his extraordinary compositional art, which more than 250 years after the work was written continues to exert an »inspiring influence on humanity«.

This special position of the B Minor Mass among Bach's works, as well as among many other compositions in western music history, was recognised relatively early on in its reception. While most of Bach's other vocal works were still unknown, the Missa (the part containing just the Kyrie and Gloria) was performed back in the eighteenth century (at least in part) by Carl Philipp Emanuel Bach and described by the audience as »one of the most excellent pieces of music ever heard«. In 1818, the musicologist Hans-Georg Nägeli even called the composition the »greatest musical work of art of all times and all peoples«; even the Romantics Felix Mendelssohn Bartholdy, Robert Schumann and Johannes Brahms devoted a great deal of time and attention to the score. And to this day, the Missa remains one of the most popular works of church music, the numerous performances and recordings always opening new insights into its inner content. This »opus ultimum« traditionally brings the Leipzig Bachfest to a close. This year, the mass will be performed under the baton of Masaaki Suzuki, who, together with his Bach Collegium Japan, has maintained close links with the festival as a regular guest. In 2012, Suzuki received the Bach Medal of the city of Leipzig for his service to Bach's work, and his concerts in the Ring of Cantatas at the 2018 Bachfest remain a very special memory.



Masaaki Suzuki

Tribute to Bach

Tribute to Bach

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig und GGW – Gossler, Gobert & Wolters
Assekuranz-Makler Leipzig

SA, 09. JUNI / 19.00 h / Markt / No 12

U. a. Lang Lang (Klavier), Daniel Hope (Violine, Moderation), Thomanerchor Leipzig,
Gewandhausorchester, Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Kartenpreise: € 200,00 / 140,00 / 100,00 / 60,00

ermäßigt: € 175,00 / 125,00 / 80,00 / 40,00

(Preisgruppe 1 = Front of Stage)

Eine Kooperation zwischen Bachfest und Deutsche Grammophon

WELTSTARS VERNEIGEN SICH VOR DEM THOMASKANTOR

Wie wäre die Musikgeschichte verlaufen, hätte Bach nicht im Frühsommer 1723 das Leipziger Thomaskantorat übernommen. Meilensteine der Musikgeschichte wie die Matthäus-Passion, die h-Moll-Messe, das Weihnachtsoratorium, das Air oder die »Goldberg-Variationen« hätte er womöglich nie zu Papier gebracht. Unvorstellbar!

Grund genug, in einer großen Gala danke zu sagen – an einem historischen Ort: auf der BachStage am Leipziger Markt, direkt neben dem Alten Rathaus, wo Bach vor 300 Jahren seinen Arbeitsvertrag unterschrieb. Das Bachfest und die Deutsche Grammophon haben dafür die Weltstars eingeladen, die ersten Zusagen liegen bereits vor: Lang Lang, sicher mit den »Goldberg-Variationen« im Gepäck, Daniel Hope und natürlich Bachs noch immer singender Thomanerchor und das Gewandhausorchester unter Leitung des Thomaskantors Andreas Reize.

ALLES KANN PASSIEREN ...

Wie kein anderer Komponist hat Bach genreübergreifend Musikerinnen und Musiker bis in die Gegenwart begeistert. Deshalb werden sich zu den Stars der Klassik noch weitere aus Jazz, Rock und Pop gesellen. Wer? Nun, das wird sich zeigen. Fest steht: Um sich vor Bach zu verneigen, sind die größten Namen gerade gut genug, die ersten Zusagen liegen bereits vor:

Lassen Sie sich also überraschen – und sich das Bach-Open-Air-Ereignis des Jahres nicht entgehen!



Lang Lang



Daniel Hope

INTERNATIONAL STARS BOW BEFORE THE THOMASKANTOR

How would the course of music history have run if Bach had not taken up the post of Leipzig Thomaskantor in 1723. He would probably never have written such milestones as the St. Matthew Passion, the B-Minor Mass, the Christmas Oratorio, Air and the Goldberg Variations. Unimaginable!

Reason enough to say thank you in a grand gala concert – at a historic venue: on the BachStage on Leipzig's Market Square, right next to the historic Old Town Hall where Bach signed his work contract 300 years ago. The Bachfest and Deutsche Grammophon have invited international stars for the occasion. Some have already confirmed their participation: Lang Lang, no doubt with the »Goldberg Variation« in his suitcase, Daniel Hope and of course Bach's very own Thomanerchor, still singing, and the Gewandhaus Orchestra, conducted by Thomaskantor Andreas Reize.

ANYTHING CAN HAPPEN ...

But more than any other composer Bach has enthused cross-genre musicians up to the present day. Therefore, the stars of classical music will be joined by stars from jazz, rock and pop. Who? Well, you'll see. But one thing is certain: even the greatest stars bow before Bach.

So look forward to some surprises – and don't miss the open-air Bach event of the year!



Konzert auf dem Markt

Best of Kantaten-Jahrgang 1

Best of the Annual Cycle of Cantatas 1

DO, 08. JUNI / 20.00 h / Nikolaikirche / Rudolf Lutz / No 2

FR, 09. JUNI / 17.00 h / Nikolaikirche / Hans-Christoph Rademann / No 10

SA, 10. JUNI / 20.00 h / Thomaskirche / Philippe Herreweghe / No 26

SO, 11. JUNI / 20.00 h / Thomaskirche / Ton Koopman / No 45

BACH 1723: ENDLICH »SOLI DEO GLORIA«

Als der 38-jährige Johann Sebastian Bach im Frühsommer 1723 Thomaskantor wurde, rückte der von ihm einst in Mühlhausen formulierte »eigentliche Endzweck« seines Lebens, nämlich für »eine regulierte Kirchen-Music Gott zu Ehren« verantwortlich zu sein, erstmals ins Zentrum seines Wirkens. Und Bach lieferte: In seinem ersten Leipziger Dienstjahr, also vom 1. Sonntag nach Trinitatis 1723 bis zum Trinitatisfest 1724, führte er in den Gottesdiensten in Thomas- und Nikolaikirche ausschließlich eigene Werke auf. In Zahlen: 63 Kantaten an insgesamt 55 zu bespielenden Sonn- und Feiertagen. Davon komponierte er 38 Stücke neu, vier weitere im sogenannten Parodieverfahren. In 21 Fällen präsentierte er ältere Kantaten aus seiner Weimarer Zeit in mehr oder weniger überarbeiteten Fassungen – und ganz nebenbei entstanden noch »Achttausender« wie das Magnificat und die Johannes-Passion.

Charakteristisch für Bachs ersten Leipziger Kantaten-Jahrgang ist, dass sich die Stücke kaum in ein verbindliches Formenschema pressen lassen. Vielfalt und Experimentelles waren für Bach Programm, traditionelle Formen reizte er aus. Gelegentlich ließ er scheinbar unüberwindbare Gattungsgrenzen spielerisch verschwimmen. Seine Partituren sind durch und durch gespickt mit besonderen Schwierigkeiten. Nebenstimmen im wörtlichen Sinne gibt es nicht. Und so werden damals manche Mitwirkende und Zuhörer gespürt haben: In diese neue Art von Musik müssen wir erst hineinwachsen und das wird eine lange und sicher auch sehr anspruchsvolle Reise werden.

LEIPZIG 2023: VIER BACH-INSTANZEN PRÄSENTIEREN IHRE FAVORIT-STÜCKE

Heute haben wir uns an Bachs komplexe Tonsprache gewöhnt, sind wir mit ihr mehr oder weniger vertraut. Wir staunen über ihre Vielfalt, Bachs vorder- wie hintergründige komponierte Exegese; wir suchen nach den Botschaften hinter der Musik oder genießen einfach nur die stets besonderen Melodien und fantasievollen harmonischen Verläufe.

Im Zyklus »Best of Jahrgang 1« werden vier der besten Kenner des Bachschen Kantatenwerks mit ihren eigenen Ensembles – Philippe Herreweghe, Ton Koopman, Hans-Christoph Rademann und Rudolf Lutz – nicht allein ihre Favorit-Stücke aus Bachs erstem Leipziger Kantaten-Jahrgang aufführen. Zugleich werden die Dirigenten das Publikum auch verbal mit auf eine ganz besondere Entdeckungsreise nehmen. Sprich: in kurzen Moderationen (mit Simultan-Übersetzung) berichten, was sie an diesen Stücken fasziniert und welche Botschaften sie in Bachs Musik entdecken. So wird in diesen Gesprächskonzerten auf sehr anschauliche Weise sichtbar werden, warum Bachs Kantaten – ursprünglich komponiert als Gebrauchsmusik für die Leipziger Gottesdienste, um bestimmte Bibeltexte mit den Mitteln der Musik zu illustrieren – 300 Jahre nach ihrer Entstehung sich als universell und zeitlos in ihrer Wirkung erwiesen haben.

BACH 1723: »SOLI DEO GLORIA« AT LAST

When the 38-year-old Johann Sebastian Bach became Thomaskantor in the early summer of 1723, the »real purpose« of his life as he expressed it once in Mühlhausen, that of being in charge of »well-regulated church music to the glory of God«, for the first time became the focal centre of his work. And Bach delivered: during his first year in Leipzig, from the 1st Sunday after Trinity 1723 to the Feast of the Trinity 1724, he performed exclusively his own works in the services in the churches of St. Thomas and St. Nicholas. In numbers: 63 cantatas on a total of 55 Sundays and feast days for which music was required. Of these, he composed 38 from scratch and another four using the »parody« technique. In 21 cases he presented older cantatas from his Weimar period, rearranged to a greater or lesser extent – while at the same time quite incidentally composing musical »eight-thousanders« such as the Magnificat or the St. John Passion.

It is characteristic of Bach's first Leipzig annual cycle of cantatas that the pieces do not seem to have any binding formal layout. Diversity and experimentation were the standard for Bach; he pushed traditional forms to the limit. On occasions he playfully blurred seemingly uncrossable barriers between genres. His scores are littered with extreme difficulties. There are no secondary parts in the literal sense. Many performers and listeners of the time may well have realised they were going to have to first of all get used to this new kind of music, and that it would be a long and certainly very demanding journey.

LEIPZIG 2023: FOUR BACH AUTHORITIES PRESENT THEIR FAVOURITE PIECES

Today, we are used to Bach's complex tonal language, which is more or less familiar to us. We marvel at its diversity, Bach's obvious or more subtle compositional exegesis; we look for messages behind the music, or simply enjoy the always special melodies and imaginative harmonic sequences.

In the »Best of Annual Cycle 1« four top experts on Bach's cantatas – Philippe Herreweghe, Ton Koopman, Hans-Christoph Rademann und Rudolf Lutz – will perform their favourite pieces from Bach's first Leipzig annual cycle of cantatas with their own ensembles.

At the same time, the conductors will take the audience on a very special verbal voyage of discovery. In other words, in short presentations (with simultaneous translation) they will explain what fascinates them about these pieces and what messages they discover in Bach's music. In these commented concerts it will be made vividly clear why Bach's cantatas – originally composed as functional music for Leipzig church services to illustrate certain Bible texts by musical means – have proved to be of universal and timeless effect 300 years after they were written.



Rudolf Lutz



Hans-Christoph Rademann



Philippe Herreweghe



Ton Koopman

Das erste Halbjahr

The First Six Month

DO, 08. JUNI / 20.00 h / Nikolaikirche / No 2

J. S. Bach: Erforsche mich, Gott, und erfahre mein Herz, BWV 136 · Herr, gehe nicht ins Gericht, BWV 105 · Schauet doch und sehet, ob irgendein Schmerz sei, BWV 46 · Siehe zu, dass deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei, BWV 179

Ulrike Hofbauer (Sopran), Jan Börner (Altus), Daniel Johannsen (Tenor), Matthias Helm, Chor und Orchester der J. S. Bach-Stiftung St. Gallen, Leitung: Rudolf Lutz (Moderation)

FR, 09. JUNI / 17.00 h / Nikolaikirche / No 10

J. S. Bach: Nun ist das Heil und die Kraft, BWV 50 · Christus, der ist mein Leben, BWV 95 · Ich elender Mensch, wer wird mich erlösen, BWV 48 · O Ewigkeit, du Donnerwort, BWV 60 · Es reiet euch ein schrecklich Ende, BWV 90

Catalina Bertucci (Sopran), Wiebke Lehmkuhl (Alt), Patrick Grahl (Tenor), Tobias Berndt (Bass), Gaechinger Cantorey, Leitung: Hans-Christoph Rademann (Moderation)

RAFFINIERTE EINGANGSCHÖRE UND ZUNEHMENDE THEATRALTÄT

Mit Rudolf Lutz auf der einen und Hans-Christoph Rademann auf der anderen Seite eröffnen zwei Dirigenten den Rundgang durch Bachs ersten Leipziger Kantaten-Jahrgang, die seit einigen Jahren durch neue Formen intensiver Bach-Exegese die Kritiker ins Schwärmen geraten lassen. Lutz' von innen heraus strahlende Interpretationen werden speziell die atemberaubende Serie an Kantaten, die Bach zwischen dem 9. und 14. Sonntag nach Trinitatis 1723 zu Papier brachte, erlebbar machen, die von raffinierten Eingangschören und intensiver Textauslegung in den Arien dominiert ist. Hans-Christoph Rademann hingegen präsentiert die zunehmende Theatralität, die dann die Kantaten der Herbst-Saison 1723 bestimmte und die mit vielen Überraschungsmomenten verbunden ist.

SOPHISTICATED INTRODUCTORY CHORUSES AND INCREASING THEATRICALITY

With Rudolf Lutz on the one hand and Hans-Christoph Rademann on the other, two conductors will open the tour of Bach's first Leipzig annual cycle of cantatas which, thanks to new, intensive forms of Bach exegesis in recent years, have been sending critics into rapture. Lutz's radiant interpretations will bring to life the breathtaking series of cantatas that Bach put to paper between the 9th and 14th Sunday after Trinity 1723, which are dominated by sophisticated opening choruses and intensive interpretation of the text. Contrasting with this, Hans-Christoph Rademann will present the increasing theatricality that characterised the cantatas of the autumn 1723 season and holds numerous surprises.

Das zweite Halbjahr

The Second Six Month

SA, 10. JUNI / 20.00 h / Thomaskirche / No 26

J. S. Bach: Singet dem Herrn ein neues Lied, BWV 190 · Sie werden aus Saba alle kommen, BWV 65 · Herr, wie du willst, so schicks mit mir, BWV 73 · Jesus schläft, was soll ich hoffen, BWV 81
Aisling Kenny (Sopran), Alex Potter (Altus), Benedict Hymas (Tenor), Johannes Kammler (Bass), Collegium Vocale Gent, Leitung: Philippe Herreweghe (Moderation)

SO, 11. JUNI / 20.00 h / Thomaskirche / No 45

J. S. Bach: Christ lag in Todes Banden, BWV 4 · Erfreut euch, ihr Herzen, BWV 66 · Wer da gläubet und getauft wird, BWV 37 · Du Hirte Israel, höre, BWV 104
Elisabeth Breuer (Sopran), Maarten Engeltjes (Countertenor), Tilman Lichdi (Tenor), Klaus Mertens (Bass), Amsterdam Baroque Orchestra & Choir, Leitung: Ton Koopman (Moderation)

OPERNHAFT UND SINNLICH SOLI DEO GLORIA

Als Bach am 1. Januar 1724 mit »Singet dem Herrn« das neue Jahr regelrecht prickelnd begrüßte und wenig später in BWV 81 vor den Ohren der Zuhörer Jesus einen gewaltigen Sturm stillen ließ, sollte auch dem letzten Leipziger Klargeworden sein: Dieser Kantor hat einen schier unerschöpflichen Vorrat an Ideen, um auf immer ›neue‹ Weise musikalisches Gotteslob zu betreiben. Und mit sinnlichen Klängen wahrhaften Seelenbalsam zu liefern – so etwa in der ›orientalisch‹ klingenden Kantate BWV 65 oder in seiner Version des Evangeliums vom guten Hirten (BWV 104). Kurz: Vielfalt allenthalben. Und dass die Bach-Granden Philippe Herreweghe und Ton Koopman mit ihren Ensembles diese in vollendeter Perfektion vor Ohren führen werden, ist so sicher wie das Amen in der Kirche.

APPEALING TO THE SENSES IN OPERATIC FASHION, SOLI DEO GLORIA

When, on 1 January 1724 Bach greeted the New Year in truly thrilling fashion with »Singet dem Herrn« (»Sing to the Lord«) and a short time later, in BWV 81, had Jesus calming a mighty storm before the listeners' very ears, everyone down to the last inhabitant of Leipzig must have realised that this cantor had an inexhaustible supply of ideas for praising God in music in ever ›new‹ ways. And of delivering true balsam to the soul with soulful sounds – as in the ›oriental‹-sounding cantata BWV 65, or in his version of the Good Shepherd Gospel reading (BWV 104). In short, diversity all round. That the Bach giants, Philippe Herreweghe and Ton Koopman, and their ensembles will provide a consummate demonstration of this is as sure as amen.

Weimarer Mitbringsel

Souvenirs from Weimar

MI, 14. JUNI / 20.00 h / Nikolaikirche / No 93

J. S. Bach: Herz und Mund und Tat und Leben, BWV 147 · Nur jedem das Seine, BWV 163 · Wachtet! betet! betet! wachtet!, BWV 70 · Der Himmel lacht! Die Erde jubiliert, BWV 31

amarcordplus: Elisabeth Mücksch (Sopran), Johanna Ihrig (Sopran), Susanne Langner (Alt), Stefan Kunath (Altus), Wolfram Lattke (Tenor), Robert Pohlers (Tenor), Frank Ozimek (Bariton), Holger Krause (Bass), Daniel Knauft (Bass) · Thüringer Bach Collegium, Leitung: Gernot Süßmuth

NOCH WIRKUNGSVOLLER! – WEIMARER KANTATEN IN LEIPZIGER FASSUNGEN

In seinem ersten Jahr als Thomaskantor ließ Bach gelegentlich ältere Stücke aus seiner Weimarer Zeit wiederaufführen. Nicht aus Bequemlichkeit, denn häufig überarbeitete und erweiterte er dafür die Stücke. Herausgekommen sind dabei manch echte Highlights seines ersten Leipziger Jahrgangs, so etwa das überwältigende musikalische Stoßgebet BWV 70 oder die sinnliche Marienkantate BWV 147. Passend zur Herkunft der Stücke werden sie im Bachfest vom mit Preisen überhäufteten Leipziger Vokalensemble amarcord und dem gefeierten Thüringer Bach-Collegium musiziert – in einer Aufführungspraxis, die sehr genau dem Musizierstil von Bachs erster Leipziger »Cantorey« entspricht. Garantiert erkenntnisreich!

EFFECT GUARANTEED! – LEIPZIG VERSIONS OF WEIMAR CANTATAS

In his first year as Thomaskantor, Bach occasionally performed older works from his Weimar period. But not for the sake of convenience, as he frequently revised and extended the pieces for the purpose. The outcome was numerous genuine highlights of his first Leipzig annual cycle, such as the overpowering prayer in music, BWV 70, and the sensual Marian cantata, BWV 147. As befits the origin of the pieces, they will be performed at the Bachfest by the multi-prize winning Leipzig vocal ensemble amarcord and the celebrated Thüringer Bach-Collegium – in a performance style that corresponds exactly to the musical style of Bach's first Leipzig choir and ensemble. A perceptible experience is guaranteed!





Knabenchor-Gipfel

Boys' Choirs Summit

DO, 15. JUNI / 20.00 h / Thomaskirche / Jauchzet dem Herrn / No 106

FR, 16. JUNI / 20.00 h / Nikolaikirche / Selig sind die Toten / No 125

SA, 17. JUNI / 17.00 h / Peterskirche / Ich lasse dich nicht / No 142

SO, 18. JUNI / 15.00 h / Nikolaikirche / Jesu, meine Freude / No 159

Auch in Krisenzeiten muss die Kulturförderung nicht zwingend zurückgefahren werden. Das bewiesen zumindest im 17. Jahrhundert die Leipziger Ratsherren, indem sie den vielen musikalischen Aktivitäten in ihrer Stadt sehr aufgeschlossen gegenüber standen. Trotz wahrhaft existenzieller Sorgen während des 30-jährigen Krieges förderten sie großzügig die Kirchenmusik und den Lehrbetrieb an der Thomasschule. Musikalisch begabte Knaben aus ganz Mitteldeutschland strömten daher nach Leipzig, um hier eine profunde Ausbildung zu erhalten. Etliche prominente Komponisten der Zeit sahen diese Kulturpolitik als beispielhaft an und bescheinigten dies der Stadtregierung in den Widmungen ausgewählter Werke.

Thomaskantor Johann Hermann Schein etwa dedizierte seine 1623 veröffentlichte Motettensammlung »Fontana d'Israel, Israels Brünlein« seiner »lieben Obrigkeit, unter dero großgünstigen Bestallung, Favor und Beneficenz ich mich, gottlob, noch bis dato dankbarlichst befinde«. Die 26 Werke des Bandes sind jeweils mit fünf Vokalstimmen und Basso continuo besetzt und präsentieren die höchst künstlerische Verbindung zwischen der deutschen Motettentradition des späten 16. Jahrhunderts und der modernen, expressiven Tonsprache des italienischen Madrigals nach dem Vorbild Monteverdis.

Ein Vierteljahrhundert später wurde dem Leipziger Rat erneut eine ehrenvolle Widmung zuteil. Diesmal kam sie aus Dresden, vom dortigen Hofkapellmeister Heinrich Schütz, der seine Sammlung »Geistliche Chormusik« dem »Bürgermeister und Rat der Churfürstlichen Stadt Leipzig« zueignete. In genüsslicher Ausführlichkeit drückt Schütz in der Widmung seine Bewunderung aus, dass der »Musicalische Chor zu Leipzig, in diesen Hochlößlichen Churfürstenthum allezeit vor andern einen großen Vorzug gehabt, und jedes Mal fast wohl bestallt gewesen ist.« Auch diese Sammlung mit 29 Motetten ist wegweisend, Schütz gelingt es mit großer Liebe zum Detail, die religiösen Texte überragend musikalisch auszulegen.

Als schließlich Johann Sebastian Bach 1723 das Amt des Leipziger Thomaskantors antrat, sorgte er zwar mit seinen vielen Kantaten für ein vollkommen neues Repertoire, ließ aber parallel auch die traditionelle Motettenkultur nicht außer Acht und schuf mit »Jesu, meine Freude«, »Singet dem Herrn ein neues Lied« und einigen weiteren A-Cappella-Kompositionen noch einmal Spitzenwerke für diese Gattung.

Die Werkgruppen von Schein, Schütz und Bach zählen inzwischen zur festen DNA des Thomanerchors, aber auch vieler weiterer Chöre. Anlässlich des 400. Geburtstags der ältesten dieser Sammlungen – Scheins »Israelsbrünlein« – und des 300. Jubiläums von Bachs Amtsantritt in Leipzig werden beim Bachfest gleich vier Knabenchöre aus diesen Werken singen. Neben den Thomanern kommen der Dresdner Kreuzchor, der Knabenchor Hannover und der Windsbacher Knabenchor. Ein stimmliches Gipfeltreffen der besonderen Art!

Even in times of crisis, culture does not necessarily have to be cut back. So much at least was proved in the seventeenth century by the Leipzig city councillors, who took a very open-minded attitude to the numerous musical activities in their city. Despite genuinely existential worries during the 30 Years War, they generously funded the church music and teaching at St. Thomas' School. Musically gifted boys thronged to Leipzig from all over Central Germany as a result, to receive a thorough education. Any number of prominent composers of the time regarded this cultural policy as exemplary and bore witness to this to the city authorities in their dedications of selected works.

For example, Thomaskantor Johann Hermann Schein dedicated his collection of motets, published in 1623, »Fontana d'Israel, Israels Brunnlein«, to his »dear city authorities, under whose very generous appointment, favour and benevolence I, praise be to God, still most gratefully stand«. The 26 works in this volume are all written for five voices and basso continuo and represent a highly artistic combination of the German motet tradition of the late sixteenth century with the modern, expressive tonal language of the Italian madrigal on the Monteverdi model.

A quarter of a century later, the Leipzig city council received another respectful dedication. This time it came from Dresden, from the court kapellmeister there, Heinrich Schütz, who dedicated his collection of »Geistliche Chormusik« (»Sacred Choral Music«) to the »Mayor and Council of the Electoral City of Leipzig«. In the dedication, Schütz expresses in appreciative detail his admiration for the fact that the »musical choir in Leipzig, in this most commendable electorate, has at all times been greatly advantaged and has at almost all times been well-appointed«. This collection of 29 motets is also a landmark; Schütz brilliantly succeeds in matching the music to the religious texts with great love of detail.

When Johann Sebastian Bach finally took up the post of Thomaskantor in Leipzig in 1723, although he created a completely new repertoire with his numerous cantatas, at the same time he did not disregard the motet tradition. With »Jesu, meine Freude«, »Singet dem Herrn ein neues Lied« and a few other a cappella compositions he again created excellent works in the genre. These groups of works by Schein, Schütz and Bach are now an established part of the Thomanerchor's DNA, as well as that of other choirs. On the occasion of the 400th anniversary of the oldest of these collections – Schein's »Israelsbrunnlein« – and the 300th anniversary of Bach's debut as cantor in Leipzig, four boys' choirs will be singing motets from these works. Besides the Thomaner choristers, the Dresden Kreuzchor, Knabenchor Hannover and the Windsbach Boys' Choir will also be present. A very special vocal summit meeting!

Knabenchöre aus Leipzig und Dresden

Boys' Choirs from Leipzig and Dresden

DO, 15. JUNI / 20.00 h / Thomaskirche / No 106

J. S. Bach: Singet dem Herrn ein neues Lied, BWV 225 · Der Geist hilft unser Schwachheit auf, BWV 226 · H. Schütz: Motetten aus der Geistlichen Chormusik · J. H. Schein: Motetten aus dem Israelsbrunnlein · F. Mendelssohn Bartholdy: Jauchzet dem Herrn alle Welt, op. 69 Nr. 2, MWV B 58, und Orgelchoräle von J. S. Bach

Thomasorganist Johannes Lang, Thomanerchor Leipzig, Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

FR, 16. JUNI / 20.00 h / Nikolaikirche / No 125

J. S. Bach: Komm, Jesu, komm, BWV 229 · Fürchte dich nicht, BWV 228 · H. Schütz: Motetten aus der Geistlichen Chormusik · J. H. Schein: Motetten aus dem Israelsbrunnlein · F. Mendelssohn Bartholdy: Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren, op. 69 Nr. 1, MWV B 60, und Orgelchoräle von J. S. Bach

Daniel Beilschmidt (Orgel), Dresdner Kreuzchor, Capella Sagittariana Dresden, Leitung: Martin Lehmann

Die beiden berühmten Knabenchöre aus Leipzig und Dresden haben viele Gemeinsamkeiten: Sie wurden im Mittelalter als Schulchöre gegründet, gingen nach der Reformation in städtische Trägerschaft über und fungieren heute als herausragende künstlerische Botschafter ihrer Stadt. Die Motetten des Thomanerchors und die Vespers des Kreuzchors sind wöchentliche Höhepunkte, die von vielen Gästen aus nah und fern besucht werden. Mit Andreas Reize (Thomaskantor seit 2021) und Martin Lehmann (Kreuzkantor seit 2022) stehen zwei frisch ernannte künstlerische Chorleiter an der Spitze. – Und wenn es Konkurrenz zwischen Thomanern und Kruzianern gibt, dann wird sie heute überwiegend auf dem Sportplatz ausgetragen: beim jährlichen Fußballspiel.

The two famous boys' choirs from Leipzig and Dresden have a lot in common: both were founded as school choirs in the Middle Ages, came under municipal administration after the Reformation and today are outstanding artistic ambassadors for their cities. The motet services by the Thomanerchor and the vesper services by the Kreuzchor are weekly high points attended by numerous visitors from near and far. With Andreas Reize (Thomaskantor since 2021) and Martin Lehmann (Kreuzkantor since 2022), two freshly appointed artistic choir directors have taken up the reins. – And if competition does exist between the »Thomaner« and the »Kruzianer«, today it takes place mostly on the sports field: at the annual football match.



Thomanerchor Leipzig



Dresdner Kreuzchor

Knabenchöre aus Hannover und Windsbach

Boys' Choirs from Hanover and Windsbach

SA, 17. JUNI / 17.00 h / Peterskirche / No 142

J. S. Bach: Ich lasse dich nicht, BWV Anh. III 159 · Singet dem Herrn ein neues Lied, BWV 225 ·
H. Schütz: Motetten aus der Geistlichen Chormusik · J. H. Schein: Motetten aus dem Israelsbrunnlein ·
F. Mendelssohn Bartholdy: Adspice Domine, op. 121, MWV B 26 · Warum toben die Heiden, op. 78 Nr. 1,
MWV B 41, und Orgelchoräle von J. S. Bach

[Lucas Pohle \(Orgel\)](#), [Knabenchor Hannover](#), [Leitung: Jörg Breiding](#)

SO, 18. JUNI / 15.00 h / Nikolaikirche / No 159

J. S. Bach: Jesu, meine Freude, BWV 227 · Lobet den Herrn, alle Heiden, BWV 230 · H. Schütz: Motetten
aus der Geistlichen Chormusik · J. H. Schein: Motetten aus dem Israelsbrunnlein · F. Mendelssohn
Bartholdy: Herr, gedenke nicht unsrer Übeltaten, op. 79 Nr. 4, MWV B 50 · Frohlocket, ihr Völker,
op. 79 Nr. 1, MWV B 42, und Orgelchoräle von J. S. Bach

[Daniel Beilschmidt \(Orgel\)](#), [Windsbacher Knabenchor](#), [Leitung: Ludwig Böhme](#)

Die Knabenchöre aus Hannover und Windsbach wurden jeweils unmittelbar nach Ende des Zweiten Weltkriegs von charismatischen Chorleitern begründet. Heinz Hennig rief 1950 den Knabenchor Hannover ins Leben und führte ihn unter anderem durch die Teilnahme an der ersten Gesamteinspielung aller Bach-Kantaten zu Weltruhm. Gründungsvater des Windsbacher Knabenchores war dagegen 1946 der ehemalige Kreuzianer Hans Thamm, der als Musiklehrer am Humanistischen Gymnasium dieser fränkischen Kleinstadt beschäftigt war. Heute liegt die Leitung der beiden Chöre in den Händen von Jörg Breiding (Hannover, seit 2001) und Ludwig Böhme (Windsbach, seit 2022).

The boys' choirs of Hanover and Windsbach were both founded immediately after the end of World War II by charismatic choir conductors. Heinz Hennig founded Knabenchor Hannover in 1950 and led them to world fame by, for example, taking part in the first complete recording of Bach's cantatas. The founding father of the Windsbach Boys' Choir in 1946 was Hans Thamm, a former member of the Kreuzchor, who worked as a music teacher at the grammar school of this small town in Franconia. Today, the two choirs are conducted by Jörg Breiding (Hanover, since 2001) and Ludwig Böhme (Windsbach, since 2022).



Knabenchor Hannover



Windsbacher Knabenchor

»Concerts Avec plusieurs Instruments«

»Concerts Avec plusieurs Instruments«

DEBATTENKULTUR VOM FEINSTEN – BACHS »BRANDENBURGISCHE KONZERTE« UND IHR KONTEXT

Vor 302 Jahren, am 24. März 1721, setzte der Köthener Hofkapellmeister Johann Sebastian Bach eine Widmung auf, die er einer behutsam zusammengestellten und sehr säuberlich geschriebenen Partitur mit »Six Concerts avec plusieurs Instruments« (sechs Konzerten mit mehreren Instrumenten) voranstellte. Die Widmung richtete sich an den musikbegeisterten Markgrafen Christian Ludwig von Brandenburg-Schwedt, dem Bach zwei Jahre zuvor in Berlin eine Kostprobe seiner atemberaubenden Fähigkeiten als Tastenvirtuose gegeben hatte.

Getreu der Bedeutung des Wortes »concertare« – das im Lateinischen »wetteifern«, im Italienischen jedoch »sich verbinden« bedeutet – lässt Bach in den sechs Konzerten alle nur denkbaren Instrumente des barocken Instrumentariums in einen virtuosen musikalischen Wettstreit treten: immer wieder und immer wieder anders. Nebenstimmen gibt es nicht, alle Mitspieler sind gleichberechtigt, und so wird in den Konzerten auch manches Instrument von seiner traditionellen Rolle des ewigen Begleiters gewissermaßen »befreit«. Kurz: Die sogenannten »Sechs Brandenburgischen« sind die vielleicht demokratischsten Konzerte der Musikgeschichte. Debattekultur vom Feinsten auf einem Podium voller hochvirtuoser Diskutanten!

Doch bei aller musikalischen Demokratie: Die »Sechs Brandenburgischen« sind auch der Inbegriff des Barock. Sie bieten opulente Klangpracht und hemmungslosen Luxus, sie vereinen Sinnlichkeit mit Extravaganz und mitunter sogar Dekadenz. Mit anderen Worten: Sie sind wie prickelnder Champagner, gefertigt aus einem Übermaß raffiniert ausgelegener Noten, dabei ausgesprochen charaktvoll und perfekt ausbalanciert im Abgang!

Gemeinsam mit den »Sechs Brandenburgischen« werden die übrigen Konzerte, die Bach für seine kleine, aber feine Köthener Hofkapelle zwischen 1717 und 1723 komponierte, in einer fünfteiligen Reihe im Bachfest auf 's Podium gebracht. Und weil auch der Kapellmeister Bach nicht vom Himmel gefallen ist, sollen die Stücke dabei kontextualisiert werden. Will heißen: Les Passions de l'Âme um Meret Lüthi, Europa Galante um Fabio Biondi, das Neue Bachische Collegium Musicum um Reinhard Goebel und die Camerata Köln um Michael Schneider werden in ihren Programmen Bachs Konzert-Brillanten gemeinsam mit Werken seines Freundes Georg Philipp Telemann und des großen Innovators der Concerto-Form Antonio Vivaldi zum Funkeln bringen. Denn es waren deren Kompositionen, an denen der junge Bach seinen eigenen Concerto-Stil schliff.

Lassen Sie sich also ein auf einen packenden musikalischen Wettstreit der Extraklasse. Genießen Sie das besondere Prickeln der hochvirtuosen Noten, und lassen Sie sich vom betörenden Glanz der vielen Konzert-Edelsteine – von Bachs »Brandenburgischen« bis zu Vivaldis »Vier Jahreszeiten« – verzaubern!

LOFTY DEBATE WITH LEADING VIRTUOSOS – BACH'S »BRANDENBURG CONCERTOS« IN CONTEXT

Three hundred years ago, on 24 March 1721, the court kapellmeister of Köthen Johann Sebastian Bach wrote a dedication prefacing a carefully compiled, neatly written score of »Six Concerts avec plusieurs Instruments« (six concertos with several instruments). The dedication was addressed to the music-loving Christian Ludwig, Margrave of Brandenburg-Schwedt, to whom Bach, two years previously in Berlin, had provided a taste of his breathtaking skills as a keyboard virtuoso.

True to the meaning of the word »concertare« – which in Latin means »to compete«, but in Italian »to combine« – in these six concertos, Bach has every conceivable instrument of the Baroque instrumentarium entering again and again into a virtuoso musical competition, in a different combination every time. There are no secondary instruments: all the players are equal. In these concertos, many an instrument is freed from its traditional, solely accompanying role. In short, the six »Brandenburg Concertos«, as they are known, are perhaps the most democratic concertos in the history of music. A lofty debate with virtuosos of the highest calibre on the discussion panel!

Musically democratic as they may be, the »Brandenburg Concertos« are also the epitome of the Baroque. They offer splendid, opulent sound and unbridled luxury, combining sensuality with extravagance and even a hint of decadence. In other words, they are like sparkling champagne, crafted from a plethora of subtly fermented notes, full of character and with a perfectly balanced finish!

The six »Brandenburg Concertos« will be staged in combination with the other concertos that Bach composed for his small but sophisticated Köthen court orchestra between 1717 and 1723. And since even kapellmeister Bach did not exist in a vacuum, the pieces will be placed in context. By this we mean that *Les Passions de l'Âme* led by Meret Lüthi, *Europa Galante* led by Fabio Biondi, the *Neues Bachisches Collegium Musicum* led by Reinhard Goebel and *Camerata Köln* led by Michael Schneider will be causing Bach's concerto gems to sparkle alongside works by his friend Georg Philipp Telemann and the great innovator of the concerto form, Antonio Vivaldi. Because their compositions were the tools with which the young Bach honed his own concerto style.

Be prepared for a thrilling musical competition of the highest standard. Enjoy the vibrancy of this virtuosic music and let yourself be mesmerised by the sparkling of numerous concerto gems – from Bach's »Brandenburg Concertos« to Vivaldi's »Four Seasons«!



Titelblatt der autographen Partitur der Brandenburgischen Konzerte, BWV 1046-1051

Concerts Avec plusieurs Instruments I

Concerts Avec plusieurs Instruments I

SA, 10. JUNI / 12.00 h / Paulinum – Aula und Universitätskirche St. Pauli / No 18

J. S. Bach: Konzert c-Moll, BWV 1060R · Weichet nur, betrübte Schatten, BWV 202 · Konzert E-Dur, BWV 1042 · Jauchzet Gott in allen Landen, BWV 51 · G. P. Telemann: Konzert D-Dur, TWV 53: D5
Hana Blažíková (Sopran), Dominic Wunderli (Trompete), Les Passions de l'Âme,
Leitung: Meret Lüthi (Violine)

»Les Passions de l'Âme« – »Die Leidenschaften der Seele« – so nannte der französische Philosoph René Descartes 1649 einen Aufsatz, in dem er unterschiedliche menschliche Temperamente, wie Verwunderung, Liebe, Hass, Traurigkeit, Freude und Begierde, beschreibt. Solche Affekte in Musik umzusetzen, ist das erklärte Ziel des 2008 von der Geigerin Meret Lüthi in Bern gegründeten Barockensembles gleichen Namens. Auf dem Bachfest-Programm von »Les Passions de l'Âme« stehen nicht nur virtuose Instrumentalkonzerte von Bach, sondern auch zwei seiner anspruchsvollsten Solokantaten, die von der wunderbaren Sopranistin Hana Blažíková gesungen werden.

»Les Passions de l'Âme« – »The Passions of the Soul« – is the title given in 1649 by the French philosopher René Descartes to a treatise in which he describes different human temperaments, such as wonder, love, hate, sadness, joy and desire. Translating such affects into music is the declared objective of the eponymous Baroque ensemble, founded by Meret Lüthi in Bern in 2008. The Bachfest programme of Les Passions de l'Âme includes not only virtuoso instrumental concertos by Bach, but also two of his most difficult solo cantatas, which will be sung by the wonderful soprano, Hana Blažíková.



Concerts Avec plusieurs Instruments II

Concerts Avec plusieurs Instruments II

DO, 15. JUNI / 17.00 h / Haus Leipzig / No 105

A. Vivaldi: Konzert D-Dur, RV 562 · Konzert d-Moll, RV 566 · Konzert F-Dur, RV 569 · J. S. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 1 F-Dur, BWV 1046 · Konzert g-Moll, BWV 1056R · Brandenburgisches Konzert Nr. 2 F-Dur, BWV 1047

Europa Galante, Leitung: Fabio Biondi (Violine)

Vom Vivaldi-Fieber, das zu Beginn des 18. Jahrhunderts in ganz Europa grassierte, ließ sich auch der junge Johann Sebastian Bach anstecken. Dank der gut ausgestatteten Weimarer Hofbibliothek konnte er die neuesten Drucke des venezianischen Stargeigers studieren. Der Concerto-Stil Vivaldis ist denn auch in vielen Instrumentalwerken Bachs wiederzufinden, besonders deutlich in den Brandenburgischen Konzerten. Fabio Biondi und sein Ensemble Europa Galante kommen mit reichlicher Vivaldi-Erfahrung zum Bachfest und werden diese italienisch-deutsche Kollaboration mit Charme und Virtuosität darbieten.

The Vivaldi fever that spread through Europe in the early eighteenth century also infected the young Johann Sebastian Bach. Thanks to the well-endowed Weimar court library, he was able to study the latest pieces published by the star violinist from Venice. Vivaldi's concerto style can be found in numerous instrumental works by Bach, and especially in the Brandenburg Concertos. Fabio Biondi and his ensemble, Europa Galante, are coming to the Bachfest with a wealth of experience of Vivaldi and will perform this piece of Italo-German collaboration with charm and virtuosity.



Europa Galante

Concerts Avec plusieurs Instruments III

Concerts Avec plusieurs Instruments III

FR, 16. JUNI / 17.00 h / Michaeliskirche / No 120

G. P. Telemann: Konzert B-Dur, TWV 44: B43 · Konzert e-Moll, TWV 53: e2 · Konzert B-Dur, TWV 54: B2 · J. S. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 3 G-Dur, BWV 1048 · Brandenburgisches Konzert Nr. 4 G-Dur, BWV 1049

Neues Bachisches Collegium Musicum, Leitung: Reinhard Goebel

Eine Kooperation zwischen Bachfest und Gewandhaus

DREI FRAGEN AN REINHARD GOEBEL

1721 hat Johann Sebastian Bach die Handschrift der sechs Brandenburgischen Konzerte zusammengestellt. Worin besteht für Sie die besondere Faszination dieser Musik?

Ich lese und höre diese Werke unter durchaus verschiedenen Aspekten: zunächst als Zeugnisse einer Geschichte gewordenen deutschen Hofkultur mit all ihren fabelhaften Konnotationen und Hinterlassenschaften, die uns noch heute umgeben, daraus folgend dann als Erzählungen ohne Worte, denn der Ausdruck »rein musikalisch« macht mich ratlos. Und natürlich reizt es mich immer noch, das Rätsel von Bachs Kreativität in diesen Piècen zu lösen, die kompositorischen Kunstgriffe zu erkennen und daraus Axiome für Qualität abzuleiten.

Welche kompositorischen Vorbilder und Strömungen hat Bach in den Brandenburgischen Konzerten zusammengeführt?

Der Tortenboden ist Vivaldi um 1711, einige Zutaten für den Hauptteig sind stark veredelter und raffiniert unkenntlich gemachter Telemann um 1714, beides aber durch eigene Gedanken stark angereichert (also mit Zinsen zurückerstattet) und dann auf die klanglichen Äquivalente der Privilegien-Embleme des markgräflichen Widmungsträgers aufmontiert, die Nähte zum Ende hin fein säuberlich glattgestrichen. Bei der finalen Kopiaturs 1721 nochmal mit dem feuchten Lappen drüber und fertig!

Falls Bach die Konzerte vor 300 Jahren auch in Köthen aufgeführt hat: Wie darf man sich sein Klangideal, seine Tempowahl und die Aufführungsqualität vorstellen?

Dazu kann ich nichts sagen, ich war ja nicht dabei! Ich kann lediglich versuchen, durch profunde Studien des musiktheoretischen Überbaus und durch Anlage von Synopsen und deren dreisatz-ähnliche Deutung Wahrscheinlichkeiten zu erarbeiten, die aber nur für mich Geltung haben. Ich kann mir sehr gut vorstellen, dass Bach – würde er uns (nicht nur mich) heute hören – rufen würde: »Leute, auf der Stelle aufhören und her mit den Noten!« Ich würde ihm dann auch sagen, dass er (wie es ein sächsischer König einmal in anderem Zusammenhang treffend formulierte) seinen Sch... in Zukunft doch alleine machen soll ...

THREE QUESTIONS TO REINHARD GOEBEL

Johann Sebastian Bach compiled the manuscript of his six Brandenburg Concertos in 1721.

What is so fascinating about this work for you?

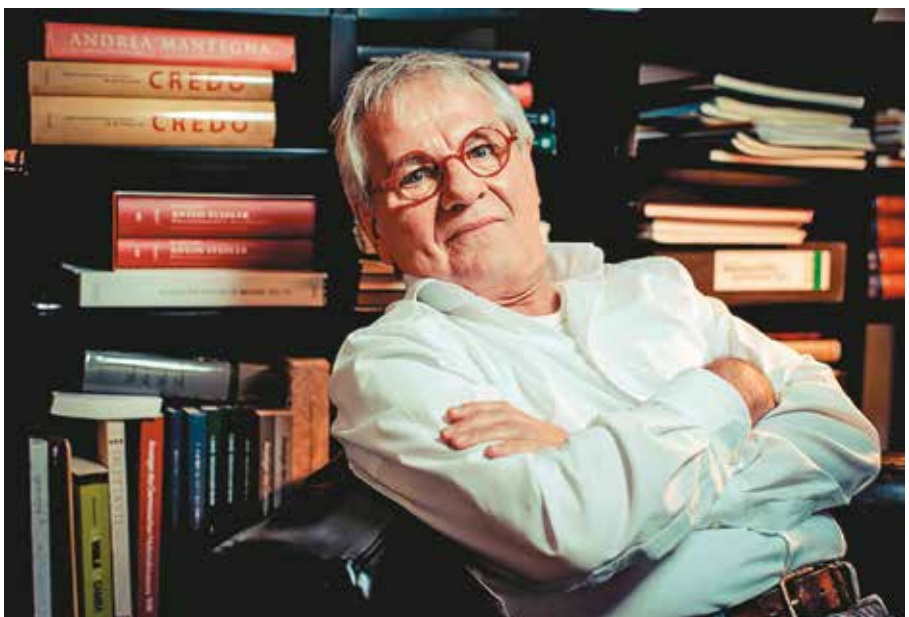
I read and hear these works from very different perspectives: firstly as testimony to a now historical German court culture, with all its fabulous connotations and legacies that still surround us today, then as stories without words, because the expression »purely musical« just baffles me. And of course I'm always fascinated by the idea of solving the enigma of Bach's creativity in these pieces, recognising the compositional devices and from them deriving axioms for quality.

What compositional models and currents did Bach bring together in the Brandenburg Concertos?

The base is Vivaldi, around 1711, some of the ingredients of the main mixture are from Telemann around 1714, processed and refined to the point of being unrecognisable, both generously enriched by his own ideas (paid back with interest), then mounted on the musical equivalent of the emblems of privilege of the margravian dedicatee, with all the seams neatly smoothed over towards the end. A quick wipe with a damp cloth for the final copy in 1721 and there you have it!

If ever Bach had performed the concerto 300 years ago in Köthen, what sound might he have aimed for, what tempo would he have chosen, what would have been the quality of the performance?

I can't say, I wasn't there! All I can do is to try to work out probable scenarios through in-depth study of the musicological superstructure, creating synopses and interpreting them using the rule of three, but they would only apply to me. I can very well imagine that Bach – if he heard us (not just me) today – would cry out: »You there, stop immediately and hand over the score!« In which case I'd say to him (as a certain king of Saxony, in a different context, once aptly put it) that he should do his own cr... in future ...



Reinhard Goebel

Concerts Avec plusieurs Instruments IV

Concerts Avec plusieurs Instruments IV

SA, 17. JUNI / 12.00 h / Paulinum – Aula und Universitätskirche St. Pauli / No 135

G. P. Telemann: Konzert B-Dur, TWV 54: B2 · Konzert a-Moll, TWV 52: a2 · A. Vivaldi: Sonate C-Dur, RV 779 · J. J. Agrell: Konzert h-Moll, op. 4 Nr. 2 · J. S. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 5 D-Dur, BWV 1050 · Brandenburgisches Konzert Nr. 4 G-Dur, BWV 1049

[Camerata Köln](#)

Wenn ein barockes Kammerensemble mit maximaler künstlerischer Kontinuität gesucht wird, dann steht die Camerata Köln an vorderster Stelle. Seit 1979 präsentieren die Mitglieder um die Flötisten Michael Schneider und Karl Kaiser, die Geigerin Christine Busch, den Cellisten Rainer Zipperling und die Cembalistin Sabine Bauer die verschiedensten instrumentalen Gattungen des 17. und 18. Jahrhunderts mit Enthusiasmus und Professionalität. Zwei der sechs Brandenburgischen Konzerte werden von Camerata Köln beim Bachfest gespielt und mit ähnlich virtuosen Kompositionen aus Deutschland, Italien und Schweden kombiniert.

If you were looking for a Baroque chamber ensemble with a maximum of artistic continuity, Camerata Köln would be a prime choice. Since 1979, its members, led by flautists Michael Schneider and Karl Kaiser, violinist Christine Busch, cellist Rainer Zipperling and harpsichordist Sabine Bauer, have presented the widest possible variety of instrumental genres from the seventeenth and eighteenth centuries with enthusiasm and professionalism. Two of the six Brandenburg Concertos will be performed by Camerata Köln at the Bachfest and combined with similarly virtuoso compositions from Germany, Italy and Sweden.



Concerts Avec plusieurs Instruments V

Concerts Avec plusieurs Instruments V

SA, 17. JUNI / 17.00 h / Schauspiel Leipzig / No 141

J. S. Bach: Konzert a-Moll, BWV 1041 · G. F. Händel: Vanne lungi dal mio petto, aus: Amadigi di Gaula, HWV 11 · A. Vivaldi: Non ti lusinghi la crudeltade, aus: Tito Manlio, RV 738 · Le quattro stagioni, op. 8, und weitere Arien von G. F. Händel und A. Vivaldi

Roberta Invernizzi (Sopran), Europa Galante, Leitung: Fabio Biondi (Violine)

»Die vier Jahreszeiten« von Antonio Vivaldi zählen nicht nur zu den bekanntesten Werken dieses venezianischen Komponisten, sondern überhaupt zu den populärsten Stücken der klassischen Musik. In unnachahmlicher Weise gelang es Vivaldi, die Lieblichkeit des Frühlings, das sommerliche Gewitter, die Jagdszene der Herbstes oder auch den klammen Frost des Winters in reine Instrumentalmusik umzusetzen. Das Ensemble Europa Galante konfrontiert diese Meisterkonzerte nicht nur mit einem Violinkonzert von Bach (der ein großer Vivaldi-Fan war), sondern auch mit dramatischen Opernszenen von Händel und Vivaldi, die von der Sopranistin Roberta Invernizzi gesungen werden. Italienische Leidenschaft ist garantiert!

Antonio Vivaldi's Four Seasons not only rank among the best-known works by this Venetian composer, but also among the most popular pieces of classical music ever. In inimitable manner, Vivaldi succeeds in translating the sweetness of spring, summer storms, autumn hunting scenes and even the numbing frost of winter into purely instrumental music. The ensemble Europa Galante compares and contrasts these masterpieces not only with a violin concerto by Bach (who was a great Vivaldi fan), but also with dramatic opera scenes by Handel and Vivaldi, sung by the soprano Roberta Invernizzi. Italian passion guaranteed!



Fabio Biondi

Klimakonzert und Bach-Wald

Climate Concert and Bach Forest

SO, 18. JUNI / 12.00 h / Altes Rathaus / No 158

J. S. Bach: Brandenburgisches Spiegelkonzert Nr. 1 F-Dur · Brandenburgisches Spiegelkonzert Nr. 2 D-Dur · Brandenburgisches Spiegelkonzert Nr. 3 D-Dur · Brandenburgisches Spiegelkonzert Nr. 4 G-Dur · Brandenburgisches Spiegelkonzert Nr. 5 C-Dur · Brandenburgisches Spiegelkonzert Nr. 6 g-Moll
[Münchener Bach-Orchester, Leitung: Hansjörg Albrecht \(Cembalo\)](#)

EIN KLIMAKONZERT FÜR DEN BACH-WALD

Das Bachfest hat im Jahr 2020 ein ehrgeiziges Projekt gestartet, um den CO₂-Ausstoß seiner von allen Erdteilen anreisenden Gäste und Künstler zu kompensieren. Am Westufer des Störmthaler Sees südlich von Leipzig entsteht seither auf einer Fläche von 25 Hektar ein bald 150.000 Bäume umfassender Mischwald – dort, wo Bach vor 300 Jahren die Störmthaler Hildebrandt-Orgel mit der Kantate BWV 194 weihte und noch vor vierzig Jahren Braunkohletagebau die Landschaft verwüstete. Bereits 40.000 Bäume konnten in den letzten Jahren durch Gäste, Künstler und Förderer des Festivals finanziert und gepflanzt werden. Im Bachfest 2023 soll es weitergehen. Und deshalb widmen wir ein Konzert ganz dem Bach-Wald.

SECHS NEUE BRANDENBURGISCHE KONZERTE

Das diesjährige Klimakonzert schließt den Zyklus rund um die Brandenburgischen Konzerte ab – mit sechs neuen Werken aus alten Noten: Das Münchner Bach-Orchester um Hansjörg Albrecht hat aus einzelnen Instrumentalsätzen Bachs sechs »neue Brandenburgische Konzerte« zusammengestellt, die in ihrer Besetzung ganz den originalen Stücken folgen. Der gesamte Erlös des Konzertes fließt in den Bach-Wald.

Pflanzen Sie mit! Mit jeder Note, jeder Eintrittskarte und jeder zusätzlichen Spende kann der Bach-Wald weiter wachsen. Dabei ist die Formel leicht erklärt: Für nur 5 Euro wird ein Baum-Setzling im Bach-Wald gepflanzt und über drei Jahre fachkundig gepflegt, sodass er Wurzeln schlägt. Mit Ihrer Eintrittskarte allein ermöglichen Sie die Anpflanzung von 14 Bäumen. Sie können mit einer zusätzlichen abzugsfähigen Spende im Bach-Wald aber auch viel mehr Bäume anpflanzen.

DREI PAKETE: 14, 34 ODER 114 BÄUME IM BACH-WALD

OPTION 1: Ticket (€ 70,00 / € 55,00) = 14 Bäume

OPTION 2: Ticket (€ 70,00 / € 55,00) + € 100,00 abzugsfähige Spende
inkl. digitalem Bach-StammBaum-Zertifikat = 34 Bäume

OPTION 3: Ticket (€ 70,00 / € 55,00) + € 500,00 abzugsfähige Spende,
inkl. Bach-StammBaum-Zertifikat, namentlicher Nennung auf der Spendertafel
im Bach-Wald und Einladung zur nächsten Pflanzaktion = 114 Bäume
Mehr Informationen zum Bachwald: www.bachfestleipzig.de

A CLIMATE CONCERT FOR THE BACH FOREST

In 2020 the Bachfest launched an ambitious project to offset the CO₂ emissions of the visitors and artists who travel here from all corners of the globe. On the west bank of Störmthal Lake south of Leipzig, in 25 hectares of land, a mixed forest soon to comprise 150,000 trees has been growing – at a place where, 300 years ago, Bach inaugurated the Hildebrandt organ of Störmthal with the cantata BWV 194, and where only forty years ago open-cast lignite mining was still devastating the landscape. 40,000 trees have already been funded and planted in the last couple of years by festival visitors, artists and sponsors. This is set to continue at the 2023 Bachfest. And this is why we are dedicating one concert entirely to the Bach Forest.

SIX NEW BRANDENBURG CONCERTOS

This year's climate concert concludes the Brandenburg Concerto cycle – with six new works made from ›old‹ notes: the Munich Bach Orchestra conducted by Hansjörg Albrecht has compiled six ›new Brandenburg Concertos‹, the instrumentation of which follows that of the original pieces. All the proceeds will go to the Bach Forest.

Come plant with us! Every note, ticket and additional donation can help the Bach Forest to go on growing. The procedure is simple: for just 5 euros, a sapling will be planted in the Bach Forest and professionally tended for three years to help it take root. With your ticket alone, you ensure the planting of 14 trees. But with an additional, tax-deductible donation, many more trees in the Bach Forest can be planted.

THREE PACKAGES: 14, 34 OR 114 TREES IN THE BACH FOREST

OPTION 1: ticket (€ 70,00) = 14 trees

OPTION 2: ticket (€ 70,00) + € 100,00 tax-deductible donation incl. digital Bach Family Tree certificate = 34 trees

OPTION 3: ticket (€ 70,00) + € 500,00 tax-deductible donation incl. digital Bach Family Tree certificate, your name on the donors' plaque in the Bach Forest and an invitation to the next planting campaign in the Bach Forest = 114 trees

More information about the Bach Forest: www.bachfestleipzig.de



Der entstehende Bach-Wald



Passion I

Passion I

MO, 12. JUNI / 20.00 h / Nikolaikirche / No 63

J. S. Bach: Präludium c-Moll, BWV 546/1 · Matthäus-Passion, BWV 244 · J. Gallus: Ecce quomodo moritur justus

Chad Kelly (Orgel), Solomon's Knot

Händels Oratorium »Solomon« war 2008 der Ausgangspunkt bei der Namenssuche des Sängers Jonathan Sells für sein neues Ensemble. Als es darum ging, ein geeignetes Logo zu finden, kamen er und seine Kollegen auf den Salomonsknoten, der nun als Synonym für die untrennbare Verbindung von Chor und Orchester steht. Seit seiner Gründung hat Solomon's Knot mit vielen Aufführungen in Großbritannien und ganz Europa für Aufsehen gesorgt, im Mittelpunkt standen dabei häufig Werke von Johann Sebastian Bach und seinen Vorfahren. Nach ihrem furiosen Bachfest-Debüt 2016 und einer denkwürdigen halbszenischen Aufführung der »Johannes-Passion« 2019 kehren die Sänger und Instrumentalisten nun mit der »Matthäus-Passion« nach Leipzig zurück.

Handel's oratorio »Solomon« was the starting point in Jonathan Sells' search for a name for his new ensemble in 2008. When they were looking for a suitable logo, he and his colleagues came across the Solomon's knot, which now stands for the inseparability of the choir and orchestra. Since it was founded, Solomon's Knot has attracted keen attention with numerous performances in the UK and all over Europe, frequently focusing on the works of Johann Sebastian Bach and his ancestors. After their rousing Bachfest debut in 2016 and a memorable semi-staged performance of the St. John Passion in 2019, the singers and instrumentalists are now returning to Leipzig with the St. Matthew Passion.



Solomon's Knot

Passion II

Passion II

SA, 17. JUNI / 19.30 h / Thomaskirche / No 147

Passion als Karfreitagsvesper: J. S. Bach: Johannes-Passion, BWV 245 (Fassung 1749) · J. Gallus: Ecce quomodo moritur justus · Orgelvorspiele und Choräle der Karfreitagliturgie – Mitsingen erwünscht! [Bart Jacobs \(Orgel\)](#), [Raphael Höhn \(Tenor – Evangelist\)](#), [Lóránt Najbauer \(Bass – Pilatus\)](#), [Viola Blache \(Sopran\)](#), [Stefanie True \(Sopran\)](#), [Alexander Chance \(Altus\)](#), [Jan Kullmann \(Altus\)](#), [Raffaele Giordani \(Tenor\)](#), [Florian Sievers \(Tenor\)](#), [Sebastian Myrus \(Bass\)](#), [Vox Luminis](#), [Prof. Dr. Norbert Lammert \(Reflektion\)](#), [Leitung: Lionel Meunier \(Bass – Jesus\)](#)

DREI FRAGEN AN BACHFEST-INTENDANT MICHAEL MAUL

[Zum ersten Mal bei einem Bachfest ist eine Passion als rekonstruierte Karfreitagsvesper zu erleben, musiziert von Vox Luminis. Was ist die Grundidee bei diesem Konzert?](#)

Wir waren der Meinung, im Jubiläumsjahr von Bachs Dienstantritt ist es Zeit, einmal einen Eindruck davon zu vermitteln, wie sich die Darbietung einer Passionsmusik im liturgischen Kontext angehört haben muss. Denn eines ist gewiss: Bach selbst führte seine Passionen stets im Rahmen der jährlichen Karfreitagsvespern auf, verbunden mit allerlei Liturgie, Orgelspiel und einer großen Predigt in der Mitte. Das fantastische belgische Ensemble um Lionel Meunier, das uns in den vergangenen Bachfesten schon tolle Kantaten-Momente beschert hat, wird genau diesen Ablauf imitieren.

[Welche Stücke sind außer der Johannes-Passion zu hören?](#)

Eine Karfreitagsvesper gliedert sich in fünf Abschnitte: Eingang – Passionsmusik, Teil 1 – Predigt – Passionsmusik, Teil 2 – Schluss-Liturgie. Zu Beginn von allen fünf Teilen präludiert die Orgel auf bekannte Passionslieder, die dann gesungen werden. Und unmittelbar nach dem Ende der Passionsmusik erklingt, wie zu Bachs Zeiten, die Motette »Ecce quomodo moritur« von Jacobus Gallus. Zwischen beiden Teilen gibt es eine aus Art Predigt, gehalten vom ehemaligen Präsidenten des deutschen Bundestages, Norbert Lammert. Allerdings wird die nicht – wie zu Bachs Zeiten üblich – eine ganze Stunde dauern.

[Und das Publikum hat auch einen Part ...](#)

Aber ja! Es singt die Choräle und Teile der liturgischen Gesänge, gemeinsam und im Wechsel mit einem separaten Vokal-Ensemble, das waren zu Bachs Zeiten die sogenannten acht Choralisten. Ich bin sehr gespannt darauf, wie dies den Aufführungskontext der Passion verändern wird. Schon in den letzten Jahren haben wir immer wieder bemerkt, dass unser Bachfest-Publikum gern und gut singt. Damit dies bei der Johannes-Passion ganz besonders gut gelingt, beginnt das Konzert 19.30 h mit einer Generalprobe für das Publikum. Kurzum: Jeder Besucher kann in diesem Format selbst zum Mitwirkenden werden. Ich glaube, dies wird für alle ein sehr erhellendes und außergewöhnliches Erlebnis!

THREE QUESTIONS TO THE ARTISTIC DIRECTOR MICHAEL MAUL

For the first time at a Bachfest, we will be hearing one of the Passions in the form of a reconstructed Good Friday vespers service, performed by Vox Luminis. What is the basic idea behind this concert?

We felt that in the anniversary year of Bach's debut as cantor, it was time to provide an impression of how a Passion performance must have sounded in the liturgical context. Because one thing is certain: Bach himself always performed his Passions during the annual Good Friday vespers, combined with all kinds of liturgy, organ-playing and a lengthy sermon in the middle. The fantastic Belgian ensemble led by Lionel Meunier, who have already gifted us with some great cantata occasions at past Bachfests, will reproduce this exact programme.

Apart from the St. John Passion, what other pieces will we be hearing?

Good Friday vespers are divided into five sections: introduction – part 1 of the Passion – sermon – part 2 of the Passion – concluding liturgy. At the start of all five sections, the organ will play the prelude to familiar Passion hymns, which will then be sung. And immediately after the Passion, just as in Bach's day, we will hear »Ecce quomodo moritur« by Jacobus Gallus. Between the two parts there will be a sermo n-like reflection which will be held by the former president of the Bundestag, Norbert Lammert. But this will not – as was usual at Bach's time – last a whole hour.

And the public also has a role to play ...

Of course! They will sing the chorales and parts of the sung liturgy together or alternately with a separate vocal ensemble, known in Bach's day as the »eight choristers«. I'm looking forward to seeing how this will change the performance context of the Passion. To make sure this works especially well for the St. John Passion, the concert will start at 7.30 pm with a dress rehearsal for the public. In short, in this format every visitor can be a performer. I think it's going to be a very enlightening and extraordinary experience for all concerned!



Vox Luminis

Magnificat unter Kollegen

A Magnificat among Colleagues

DI, 13. JUNI / 20.00 h / Thomaskirche / No 79

H. Schütz: Magnificat, SWV 468 · J. Schelle: Magnificat D-Dur · J. Kuhnau: Magnificat C-Dur · J. S. Bach: Magnificat Es-Dur, BWV 243a

Marie Luise Werneburg (Sopran), Hanna Zumsande (Sopran), David Erler (Altus), Tobias Hunger (Tenor), Wolf Matthias Friedrich (Bass), Musica Fiata, La Capella Ducale, Leitung: Roland Wilson

Das Magnificat ist einer der am häufigsten vertonten geistlichen Texte. In diesem Abschnitt aus dem Lukas-Evangelium preist Maria in begeisterten Worten die Allmacht und Barmherzigkeit Gottes. Seit Jahrhunderten bilden diese Verse den Abschluss der Vesper, also des täglichen Abendgebetes. Das galt auch für die Vespertottesdienste im barocken Leipzig. An hohen Feiertagen ließen es sich die Thomaskantoren nicht nehmen, den Magnificat-Text in aufwändigen Eigenkompositionen aufzuführen. Roland Wilson präsentiert mit seinen Ensembles Musica Fiata und La Capella Ducale Magnificat-Versionen der Thomaskantoren Johann Schelle, Johann Kuhnau und Johann Sebastian Bach sowie des Dresdner Hofkapellmeisters Heinrich Schütz. Vergleichendes Beurteilen ist ausdrücklich erwünscht.

The Magnificat is one of the sacred texts most frequently set to music. In this excerpt from St. Luke's Gospel, Mary gives rapturous praise to the merciful and almighty God. For centuries, these verses have formed the conclusion of vespers, the daily evening prayer. This also applied to the vesper services in Baroque Leipzig. On high feast days, the cantors of St. Thomas' were keen to perform their own, sophisticated settings of the Magnificat text. With his ensembles Musica Fiata and La Capella Ducale, Roland Wilson presents Magnificat versions by Thomaskantors Johann Schelle, Johann Kuhnau and Johann Sebastian Bach as well as by the Dresden court kapellmeister Heinrich Schütz. Comparative judgement is expressly requested.



Großes Concert

Grosses Concert

FR, 16. JUNI / 20.00 h / Gewandhaus, Großer Saal / No 126

SA, 17. JUNI / 20.00 h / Gewandhaus, Großer Saal / No 148

J. S. Bach: Chaconne d-Moll, aus: Partita d-Moll, BWV 1004 · Fantasie und Fuge c-Moll, BWV 537 · O Mensch, beweine dein Sünde groß, BWV 622 · C. Saint-Saëns: Klavierkonzert Nr. 2 g-Moll, op. 22 · G. Mahler: Suite aus Orchesterwerken von J. S. Bach

[Lang Lang \(Klavier\)](#), [Gewandhausorchester Leipzig](#), [Leitung: Gewandhauskapellmeister Andris Nelsons](#)
Veranstaltungen des Gewandhauses

»b-a-c-h ist Anfang und Ende aller Musik« – mit dieser ebenso umfassenden wie lakonischen Sentenz verewigte sich Max Reger 1906 in einem Stammbuch. Tatsächlich hat kaum ein anderer Barockkomponist in der Epoche der Romantik eine solch kreative und vielfältige Rezeption erfahren wie Johann Sebastian Bach. Das Gewandhausorchester spielt unter Andris Nelsons ausgewählte Bach-Bearbeitungen von Joseph Joachim Raff, Edward Elgar, Max Reger und Gustav Mahler, in denen die originalen Melodien und Harmonien mit dem großen sinfonischen Orchesterapparat kombiniert werden. Ergänzt wird das Programm durch das hochvirtuose 2. Klavierkonzert von Camille Saint-Saëns mit dem Solisten Lang Lang.

»b-a-c-h is the beginning and end of all music« – it is with this laconic but sweeping statement that Max Reger immortalised himself in a guest book in 1906. And indeed, scarcely any other Baroque composer had such a creative and diverse reception in the Romantic period as Johann Sebastian Bach. The Gewandhaus Orchestra, conducted by Andris Nelsons, will perform Bach arrangements by Joseph Joachim Raff, Edward Elgar, Max Reger and Gustav Mahler, in which the original melodies and harmonies are combined with full symphonic orchestral forces. The highly virtuosic Piano Concerto No. 2 by Camille Saint-Saëns featuring the soloist Lang Lang will round out the programme.



Gewandhausorchester Leipzig

Mit Fried und Freud

In Peace and Joy

DI, 13. JUNI / 17.00 h / Michaeliskirche / No 76

D. Buxtehude: Mit Fried und Freud ich fahr dahin, BuxWV 76 · J. S. Bach: Ich will den Kreuzstab gerne tragen, BWV 56 · Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust, BWV 170 · Konzert c-Moll, BWV 1060R · Ich habe genug, BWV 82 · Bleibet nun in eurer Ruh, aus: Klagt, Kinder, klagt es aller Welt, BWV 244a · J. C. Bach: Es ist nun aus mit meinem Leben

Maarten Engeltjes (Countertenor), Andreas Wolf (Bass), PRJCT Amsterdam, Rie Kimura (Konzertmeisterin)

Im Jahr 2017 hat der niederländische Countertenor Maarten Engeltjes das Barockorchester PRJCT Amsterdam gegründet. Das Ensemble setzt sich aus jungen, hervorragend ausgebildeten Sängern und Instrumentalisten zusammen und hat mit etlichen spektakulären Konzertformaten für Aufsehen gesorgt. Rund um die Themen Tod und Ewigkeit kreist das Programm »Mit Fried und Freud«, das von PRJCT Amsterdam in Leipzig geboten wird. Im Zentrum stehen dabei drei höchst anspruchsvolle Solokantaten von Johann Sebastian Bach, hinzu kommen Arien von Dieterich Buxtehude und Johann Christoph Bach, die sich ebenfalls mit warmen, melancholischen Klängen den »letzten Dingen« widmen. Ein berührender Konzertabend, der die ruhigen Töne bevorzugt.

In 2017, the Dutch countertenor Maarten Engeltjes founded the Baroque orchestra PRJCT Amsterdam. The ensemble is made up of outstanding, young trained singers and instrumentalists and has drawn much attention with numerous spectacular concert formats. The programme »Mit Fried und Freud« (»In Peace and Joy«) presented by PRJCT Amsterdam in Leipzig revolves around the themes of death and eternity. At the centre are three extremely demanding solo cantatas by Johann Sebastian Bach, in addition to which there will be arias by Dieterich Buxtehude and Johann Christoph Bach, which with warm, melancholic sounds are also devoted to the »last things«. A moving concert evening that gives precedence to quiet tones.



Original / Originell

Original / Originality

SA, 10. JUNI / 17.00 h / Peterskirche / Bachs Hautboistenbande / No 20

SO, 11. JUNI / 14.00 h / Institut für Anatomie, Großer Hörsaal / Et lux / No 37

SO, 11. JUNI / 17.00 h / Michaeliskirche / Mein Herze schwimmt im Blut / 41

SA, 17. JUNI / 20.00 h / Thomaskirche / Passion II / No 147

SA, 17. JUNI / 23.00 h / Paulinum – Aula und Universitätskirche St. Pauli / Judas – Ein Pasticcio / No 149

ALLES IST MÖGLICH!

Originell und Original muss kein Widerspruch sein. Deshalb wollen wir in manchen ungewohnten Formaten zeigen, was die Musik des Leipziger Thomaskantors seit 300 Jahren ausmacht: Ihre Substanz ist zeitlos, daher anpassungsfähig, und sie erzielt deshalb in den unterschiedlichsten Kontexten ihre Wirkung. Genau dieses Phänomen soll unsere Reihe dokumentieren. Original steht dabei für die Idee, Werke Bachs, die sich längst von ihrem ursprünglichen Aufführungskontext losgelöst haben – etwa seine Passionsmusiken, entstanden für die Karfreitagsvespern – (erstmalig) wieder in einem solchen zu präsentieren. In anderen Konzerten wird sich zeigen, dass Bachs Musik auch in neuen Zusammenhängen funktioniert: etwa in der Form eines Requiems, das – ganz originell – an einem Ort aufgeführt wird, an dem sich Leben und Tod begegnen. Es wird spannend.

ANYTHING IS POSSIBLE!

Original and originality are not necessarily contradictory. This is why we want to show what the music of Leipzig's Thomaskantor has represented for the past 300 years with some unusual formats: its substance is timeless and thus adaptable, and consequently effective in all kinds of different contexts. It is this phenomenon that our series sets out to document. Original stands for the idea of setting works by Bach which have long been separated from their original context of performance – such as his Passions, which were written for Good Friday vespers – back in their original context (firstly). In other concerts, it will be shown that Bach's music also functions in new contexts: such as in the form of a requiem which – and this is where originality comes in – will be performed at a place where life and death meet. Exciting prospects.

Bachs Hautboistenbande

Bach's Oboe Band

SA, 10. JUNI / 17.00 h / Peterskirche / No 20

Anonymus: Veni creator spiritus · J. L. Bach: Ouvertüre G-Dur, JLB 20 · J. S. Bach: An Wasserflüssen Babylon, BWV 267 · J. A. Schmierer: Suite Nr. 1 F-Dur · P. Hurel: Loops II · S. S. Smith: Evensong · J. B. Bach: Ouvertüre e-Moll · Transkriptionen weiterer Werke für Oboenensemble und solistisches Schlagwerk

La Petite Écurie: Miriam Jorde Hompanera (Oboe), Valerie Colen (Oboe), Marc Bonastre Riu (Oboe), Giovanni Battista Graziadio (Fagott), Philipp Lamprecht (Percussion)

Der Beruf des »Hautboisten« konnte in der Zeit um 1700 sehr einträglich sein, gab es doch an sehr vielen englischen, französischen und deutschen Höfen sowie Städten »Hautboistenbanden«. Diese Formationen spielten meist in der Besetzung von mehreren Oboen, Fagott und Schlagwerk und waren für die musikalische Repräsentation in allen nur denkbaren Bereichen zuständig. Das Ensemble La Petite Écurie hat diese Tradition nun wieder aufgenommen und für das Bachfest Leipzig ein fiktives Programm mit Bach-Werken für die spezielle Bläserbesetzung zusammengestellt. Orchesterwerke, Orgelstücke, Choräle und sogar Arien entwickeln im lieblich-schnarrenden Oboenton ganz neue Qualitäten.

The profession of oboist could be very lucrative around the year 1700, as numerous English, French and German courts and towns hosted »oboe bands«. These groups were usually made up of several oboes, bassoon and percussion and were in charge of the musical enactment of all imaginable occasions. La Petite Écurie has taken up this tradition and has compiled a fictive programme of Bach works for this particular group of wind instruments for the Leipzig Bachfest. Orchestral works, organ pieces, chorales and even arias take on a whole new quality with the gentle nasal tones of the oboe.



Et Lux

Et Lux

SO, 11. JUNI / 14.00 h / Institut für Anatomie, Großer Hörsaal / No 37
Requiem für Vokalquartett und Kammerorchester: J. S. Bach: Et Lux (Pasticcio aus Kantatensätzen von J. S. Bach), Text: Thomas Kunst, Konzept und Adaption: Julia Sophie Wagner und Jakob Lehmann
[Prof. Dr. med. Ingo Bechmann](#) (Kurzvortrag), [Julia Sophie Wagner](#) (Sopran), [Elvira Bill](#) (Alt), [Daniel Johannsen](#) (Tenor), [Matthias Winckler](#) (Bass), [Eroica Berlin](#), Leitung: [Jakob Lehmann](#)
Präsentiert von ACL GmbH

In vielen geistlichen Werken von Bach wird der Tod thematisiert, ein Requiem hat der Thomaskantor jedoch nicht komponiert. Dies brachte die Sopranistin Julia Sophie Wagner und den Dirigenten Jakob Lehmann auf die Idee, aus Einzelsätzen von Bach-Kantaten mittels Parodietechnik ein modernes Requiem zusammenzustellen. Der Leipziger Schriftsteller Thomas Kunst hat dafür neue, zeitgemäße Texte gedichtet, die der unveränderten Bach-Musik unterlegt wurden. Entstanden ist ein hochaktuelles Werk, das nach der Erstaufführung bei den Thüringer Bachwochen 2022 nun auch in Leipzig zu erleben ist – im Hörsaal des Anatomischen Instituts, dort, wo 1894 die exhumierten Gebeine Bachs untersucht wurden. Der heutige Institutsleiter wird zu Beginn des Konzertes den damals angefertigten Gipsabdruck von Bachs Schädel analysieren.

Death is the theme of many sacred works by Johann Sebastian Bach, yet the Thomaskantor never composed a requiem. This gave the soprano Julia Sophie Wagner and conductor Jakob Lehmann the idea of using the parody technique to compile a modern requiem from individual movements from Bach cantatas. For it, the Leipzig-based author Thomas Kunst has written new, contemporary texts that have been set to Bach's music, which remains unchanged. The result is a highly topical work which, after its premiere at the 2022 Thüringer Bachwochen festival, can now also be heard in Leipzig – in the lecture hall of the anatomical institute where Bach's bones were examined in 1894. At the start of the concert, today's director of the institute will analyse the plaster cast of Bach's head that was prepared then.



Eroica Berlin

Mein Herze schwimmt im Blut

My Heart Swims in Blood

SO, 11. JUNI / 17.00 h / Michaeliskirche / No 41

Kantaten und Orgelwerke auf Darmsaiten: C. Graupner: Mein Herz schwimmt in Blut, GWV 1152/12b · J. S. Bach: Präludium und Fuge g-Moll, BWV 542 · O Mensch, bewein dein Sünde groß, BWV 622 · Vivace, aus: Sonate G-Dur, BWV 530 · Fantasie G-Dur, BWV 572 · Mein Herze schwimmt im Blut, BWV 199

Miriam Feuersinger (Sopran), Capricornus Consort Basel, Leitung: Peter Barczy (Violine)

Während seiner Amtszeit als Hofmusiker in Weimar hat Johann Sebastian Bach die virtuose Solokantate »Mein Herze schwimmt im Blut« komponiert. Erstinterpretin war möglicherweise die überregional bekannte Operndiva Pauline Kellner, die häufiger am benachbarten Weißenfelser Hof zu Gast war. Dasselbe Libretto von Georg Christian Lehms hatte kurz zuvor aber bereits der Darmstädter Kapellmeister Christoph Graupner vertont, gleichfalls in einer sehr beeindruckenden Fassung für Sopran solo und Orchester. Miriam Feuersinger, eine der führenden Bach-Sopranistinnen unserer Zeit, wird beide »Herz-Kantaten« singen, begleitet vom Capricornus Consort Basel.

During his time as court musician in Weimar, Johann Sebastian Bach composed the virtuoso solo cantata »Mein Herze schwimmt im Blut« (»My heart swims in blood«). The first person to interpret it may have been then widely known diva Pauline Kellner, who was a frequent guest at the neighbouring court of Weissenfels. However, the same libretto, by Georg Christian Lehms, had been set to music a short time previously by the kapellmeister of Darmstadt, Christoph Graupner, another very impressive version for solo soprano and orchestra. Miriam Feuersinger, one of the leading Bach sopranos of our time, will sing both »heart« cantatas, accompanied by Capricornus Consort Basel.



Judas – Ein Pasticcio

Judas – A Pasticcio

SA, 17. JUNI / 23.00 h / Paulinum – Aula und Universitätskirche St. Pauli / No 149

J. S. Bach: Meine Seele wartet, aus: BWV 131 · Falscher Heuchler Ebenbild, aus: BWV 179 · Erbarme dich, aus: BWV 55 · Sei getreu, alle Pein, aus: BWV 12 · Ich halte meinen Jesum feste, aus: BWV 157 · Ich fürchte nicht des Todes Schrecken, aus: BWV 183, und Rezitative von J. S. Bach sowie Lesungen aus dem Roman »Judas« von A. Oz

Benedikt Kristjánsson (Tenor), Clara Blessing (Oboe), Sergey Malov (Violine), Liam Byrne (Viola da gamba), Philipp Lamprecht (Percussion), Elina Albach (Cembalo, Orgel)

Die Cembalistin und Ensembleleiterin Elina Albach ist bekannt für ihre unkonventionellen und originellen Bearbeitungen, die sie von bekannten Werken Bachs oder Monteverdis erstellt hat. Furore machte sie etwa mit der »Johannes-Passion à trois«, die sie gemeinsam mit dem Tenor Benedikt Kristjánsson und dem Perkussionisten Philipp Lamprecht am Karfreitag 2020 in der Thomaskirche und zum Bachfest 2022 auf dem Leipziger Markt aufgeführt hat. Nun haben diese Künstler, ergänzt durch Sergey Malov, Clara Blessing und Liam Byrne, aus Arien von Bach ein »Judas-Pasticcio« zusammengestellt, das der seelischen Ambivalenz dieses Jüngers Jesu nachspürt. Passagen aus dem Roman »Judas« von Amos Oz runden diese Suche ab.

Harpichordist and ensemble leader Elina Albach is known for her unconventional and original arrangements of Bach and Monteverdi works. She created a sensation with her »Johannes-Passion à trois«, which she performed with tenor Benedikt Kristjánsson and percussionist Philipp Lamprecht on Good Friday 2020 in St. Thomas' Church and at the 2022 Bachfest on Leipzig's Market Square. Now these artists, with the addition of Sergey Malov, Clara Blessing and Liam Byrne, have compiled a »Judas pasticcio« from Bach arias which traces the psychological ambivalence of this disciple of Jesus. Rounding out this investigation are passages from the novel »Judas« by Amos Oz.



Benedikt Kristjánsson

Musikalisch-kulinarische Leckerbissen

Musical and Culinary Delicacies

MO, 12. JUNI / 19.30 h / Auerbachs Keller / Weingenuß mit Bach / No 62

DI, 13. JUNI / 19.30 h / Auerbachs Keller / Weingenuß mit Bach / No 78

FR, 16. JUNI / 19.00 h / Haus Leipzig / Konzertdinner / No 123

GENUSS DOPPELT

Schon Bach wusste es: Kommen kulinarischer und musikalischer Genuss zusammen, bereitet dies den Sinnen ein ganz besonderes Vergnügen. Deshalb spielte er in Leipzig regelmäßig mit seinem Collegium musicum im Zimmermannschen Kaffeehaus und deshalb flossen bei ihm nur zu gern nach getaner Arbeit manch gute Tropfen ›den Bach herunter‹.

Das Bachfest macht sich diese Idee zu eigen und möchte Sie mit zwei Dinner-Konzerten zu einem Genuss für alle Sinne einladen: einmal in seine Weinstube, einmal in Bachs Collegium musicum. Ersterer wird in Leipzigs berühmtestes Weinlokal verlegt: den legendären Fasskeller in Auerbachs Keller. Dort, wo einst schon Leipzigs berühmtester Student Johann Wolfgang von Goethe und dessen Doktor Faust zechten, werden Sebastian Köchig und Arno Lücker dem Publikum musikalische Werke von Bach, Telemann und Graupner rund um die lieblich Frucht der Reben präsentieren, verbunden mit einem feinen 4-Gang-Dinner. Und natürlich wird dabei von allerlei vorzüglichem Rebensaft getrunken. Des sächsischen, versteht sich. Denn das zu Bachs Zeiten (1727) in bester Elbhanglage angelegte Weingut Schloss Wackerbarth sorgt für die edlen Tropfen. Und wer könnte diese den Zuhörern besser präsentieren als die sächsische und deutsche Weinkönigin Evelyn Brückner!

Ton Koopman und sein Amsterdam Baroque Orchestra laden ein zu einem Abend in Bachs Collegium musicum. Hier werden die Sinnesfreuden ebenfalls vielfältig ausfallen. Das mehrgängige kulinarische Menü orientiert sich an den Speisekarten, wie sie Bachs köstliches »Hochzeit-quodlibet« und seine berühmte Kaffeekantate referieren. Und auch die musikalische Speisekarte hat es in sich. Denn Bach war ein wahrhafter Kosmopolit, der in einem vermischten Geschmack komponierte, der kaum Grenzen kannte. Das heißt: In seiner Notenküche veredelte er seine Partituren mit allerlei Gewürzen der deutschen, italienischen und französischen Küche. Wir wünschen viel Genuss!

TWICE THE PLEASURE

Even Bach was well-aware that when culinary and musical enjoyment come together, the senses are particularly well served. This is why he regularly performed at Zimmermann's coffee house in Leipzig with his collegium musicum and why he too enjoyed a tasty drop once his job was done.

The Bachfest is adopting the idea, inviting you to two feasts for all senses, with two dinner concerts: first in Bach's wine tavern, and then in his collegium musicum. The former will take place in Leipzig's most famous wine restaurant: the legendary Auerbach's Cellar. Here, where Leipzig's most famous student Johann Wolfgang von Goethe and his Doctor Faust drank, Sebastian Köchig and Arno Lücker will present musical works by Bach, Telemann and Graupner on the theme of the fruit of the vine, accompanied by a copious four-course dinner. And it goes without saying that excellent grapevine produce will be drunk – Saxon, of course. Because Schloss Wackerbarth, established in Bach's time (1727) on the best slopes above the Elbe will be providing the wine. And who better to present them than the Saxon and German Wine Queen, Evelyn Brückner!

Ton Koopman and his Amsterdam Baroque Orchestra invite you to an evening in Bach's collegium musicum. Here too, there will be plenty to delight the senses. The multi-course culinary menu is geared to the items referred to in Bach's delectable »Wedding Quodlibet« and his famous Coffee Cantata. The musical menu looks equally delicious. For Bach was a true cosmopolitan whose compositions were of a »mixed taste« that knew no bounds: in his musical kitchen he seasoned his scores with all kinds of spices from German, Italian and French cuisine. Enjoy!



Amsterdam Baroque Orchestra

Auf Augenhöhe I und II

Among Equals I and II

FR, 09. JUNI / 22.30 h / Salles de Pologne / No 13

J. S. Bach: Sonate G-Dur, BWV 1019 · Sonate c-Moll, BWV 1017 · Sonate A-Dur, BWV 1015 ·
C. Schaffrath: Sonate (Duett) a-Moll, CSWV F: 30 · J. A. Scheibe: Sonate h-Moll, op. 1 Nr. 2
[Johannes Pramsohler \(Violine\)](#), [Philippe Grisvard \(Cembalo\)](#)

SA, 10. JUNI / 22.30 h / Ev. Reformierte Kirche / No 29

J. S. Bach: Sonate E-Dur, BWV 1016 · Sonate h-Moll, BWV 1014 · Sonate f-Moll, BWV 1018 ·
G. P. Telemann: Konzert D-Dur, TWV 42: D6 · J. G. Graun: Sonate B-Dur, GraunWV Av: XV: 46
[Johannes Pramsohler \(Violine\)](#), [Philippe Grisvard \(Cembalo\)](#)

DREI FRAGEN AN JOHANNES PRAMSOHLER

[Beim Bachfest 2023 spielen Sie Bachs Sonaten für Violine und obligates Cembalo. Was macht diese Werke so einzigartig?](#)

Soweit Philippe und ich nach jahrelanger Forschungsarbeit nicht irren, war Bach der erste mit der Idee, dem Cembalo zwei Stimmen einer Triosonate anzuvertrauen. Er hat somit einen visionären Typus an Kammermusik geschaffen, der Violine und Cembalo auf einer ganz neuen Ebene miteinander kommunizieren ließ. Bach verknüpft beide Instrumente so innig, dass es den Musikern Unfassbares abverlangt. Obwohl er geigentechnisch gesehen noch Anspruchsvolleres geschrieben hat, stellen diese Sonaten mit das Schwierigste dar, das man als Barockgeiger spielen kann. Man kann sich ja hinter dem »Ping« eines Cembalotons als Geiger nicht verstecken – und hier begleitet das Cembalo nicht nur, sondern es imitiert und nimmt vorweg. Diese Sonaten verlangen also ernsthafte Ensemblearbeit und, vor allem für den Geiger, eine große Anpassungsfähigkeit. Für den Cembalisten handelt es sich sowieso teils um nahezu Unspielbares, wenn man etwa an den ersten Satz der E-Dur-Sonate denkt ...

[Können ebenso besetzte Werke von Zeitgenossen da mithalten – oder haben sie sogar Vorzüge, die Bach in seinen Sonaten nicht erreicht?](#)

Bach erreicht natürlich alles, was man sich wünschen kann – großartige Musik bei detailliert ausgeklügeltem Kontrapunkt und überbordender Fantasie. Wo ihm seine Zeitgenossen und unmittelbaren Nachfolger aber vielleicht überlegen sind, ist das Geschichtenerzählen nach Art eines »Sanguineus und Melancholicus«. Besonders sein Sohn Philipp Emanuel und die ebenfalls in Berlin stationierten Gebrüder Graun waren Meister darin, was aber auch den sich ändernden Zeiten geschuldet war. Schließlich erlauben sich die anderen Komponisten – im Unterschied zu Bach – auch ab und zu Virtuosität um der Virtuosität willen, was vor allem im Konzert sehr erfrischend ist.

[Auf welcher Violine werden Sie diese Ausnahmewerke in Leipzig spielen?](#)

Auf meiner Pietro Giacomo Rogeri von 1713, die ich vor 15 Jahren von Reinhard Goebel übernommen habe. Aber ich denke, wichtiger ist die Frage des Cembalos und ich hoffe, dass uns das Bachfest ein großartiges Instrument zur Verfügung stellen wird.

THREE QUESTIONS TO JOHANNES PRAMSOHLER

At the Bachfest 2023 you'll be playing Bach's sonatas for violin and obbligato harpsichord. What makes these works so unique?

If Philippe and I aren't mistaken after years of research, Bach was the first to have the idea of entrusting two parts of a trio sonata to the harpsichord. In doing so, he created a visionary type of chamber music that allowed the violin and harpsichord to communicate with one another on a whole new level. Bach combines the two instruments so intimately that it demands unheard-of things of the musicians. Although he wrote technically more demanding things for the violin, these sonatas are among the most difficult things you can play as a Baroque violinist. As a violinist you can't hide behind the »ping« of a note on the harpsichord – and here, the harpsichord does not just accompany; it imitates and anticipates. So the sonatas demand serious teamwork and, for the violinist especially, great adaptability. For the harpsichordist they're virtually unplayable in parts anyway, if you think of the first movement of the Sonata in E major for example ...

Can identically scored works by contemporaries stand up to them – or do they even have merits that Bach does not achieve in his sonatas?

Bach of course achieves everything one could wish – magnificent music with delicately detailed counterpoint and exuberant imagination. But where his contemporaries and immediate successors are perhaps better than him is in storytelling after the manner of a »Sanguineus and Melancholicus«. His son Philipp Emanuel and the Graun brothers in Berlin were particularly skilled in that, but it was also due to the changing times. Lastly, the other composers – unlike Bach – allow themselves virtuosity for virtuosity' sake, which is very refreshing especially in concert.

On which violin will you be playing these exceptional works in Leipzig?

On my Pietro Giacomo Rogeri from 1713, which I got 15 years ago from Reinhard Goebel. But I think the question of the harpsichord is more important and I hope that the Bachfest will place a magnificent instrument at our disposal.



Philippe Grisvard und Johannes Pramsohler

Auf Augenhöhe III

Among Equals III

DO, 15. JUNI / 22.30 h / Altes Rathaus / No 108

J. S. Bach: Sonate c-Moll, BWV 1017 · W. F. Bach: Polonaise e-Moll, BR-WFB A 34 · Trio H-Dur, BR-WFB B-Inc. 19 · Polonaise c-Moll, BR-WFB A 28 · J. C. F. Bach: Solfeggio D-Dur, BR-JCFB A 108 · J. E. Bach: Sonate D-Dur, BR-JEB B 1 · C. P. E. Bach: Sonate c-Moll, Wq 78

Leila Schayegh (Violine), Jörg-Andreas Bötticher (Cembalo)

Johann Sebastian Bach, da ist man sich einig, hat in seinen Sonaten für Violine und obligates Cembalo das Trioprinzip zur Perfektion gebracht. Gepaart mit gelehrter Kontrapunktik und schönster Melodienbildung, offenbaren diese Stücke fast durchgehend drei voneinander unabhängige Stimmen. Das scheint aber auch die musikalischen Söhne des Thomaskantors angespornt zu haben, denn sie haben Werke in gleicher Besetzung geschaffen, die ebenfalls eine große Originalität aufweisen. Die Geigerin Leila Schayegh und der Cembalist Jörg-Andreas Bötticher – beide unterrichten an der renommierten Schola Cantorum in Basel – werden mit ihrem Programm beweisen, dass sich Vater Bach und seine Nachkommen hier auf Augenhöhe bewegen.

Everyone agrees that in his sonatas for violin and obbligato harpsichord Johann Sebastian Bach perfected the principle of the trio. Coupled with erudite counterpoint and beautiful melody, these pieces reveal three parts that remain independent of one another almost throughout. This seems to have spurred on the Thomaskantor's musical sons, as they also wrote works with the same instrumentation and which also show great originality. In their programme, violinist Leila Schayegh and harpsichordist Jörg-Andreas Bötticher – both teachers at the renowned Schola Cantorum in Basel – will prove that Bach the father and his offspring were equals in this respect.



Leila Schayegh

Kandidaten-Contest 1723 I

A Contest of Candidates in 1723 I

SO, 11. JUNI / 22.30 h / Bundesverwaltungsgericht / No 47

Tasten-Duell: G. P. Telemann: Suite G-Dur, TWV 32: 13 · Concerto h-Moll, TWV 33: 1 · C. Graupner: Präludium und Chaconne, aus: GWV 115 · Präludium und Fuge a-Moll, GWV 855 · J. S. Bach: Französische Suite Nr. 5 G-Dur, BWV 816 · Chromatische Fantasie und Fuge d-Moll, BWV 903
[Pieter Dirksen \(Cembalo\)](#)

Als Johann Sebastian Bach Ende Mai 1723 sein Amt als Thomaskantor in Leipzig antrat, war fast ein ganzes Jahr seit dem Tod seines Vorgängers Johann Kuhnau ins Land gegangen. Wie die überlieferten Akten belegen, handelte es sich damals um einen überaus spannenden Prozess mit freiwilligen und unfreiwilligen Absagen sowie harten Diskussionen unter den Leipziger Ratsherren. 300 Jahre danach treten die drei wichtigsten Kandidaten – Georg Philipp Telemann, Christoph Graupner und Johann Sebastian Bach – noch einmal in einen fiktiven Wettstreit. Der Cembalist Pieter Dirksen klopft dabei die Fähigkeiten der drei Bewerber auf dem Gebiet der Musik für Tasteninstrumente ab. Siegen werden an diesem Abend wohl alle drei.

When Johann Sebastian Bach took up the post of Thomaskantor in Leipzig in late May 1723, almost a whole year had passed since the death of his predecessor, Johann Kuhnau. As the surviving records show, it was a tense and thrilling process, with candidates turning down the post voluntarily or involuntarily and tough discussion among the Leipzig city councillors. 300 years on, the three most important candidates – Georg Philipp Telemann, Christoph Graupner and Johann Sebastian Bach – will be competing again, in a fictive contest. Harpsichordist Pieter Dirksen will be sounding out the abilities of the three applicants in the field of keyboard music. This evening, all three will be the winners.



Pieter Dirksen

Kandidaten-Contest 1723 II

A Contest of Candidates in 1723 II

MI, 14. JUNI / 17.00 h / Michaeliskirche / No 92

Kantaten-Duell: J. S. Bach: Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, BWV 76 · C. Graupner: Meine Kindlein, lasset uns nicht lieben mit Worten, GWV 1143/23 · G. P. Telemann: Viel sind berufen, aber wenig sind auserwählt, TWV 1: 1478

Vox Luminis, Leitung: Lionel Meunier

Gefördert durch die Mitteldeutsche Barockmusik in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e. V.

Leipzig sucht den Super-Kantor: Drei allseits bekannte Musiker lieferten sich 1722/23 einen langwierigen und indirekten Wettkampf um das vakante Amt des Thomaskantors. Wunschkandidat Georg Philipp Telemann sagte ab, nachdem er von seinen Hamburger Vorgesetzten eine Gehaltserhöhung bekam; Christoph Graupner dagegen – die zweite Wahl – wurde von seinem Darmstädter Dienstherrn nicht entlassen. Auf diese Weise wurde der Weg frei für Johann Sebastian Bach, den in Leipzig bislang kaum jemand kannte. Das preisgekrönte Vokalensemble Vox Luminis lässt diesen Wettstreit nach drei Jahrhunderten erneut aufleben und bringt diejenigen Kantaten der drei Kandidaten zur Aufführung, die sie – nach abgeschlossenem Leipziger Berufungsverfahren – für den 2. Sonntag nach Trinitatis 1723 jeweils für Leipzig, Darmstadt und Hamburg komponierten. Wer kann über dasselbe Evangelium am besten musikalisch predigen?

Leipzig seeks talent: in 1722 and 1723, three universally known musicians delivered a lengthy and indirect battle for the vacant post of Thomaskantor. The favourite, Georg Philipp Telemann, declined after getting a rise in salary from his Hamburg employer; Christoph Graupner on the other hand – the second choice – was not released from his duties in Darmstadt. This cleared the way for Johann Sebastian Bach, of whom virtually no one in Leipzig had heard until then. Three centuries later, the prize-winning vocal ensemble Vox Luminis brings this contest back to life, performing those cantatas by the three candidates that they composed – after Bach's appointment – for the 2nd Sunday after Trinity 1723 for Leipzig, Darmstadt and Hamburg respectively. Who will provide the best musical sermon about the same Gospel reading?



Zwiesgespräch

Musical Dialogue

MO, 12. JUNI / 17.00 h / Kupfersaal / No 58

J. S. Bach: Suite c-Moll, BWV 997 · Suite G-Dur, BWV 1007 · Sonate e-Moll, BWV 1034 · Sonate E-Dur, BWV 1035 · Solo (Partita) a-Moll, BWV 1013 · Konzert d-Moll, BWV 974

[Dorothee Oberlinger \(Blockflöte\)](#), [Edin Karamazov \(Laute\)](#)

Blockflöte und Laute – diese beiden noblen Instrumente hat Johann Sebastian Bach in seinen Werken immer wieder gezielt eingesetzt. Für die Laute gibt es Solowerke, zudem wurde sie sicher als Continuoinstrument verwendet; die Blockflöte erscheint bei Bach sogar sehr häufig, meist wenn es um die Darstellung pastoraler oder auch weltenthobener Stimmungen geht. Dorothee Oberlinger und Edin Karamazov haben nun diese beiden Instrumente miteinander kombiniert, und zwar in eigens erstellten Bearbeitungen von Konzerten, Sonaten und Suiten. Dadurch ergibt sich nicht nur ein neuer Höreindruck bekannter Kompositionen, sondern auch ein zauberhafter Dialog zwischen zwei sehr besonderen Instrumenten.

Recorder and lute are two noble instruments that Johann Sebastian Bach used on repeated occasions in his works with a specific purpose in mind. For the lute there are solo works, and it was certainly also used as a continuo instrument. The recorder appears very frequently in Bach's music, mostly to represent pastoral or otherworldly moods. Dorothee Oberlinger and Edin Karamazov have now combined these two instruments in their own arrangements of concertos, sonatas and suites. The result is not only a new impression of well-known compositions, but also an enchanting dialogue between two very special instruments.



Edin Karamazov und Dorothee Oberlinger

Meine Bach-Favoriten

My Favourite Bach Pieces

FR, 09. JUNI / 15.00 h / Paulinum – Aula und Universitätskirche St. Pauli / No 9

J. S. Bach: Toccata c-Moll, BWV 911 · Französische Suite Nr. 5 G-Dur, BWV 816 · Chromatische Fantasie und Fuge d-Moll, BWV 903 · Ouvertüre h-Moll nach französischer Art, BWV 831 · Italienisches Konzert F-Dur, BWV 971

Angela Hewitt (Klavier, Moderation)

Die kanadische Pianistin Angela Hewitts ist inzwischen Stammgast im Bachfest – und verzauberte das Publikum zuletzt mit ihren so sinnlichen Interpretationen des Wohltemperierten Klaviers und der Goldberg-Variationen. Nun kehrt die Trägerin der Bach-Medaille der Stadt Leipzig mit einem ganz speziellen Programm an die Pleiße zurück. Nach harten Verhandlungen mit sich selbst hat sie ihre fünf Lieblingswerke Bachs benannt. Diese wird sie nicht nur auf-führen, sondern auch dem Publikum erklären, warum so gegensätzliche Stücke wie die Chromatische Fantasie und Fuge, das Italienische Konzert oder die große Französische Ouvertüre ganz oben auf ihrer Bach-Play- und Spiel-Liste stehen. Wir sind gespannt!

The Canadian pianist Angela Hewitt is now a regular guest at the Bachfest – she most recently enchanted audiences with her moving interpretations of the Well-Tempered Clavier and the Goldberg Variations. Now the recipient of the City of Leipzig Bach Medal is back on the banks of the Pleisse with a very special programme. After tough negotiation with herself, she has named her five favourite works by Bach. Not only will she perform them, she will also explain to the audience why such contrasting pieces as the Chromatic Fantasy and Fugue, the Italian Concerto and the great French Overture feature right at the top of her Bach playlist and performance favourites. We're looking forward to it!



Angela Hewitt

Goldberg-Variationen

Goldberg Variations

DI, 13. JUNI / 22.30 h / Gewandhaus, Mendelssohn-Saal / No 83

J. S. Bach: Chaconne d-Moll, aus: Partita d-Moll, BWV 1004 (bearbeitet von F. Busoni) · Goldberg-Variationen, BWV 988

[Sergei Babayan \(Klavier\)](#)

Eine Kooperation zwischen Bachfest und Gewandhaus

ENDLICH DEBÜT IM BACHFEST: BABAYAN SPIELT BACH

Der amerikanisch-armenische Pianist Sergei Babayan gilt als einer der raffiniertesten Pianisten unserer Tage. Seine Anschlagkultur und seine ausgefeilten Interpretationen ziehen jedermann in ihren Bann und seine gemeinsamen Auftritte mit seiner größten Bewundererin Martha Argerich sind legendär. Sein Debüt im Bachfest ist aus all diesen Gründen überfällig. Dafür reist er mit einem Programm an, das ihm auf den Leib geschrieben zu sein scheint. Denn Bachs Goldberg-Variationen und Busonis Bearbeitung der d-Moll-Chaconne erfordern das Gefühl für den großen Bogen und das Hörbarmachen feinsten Nuancen. All diese Eigenschaften hat Babayan reichlich im Gepäck. Freuen wir uns darauf, wenn er sie »auspackt«!

A LONG-AWAITED BACHFEST DEBUT: BABAYAN PLAYS BACH

The American-Armenian pianist Sergei Babayan is regarded as one of the most sophisticated pianists of our time. His touch and his polished interpretations captivate every auditor and his joint performances with his greatest admirer Martha Argerich are legendary. For all these reasons, his Bachfest debut is long overdue. He will be coming with a programme that could have been tailor-made for him. Because Bach's Goldberg Variations and Busoni's arrangement of the Chaconne in D minor demand a feeling for the overall piece and the ability to tease out the finest nuances. Babayan has all these qualities in abundance. Let us look forward to hearing him »unpack« them!



Sergei Babayan

Blüthner präsentiert Alexander Paley

Blüthner Presents Alexander Paley

MO, 12. JUNI / 17.00 h / Gewandhaus, Mendelssohn-Saal / No 59

»... woraus sich was lernen läßt« – Die Bachs und Mozart im Dialog

J. S. Bach: Fantasie a-Moll, BWV 922 · Partita a-Moll, BWV 827 · Fantasie c-Moll, BWV 906 ·

C. P. E. Bach: Rondo a-Moll, Wq 56 Nr. 5 · Rondo c-Moll, Wq 59 Nr. 4 · W. A. Mozart: Rondo a-Moll, KV 511 · Fantasie c-Moll, KV 475 · Sonate c-Moll, KV 457

[Alexander Paley \(Klavier\)](#)

Eine Kooperation zwischen Julius Blüthner Pianofortefabrik und Bachfest

Alexander Paley verdankt Bach und Leipzig einiges: 1984 gewann er hier den Bach-Wettbewerb. Seither verzaubert er sein Publikum weltweit mit einem ausgesprochen breiten Repertoire, vorgetragen auf seinen geliebten Leipziger Blüthner-Flügeln. In einer mit dem Bachfest 2023 beginnenden Partnerschaft präsentiert Blüthner nun den Meisterpianisten mit einem Programm, das Kompositionen von J. S. Bach und C. P. E. Bach ganz ähnlichen Werken Mozarts gegenüberstellt. Der war voll des Lobes über die beiden Bäche. »Er ist der Vater, wir sind die Buben«, pflegte er über C. P. E. Bach zu sagen. Und als er J. S. Bachs Motette »Singet dem Herrn« kennenlernte, rief er begeistert aus: »Dies ist doch einmal etwas, woraus sich was lernen läßt!« Paleys Recital wird genau dies hörbar machen.

Alexander Paley has reason to thank Bach and Leipzig: he won the Bach Competition here in 1984. Since then he has enchanted audiences worldwide with an extremely broad repertoire, performed on his beloved grand pianos by Blüthner of Leipzig. As part of a partnership starting with the 2023 Bachfest, Blüthner will now present the master pianist with a programme that juxtaposes compositions by J. S. Bach and C. P. E. Bach with very similar works by Mozart. The latter was full of praise for the two Bachs. »He is the father, we are the sons«, he used to say of C. P. E. Bach. And when he heard J. S. Bach's motet »Singet dem Herrn« (»Sing to the Lord«), he cried out enthusiastically: »Now there is something from which a man can learn« – as we will hear in Paley's recital.



Orgelkonzerte am Mittag

Organ Recitals at Noon

MO, 12. JUNI / 13.00 h / Michaeliskirche / Lucas Pohle / No 55

DI, 13. JUNI / 13.00 h / Paulinum / Zita Nauratyill / No 73

MI, 14. JUNI / 13.00 h / Kath. Propsteikirche / Mona Rozdestvenskyte / No 89

DO, 15. JUNI / 13.00 h / Nikolaikirche / Markus Kaufmann / No 103

FR, 16. JUNI / 13.00 h / Ev. Ref. Kirche / William Peart / No 118

TÄGLICHES WARM-UP MIT ORGELMUSIK UND CHORÄLEN

Bach war für seine Zeitgenossen vor allem der große Virtuose auf der Orgel. Um seine vielfältige Orgelmusik mehr als bislang im Bachfest zu würdigen und zugleich die facettenreiche Leipziger Orgellandschaft dem Publikum bekannter zu machen, startet im Bachfest 2023 eine neue Reihe. An den Wochentagen beginnt der tägliche Konzertreigen mit einer je 45-minütigen Orgelmusik. Die Programme sind dabei genauso vielfältig wie die Orgeln und ihre Interpreten. Und weil ein Großteil von Bachs Oeuvre für die Königin aller Instrumente Choralbearbeitungen sind, haben auch die Zuhörer einen aktiven Part. Das Mitsingen der Choräle ist dann angesagt und das kann das Bachfest-Publikum erfahrungsgemäß auf ganz besondere Weise!

DAILY WARM-UP WITH ORGAN MUSIC AND CHORALES

For his contemporaries, Bach was first and foremost a great organ virtuoso. To honour his diverse organ music more than has previously been the case at the Bachfest and at the same time to make Leipzig's multifaceted organ landscape more familiar to the public, a new series will be launched at the 2023 Bachfest. On weekdays, the daily round of concerts will start with a 45-minute organ recital. The programmes are just as varied as the organs and the interpreters. And since a large part of Bach's work for the queen of all instruments consists of chorale arrangements, the listeners will also take an active role. Singing along with the chorales is the order of the day and experience has shown that the Bachfest audience is eminently capable of it!

BachStage

BachStage

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig Eintritt frei

SA, 10. JUNI / 18.00 h / WETTSTREIT 1723 / No 22

Eine der führenden Bach-Sopranistinnen unserer Zeit und einer der expressivsten Virtuosen treffen im Wettstreit der Thomaskantoren in spe aufeinander – sensibel und meisterhaft begleitet vom preisgekrönten Capricornus Consort Basel.

One of the leading Bach sopranos and one of the most expressive virtuosos meet in the contest of would-be cantors of St. Thomas' – sensitively and masterfully accompanied by the award-winning Capricornus Consort Basel.

Werke von J. S. Bach, G. P. Telemann und C. Graupner

Miriam Feuersinger (Sopran), Stefan Temmingh (Blockflöte), Capricornus Consort Basel, Michael Maul (Moderation), Leitung: Peter Barczy (Violine)

SA, 10. JUNI / 19.30 h / BACH MEETS HEAVY METAL / No 25

Bach meets Heavy Metal – Die Badinerie auf der E-Gitarre gespielt – Headbanging inklusive!

Die Bühne erbebt, wenn Klassiker wie das berühmte Air in völlig neuem Gewand erklingen und dabei trotzdem die Schönheit und Komplexität des Originals stets bewahrt wird.

Bach meets Heavy Metal – The Badinerie played on a guitar! Headbanging included! The stage will be shaking when classic pieces like the Air are clad in a completely new outfit and the beauty and complexity of the original is maintained.

Son of a Bach: Johannes Weik (E-Gitarre), Florian Weik (Schlagzeug), Julian Helms (Sounddesign) · Vokalensemble Klanggewand





Philipp Lamprecht

SA, 10. JUNI / 21.15 h / GOLDBERG WITH BIG BAND / No 28

Dass der Brückenschlag von barocker Variationskunst hin zum modernen orchestralen Jazz gelingen kann, hat Bill Dobbins bereits bewiesen. Und Bachfest-Besucher*innen dürfen sich auf das neue Klanggewand der Goldberg-Variationen freuen.

Bill Dobbins has already proved that he can bridge the gap between Baroque variation art and modern orchestral jazz. And Bachfest visitors can look forward to the new sound shaped for the Goldberg Variations.

WDR Big Band, Leitung: Jörg Achim Keller

SO, 11. JUNI / 10.00 h / GOTTESDIENST / No 30

Werke von J. S. Bach

Posaunenchor der Thomaskirche, Solisten, Chor und Orchester

SO, 11. JUNI / 18.00 h / SCHRAMELBACH - PILGERREISE / No 42

Welche Inventionen hätte Johann Sebastian Bach wohl noch gehabt, wenn er in Wien beim Heurigen ein Achterl zu viel erwischt hätte? Hat Bach vielleicht ohnehin »Heurigenmusik« komponiert? *What kind of inventions would Bach have developed if he had had a glass of young wine to much in Vienna? Did he actually compose music for wine taverns, the »Schrammelmusic«?*

Peter Hudler (Violoncello), Andreas Teufel (Knopfakkordeon)

SO, 11. JUNI / 19.30 h / B-A-C-H RECOMPOSED / No 44

B-A-C-H recomposed ist ein Versuch, mit live-elektronischen Mitteln und diversen Schlaginstrumenten den rhythmischen Elementen in Bachs Musik nachzuspüren, ihre harmonische Tiefe zu erweitern. Ambitioniert und respektvoll.

B-A-C-H recomposed is an attempt to follow the rhythmic aspects of Bach's music with live electronics and percussion instruments, to further the harmonic depth. Ambitious and with respect.

Philipp Lamprecht (Percussion), Federico Campana (Live-Elektronik), David Torri (Live-Elektronik)



Noa

SO, 11. JUNI / 21.15 h / LETTERS TO BACH / No 46

Instrumental-Klassiker von Johann Sebastian Bach, zu denen Noa Texte auf Englisch und Hebräisch geschrieben hat. Aber ihr Gesang ist nicht rein »klassisch«, sondern kommt vom Theater, von Scat und Rap – und schafft etwas ganz Neuartiges.

Instrumental classics by Johann Sebastian Bach, to which Noa has written texts in English and Hebrew. But there's nothing purely »classical« about her style of singing, which is a mix of theatre, scat and rap – creating something completely new.

[Noa and Friends](#)

Bachfest Lounge

Bachfest Lounge

DO, 08. JUNI / 22.00 h / Schumann-Haus / No 3

DI, 13. JUNI / 22.00 h / Bach-Museum, Sommersaal / No 82

DO, 15. JUNI / 22.00 h / Mendelssohn-Haus / No 107

Chillout in den Komponistenhäusern: DJ Johannes Malfatti und hochkarätige Künstler des Bachfestes überwinden die Grenzen zwischen Klassik und elektronischer Musik.

Von der Invention bis zur Improvisation, alles kann passieren!

Chill out in the composers' houses: DJ Johannes Malfatti and distinguished Bachfest artists break the boundaries between classical and electronic music. From invention to improvisation – anything can happen!

Bach unterwegs

Bach Out and About

FR, 09. JUNI / 9.30 h / ORGELFAHRT NACH NAUMBURG / AB THOMASKIRCHE / No 5

Von legendären Schätzen im UNESCO-Welterbe und Hildebrandts Meisterstück: Führung durch den Dom St. Peter und Paul (UNESCO-Welterbe) und den Domschatz, Führung und Konzert an der Hildebrandt-Orgel (1746) in der Stadtkirche St. Wenzel, individuelles Mittagessen, Rückkehr ca. 16.45 h

Legendary treasures in the UNESCO World Heritage site and Hildebrandt's masterpiece: Guided tour of St. Peter and Paul's Cathedral (UNESCO World Heritage site) and of the cathedral treasure, guided tour of and concert at the Hildebrandt organ (1746) in St. Wenceslas Church, individual dinner break, return approx. 4.45 pm, English translation

[Nicolas Berndt](#)

Kartenpreis: € 88,00

SA, 10. JUNI / 9.30 h / ORGELFAHRT NACH DRESDEN / AB THOMASKIRCHE / No 15

Von Zerstörung und Wiederaufbau – und dem Schicksal der Orgeln: Orgelanspiel an der Kern-Orgel (2005), Andacht und Kirchenführung in der Frauenkirche, Kirchenführung in der Kathedrale Ss. Trinitatis und Konzert an der Silbermann-Orgel (1755), individuelles Mittagessen, Rückkehr ca. 18.15 h

Destruction and re-construction – and the fate of the organs: Introduction to the Kern organ (2005), service and guided tour of Frauenkirche (in German only), guided tour of the Cathedral Ss. Trinitatis and concert at the Silbermann organ (1755), individual dinner break, return approx. 6.15 pm, English translation

[Sebastian Freitag](#)

Kartenpreis: € 88,00



Hildebrandt-Orgel in Naumburg

MO, 12. JUNI / 9.00 h / ORGEL-WORKSHOP IN RÖTHA / AB THOMASKIRCHE / No 48

Die Orgelchoräle der Leipziger Originalhandschrift (BWV 651–668): Workshop mit Pieter van Dijk für nebenberufliche Organisten, Studierende und interessierte Laien. Vorstellung der Silbermann-Organen (1721 und 1724) in der Georgen- und der Marienkirche Rötha, Vorträge (deutsch und englisch) zur Entstehung der Choräle und weiteren Themen, inklusive Lunchpaket, Rückkehr ca. 18.00 h; www.bachfestleipzig.de/de/orgel-workshop

The Great Eighteen Chorale Preludes (BWV 651–668): workshop with Pieter van Dijk for part-time organists, students and amateurs. Introduction to the Silbermann organs (1721 and 1724) in St. George and St. Mary, lectures about the development of the chorale preludes and further topics (German and English), packed lunch included, return approx. 6.00 pm; www.bachfestleipzig.de/en/organ-workshop

Pieter van Dijk (Orgel), Dr. Christine Blanken und Dr. Markus Zepf (Bach-Archiv Leipzig), Dr. Tomasz Górný (Warschau)

Kartenpreis (inkl. Transfer nach Rötha und Verpflegung): € 78,00 (passive Teilnehmer), €98,00 (aktive Teilnehmer, Anmeldung unter orgelworkshop@bach-leipzig.de)

DI, 13. JUNI / 9.30 h / ORGELFAHRT NACH ALTENBURG / AB THOMASKIRCHE / No 68

Auf den Spuren des »thüringischen Silbermann« – die von Bach wohlgeschätzte Trost-Orgel: Individueller Rundgang durch das Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg (Eintritt inklusive), Führung durch die Schlosskirche, Orgelführung und Konzert an der Trost-Orgel (1739), inklusive Lunchpaket, Rückkehr ca. 15.30 h

The legacy of the »Thuringian Silbermann« – the Trost organ Bach appreciated highly: Individual visit to the palace and the Altenburg »museum of playing cards«, guided tour of the church, introduction to and concert at the Trost organ (1739); packed lunch included, return approx. 3.30 pm, English translation

Daniel Beilschmidt

Kartenpreis: € 78,00

Eine Kooperation zwischen Schloss- und Kulturbetrieb Residenzschloss Altenburg und Bachfest



**DO, 15. JUNI / 9.30 h / ORGELFAHRT NACH ZSCHORTAU UND STÖRMTHAL /
AB THOMASKIRCHE / No 98**

300 Jahre jung und im Wohlklang vereint – mit CD-Release-Konzert: Kirchenführung und Anspiel der Scheibe-Orgel (1746) in St. Nikolai in Zschortau, Führung durch die Kreuzkirche in Störmthal, Konzert mit einer Tecchler-Violine (1723) und der Hildebrandt-Orgel (1723), inklusive Imbiss und Getränk, Rückkehr ca. 14.30 h

300 years young and united in harmony – CD release concert: Guided tour of the church and introduction to the Scheibe organ (1746) in St. Nikolai in Zschortau, Guided tour of the Church of the Cross in Störmthal, concert with a Tecchler violin (1723) and the Hildebrandt organ (1723), snack and drink included, return around 2.30 pm, English translation

Werke von J. S. Bach, A. Corelli und J. G. Pisendel

[Nadja Zwiener \(Violine\)](#), [Johannes Lang \(Orgel\)](#)

Kartenpreis: € 78,00

FR, 16. JUNI / 9.30 h / KONZERTFAHRT NACH KÖTHEN / AB THOMASKIRCHE / No 111

Zeitreise – zum 300. Geburtstag des Bach-Schülers Carl Friedrich Abel: Stadtführung auf den Spuren des Hofkapellmeisters Bach und dessen Schüler Abel, Besichtigung des Spiegelsaals, Konzert in der Schlosskapelle (»Eine Zeit, da alles Abelisch war«), inklusive Eintritt in die Bach-Gedenkstätte und Lunchpaket, Rückkehr ca. 17.45 h

Travel through time – the 300th birthday anniversary of the Bach pupil Carl Friedrich Abel: Guided tour of the city following the footsteps of the »Hofkapellmeister« Bach and his pupil Abel, visit to the Hall of Mirrors, concert in the palace chapel (»A time when all was Abelish«), entry fee to the Bach Museum and packed lunch included, return approx. 5.45 pm, English translation

Werke von C. F. Abel und J. S. Bach

[Thomas Fritsch \(Viola da gamba\)](#), [Shalev Ad-El \(Cembalo, Tangentenflügel\)](#)

Kartenpreis: € 88,00

SA, 17. JUNI / 9.30 h / KONZERTFAHRT NACH ZEITZ / AB THOMASKIRCHE / No 129

In den Fußstapfen der Zeitzerin Anna Magdalena Bach (geborene Wilcke): Führung im Dom St. Peter und Paul, Stadtführung »Historisches Zeitz und Anna Magdalena Bach«, Konzert in der Michaeliskirche, individuelles Mittagessen, Rückkehr ca. 17.30 h

Following the footsteps of Anna Magdalena Bach (née Wilcke), born in Zeitz: Guided tour of the cathedral St Peter and Paul, guided tour »Historical Zeitz and Anna Magdalena Bach«, concert in St Michael's Church, individual lunch break, return approx. 5.30 pm, English translation

Werke von J. S. Bach, G. H. Stölzel u. a.

[Julia Sophie Wagner \(Sopran\)](#), [Camerata Bachiensis](#)

Kartenpreis: € 88,00

Eine Kooperation zwischen Michaeliskirche Zeitz und Bachfest

HINWEISE / TIPPS

Treffpunkt: 15 Minuten vor Abfahrt. Die Busse stehen vor der Westseite der Thomaskirche, nicht am Bachdenkmal. Kirchen und Schlösser sind möglicherweise für Menschen mit eingeschränkter Mobilität nur schwer zugänglich. Stadtführungen dauern zwischen 60 und 90 Minuten.

Lunchpaket = 1 belegtes Brötchen (Käse), 1 Flasche stilles Wasser, 1 Riegel, 1 Obststück

Imbiss = belegtes Brötchen (Käse), Kaffee oder Tee

Meeting point: 15 minutes before departure time. The buses will wait opposite the main door of St. Thomas' Church, around the corner from the Bach monument. Access to churches and castles might be difficult for people with reduced mobility. Guided tours through cities take approx. 60 to 90 minutes.

Packed lunch = 1 cheese roll, 1 bottle of still water, 1 sweet bar, 1 piece of fruit

snack = cheese roll, coffee or tea

bach für uns

bach for us

Präsentiert von der Leipziger Gruppe

»bach für uns«, das sind Konzerte für Familien und Schulklassen, für alle mit offenen Ohren, kleine und große Musikliebhaber*innen von 4 bis 16 Jahren und ihre erwachsenen Begleiter. Hört unsere wunderschönen musikalischen Geschichten im Zoo Leipzig, im Paul-Gerhardt-Haus oder im Krystallpalast Varieté und taucht ein in Bachs wundervolle Töne-Welt!

»bach for us« - these are concerts for families and pupils, for all with open ears, for music lovers small and big, from 4 to 16 years old and their adults. Listen to wonderful musical stories in Zoo Leipzig, Paul Gerhardt Haus or Krystallpalast Varieté and immerse yourself in the world of Bach's sounds.

SO, 11. JUNI / 16.00 h / DER KLEINE BACH BLEIBT GERNE WACH / PAUL-GERHARDT-HAUS / No 40

Ein Brandenburgisches Kinderkonzert: Was bitteschön ist ein Violine? Wer bricht den Geschwindigkeitsrekord, Cembalo oder Geige? Und woher um alles in der Welt nimmt jemand wie Bach all seine Einfälle?

The Brandenburg Concertos for kids. What exactly is a violone? Which breaks the speed-playing record: the harpsichord or the violin? And where on earth does someone like Bach find all his ideas? (in German)

[la festa musicale](#), [Britta Riedmiller \(Konzertpädagogin\)](#), [Kinderchor der Auenkirche Markkleeberg-Ost](#), [Susanne Blache \(Choreinstudierung\)](#)

Für Kinder von 6 bis 10 Jahren und ihre Erwachsenen

Kartenpreis: € 11,00 · Kinder bis 12 Jahre: € 4,50





Caecilia

**MO, 12. JUNI 2023 / 10.00 h / DER KLEINE BACH BLEIBT GERNE WACH /
PAUL-GERHARDT-HAUS / No 50**

Ein Brandenburgisches Schulkonzert: Programm und Mitwirkende siehe S. 70

A Brandenburg concert for pupils: programme and musicians see p. 70 (in German)

Für Schüler*innen der Klassen 1 bis 4

Kartenpreis: € 11,00 · Kinder bis 12 Jahre: € 4,50 (kein Vorverkauf / Restkarten an der Tageskasse)

Leipziger Schulkonzerte im Bachfest

DI, 13. JUNI / 9.00 h und 11.00 h / CAECILIA / KRYSTALLPALAST VARIETÉ / No 66 und 71

Eine spielerische Bekanntschaft mit der Orgel und eine bewegende Geschichte über ewige Freundschaft und die Macht der Musik

A playful introduction to the organ and a moving story about everlasting friendship and the power of music (in German)

[Marieke Koopman](#) (Schauspiel), [Carlo Camagni](#) (Tanz), [Ton Koopman](#) (Orgel)

Für Vorschulkinder, Schüler der Klassen 1 und 2 sowie Bachfest-Besucher

Kartenpreis: € 11,00 · Kinder bis 12 Jahre: € 4,50 (kein Vorverkauf / Restkarten an der Tageskasse)

Leipziger Schulkonzerte im Bachfest

DI, 13. JUNI / RHAPSODY IN SCHOOL

Das [Signum saxophone quartet](#) und [Tanja Tetzlaff](#) besuchen am Vormittag ihres Bachfest-Konzertes eine Leipziger Schule und kommen im wahrsten Sinne des Wortes spielend mit den Schülerinnen und Schülern ins Gespräch.

Signum saxophone quartet and Tanja Tetzlaff visit on the day of their Bachfest concert a Leipzig school to talk and play with pupils.

Eine Kooperation mit Rhapsody in School

MI, 14. JUNI / 9.00 h / ZWERGENKONZERT / GEWANDHAUS, MENDELSSOHN-SAAL / No 84

Vom Carl, der nicht schlafen konnte: Werke von J. S. Bach und seinen Zeitgenossen

About Carl who could not sleep: works by J. S. Bach and his contemporaries (in German)

[Mitglieder des Gewandhausorchesters](#)

Für Kinder ab 5 Jahren

Kartenpreis: € 4,00 (zzgl. VVK-Gebühren / Karten unter www.gewandhausorchester.de)

Eine Veranstaltung des Gewandhauses



Combo CAM

DO, 15. JUNI / 9.00 h und 11.00 h / BACH INKLUSIV / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / No 96 und 101

Großes Fest im kleinen Saal: Wir laden ein in die Welt des Barock, lernen einen Gassenhauer der Bach-Zeit kennen, lüften ein Geheimnis und tanzen miteinander Menuett.

A big party in the small hall: we invite you into the world of the Baroque, get to know a popular song from the Bach era, uncover a secret and dance a minuet together. (in German)

Christian Otto (Cembalo), Ulrike Möller (Moderation), Claudia Marks (Moderation)

Für Schüler*innen ab Klasse 3, offen für alle

Kartenpreis: € 3,00 (kein Vorverkauf, Restkarten an der Tageskasse)

Leipziger Schulkonzerte im Bachfest

FR, 16. JUNI / 9.00 h und 11.00 h / GOLDBERG / KRYSTALLPALAST VARIÉTÉ / No 109 und 115

Die Goldberg-Variationen von J. S. Bach sind weltberühmt. Ursprünglich für Cembalo geschrieben, werden sie heute mit Streichinstrumenten, Blockflöten, Laute, Percussion und Harfe aufgeführt. Die musikalischen Variationen werden in Bilder und szenisches Spiel übersetzt.

The Goldberg Variation are world famous. Originally written for keyboard instruments, today they will be performed on strings, recorders, lute, percussion and harp. The musical variations will be translated into images and performances (in German).

Combo CAM: Friederike Merkel (Blockflöte), Antje Nürnberger (Violoncello), Hannes Malkowski (Percussion, Hackbrett), Babett Niclas (Harfe), Christine Steuber (Schauspiel), Magdalena Schenk-Bader (Violine, Viola), Leitung: Martin Steuber (Laute)

Für Schüler*innen ab Klasse 6 und 7 sowie Bachfest-Besucher

Kartenpreis: € 11,00 · Kinder bis 12 Jahre: € 4,50 (kein Vorverkauf / Restkarten an der Tageskasse)

Leipziger Schulkonzerte im Bachfest



SingBach

FR, 16. JUNI / 17.00 h / SINGBACH / PETERSKIRCHE / No 121

Ein Mitsingprojekt mit Musik von J. S. Bach für 200 Grundschüler*innen

A singalong project featuring music by J. S. Bach for 200 primary school children

Frank Schlichter (Klavier, Arrangements), Alexander Bühl (Saxophon), Leipziger

Grundschüler*innen, Leitung: Friedhilde Trüün (Konzeption)

Kartenpreis: € 11,00 · Kinder bis 12 Jahre: € 4,50 (Es sind nur Karten für die Empore erhältlich.)

SA, 17. JUNI / 14.30 h / HIMMEL DER TIERE / ZOO, ENTDECKERHAUS ARCHE / No 136

Eine fröhliche Mischung aus Konzert und Theater für die ganze Familie nach einem alten Märchen der Guarani aus Paraguay, bearbeitet von Jörg Hilbert, mit lateinamerikanischer Barockmusik

A cheerful mix of concert and theatre for all the family inspired by an old fairy tale of the Guarani people of Paraguay, revisited by Jörg Hilbert, with Latin American Baroque music.

Benjamin Harlan (Figurenspiel, Theater Spunk) · I Fedeli: Josué Meléndez (Zink, Jarana, Blockflöte, Gesang), Nora Hansen (Dulzian, Blockflöte, Einhandflöte, Trommel, Quijada, Gesang), Mónica Waisman (Violine), Jörg Hilbert (Vihuela, Theorbe, Gitarre, Gesang, Erzähler)

Für Kinder ab 4 Jahre

Kartenpreis (inklusive Zoeeintritt): € 23,00 · Kinder (6–16 Jahre, inklusive Zoeeintritt): € 14,00 ·

Kinder (0–5 Jahre, kostenfreier Zoeeintritt): € 2,00 · Kartenpreis mit Jahreskarte: € 11,00 ·

Kinder (0–16 Jahre) mit Jahreskarte: € 2,00

Eine Kooperation zwischen Zoo Leipzig und Bachfest

SA, 17. JUNI / 18.00 h / BACHSPIELE / HAUPTBAHNHOF, OSTHALLE / No 144

Mitsingkonzert mit Werken von J. S. Bach sowie bekannten und beliebten Volksliedern

A singalong concert featuring music by J. S. Bach and well known folk songs

Weitere Konzerte im Rahmen der Bachspiele am Fr, 16.06., Sa, 17.06. und am So, 18.06.

Mehr Informationen unter www.bachspiele.de

Eintritt frei

Eine Kooperation zwischen Bachfest, Promenaden Hauptbahnhof und Soziokulturellem Zentrum naTo e. V.

WWW.BACHMUSEUMLEIPZIG.DE

BÜHNE FREI

für **CLEAR THE STAGE!**

Johann
Sebastian
Bach

300
JAHRE
BACH
IN LEIPZIG

BACH-MUSEUM LEIPZIG

21/03/2023–24/03/2024

bach
MUSEUM
LEIPZIG

Bach-Museum Leipzig

Leipzig Bach Museum

Als Bach 1723 Thomaskantor wurde, begann in Leipzig ein neues Kapitel der Musikgeschichte. 2023 feiern wir das Jubiläum. / *When Bach became Thomaskantor in 1723, a new chapter in music history began in Leipzig. In 2023 we are celebrating the anniversary.*

SONDERAUSSTELLUNG: BÜHNE FREI FÜR JOHANN SEBASTIAN BACH **SPECIAL EXHIBITION: JOHANN SEBASTIAN BACH: CLEAR THE STAGE!**

Die Jubiläumsausstellung in 3 Akten lädt dazu ein, tief in Bachs musikalischen Kosmos einzutauchen. Neue 3D-Hörspiele erlauben es, ganz nah an Bachs Leben teilzuhaben.

The anniversary exhibition in 3 acts invites you to delve deep into Bach's musical cosmos. New 3D radio plays allow you to take part in Bach's life very closely.

Akt 1: Kirchenmusik zu Ehren Gottes / *Act 1: Church Music in Praise of God* (21.03.–09.07.2023)

Akt 2: Auf der Suche nach Vollkommenheit / *Act 2: In Search of Perfection* (22.07.–05.11.2023)

Akt 3: Bachs Musik wird zum Modell / *Act 3: Bach's Music Sets the Tone* (16.11.2023–24.03.2024)

NEU IN DER DAUERAUSSTELLUNG: INTERAKTIVE KOMPONIERSTUBE **NEW IN THE PERMANENT EXHIBITION: INTERACTIVE COMPOSING ROOM**

Experimentieren Sie mit den Musikobjekten des Klangkünstlers Erwin Stache.

Experiment with the music objects by sound artist Erwin Stache.

AUSSTELLUNGSTIPP: Besuchen Sie den neuen Bach-Parcours im Alten Rathaus.

EXHIBITION TIP: Visit the new Bach course in the Old Town Hall.

FÜHRUNG: SONDERAUSSTELLUNG »BÜHNE FREI FÜR JOHANN SEBASTIAN BACH« **GUIDED TOUR: SPECIAL EXHIBITION »JOHANN SEBASTIAN BACH: CLEAR THE STAGE!«**

Termine: Fr 09.06. / Sa 10.06. / Mo 12.06. / Mi 14.06. / Fr. 16.06. / So 18.06.: 10.00 h

Dates: Fri 09.06. / Sat 10.06. / Mon 12.06. / Wed 14.06. / Fri 16.06. / Sun 18.06.: 11.00 am

Kartenpreis / ticket price: € 15,00

Treffpunkt / meeting point: Bach-Museum Leipzig, Thomaskirchhof 16

Tickets: www.bachfestleipzig.de; Tageskasse / box office: Bach-Museum Leipzig

FÜHRUNG: ALTES RATHAUS & BACH-MUSEUM »VON BACH ZU BACH« **GUIDED TOUR: OLD TOWN HALL & BACH MUSEUM »FROM BACH TO BACH«**

Termine: So 11.06. / Di 13.06. / Do 15.06. / Sa 17.06.: 10.00 h

Dates: Sun 11.06. / Tue 13.06. / Thurs 15.06. / Sat 17.06.: 11.00 am

Kartenpreis / ticket price: € 18,00

Treffpunkt / meeting point: Altes Rathaus, Markt 1, 1. OG / Old Town Hall, Markt 1, First Floor

Karten / tickets: www.bachfestleipzig.de; Tageskasse / box office: Bach-Museum Leipzig





FESTIVAL-
KALENDER
Festival Diary



8.6.

8. JUNI DONNERSTAG

17.00 ERÖFFNUNGSKONZERT / THOMASKIRCHE / No 1

mit Verleihung der Bach-Medaille der Stadt Leipzig

J. S. Bach: Präludium und Fuge Es-Dur, BWV 552 · Singet dem Herrn ein neues Lied, BWV 225 · Die Elenden sollen essen, BWV 75 · J. Widmann: Eine Kantate für Soli, Chor und Orchester (Uraufführung)

Thomasorganist Johannes Lang, Pia Davila (Sopran), Geneviève Tschumi (Alt), Raphael Höhn (Tenor), Tobias Berndt (Bass), Thomanerchor Leipzig, Gewandhausorchester Leipzig, Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Kartenpreise: € 120,00 / 90,00 / 60,00 / 36,00

ermäßigt: € 102,00 / 77,00 / 51,00 / 25,00

[mehr Informationen auf S. 14](#)

20.00 BEST OF KANTATEN-JAHRGANG 1 / NIKOLAIKIRCHE / No 2

Rudolf Lutz präsentiert: J. S. Bach: Erforsche mich, Gott, und erfahre mein Herz, BWV 136 · Herr, gehe nicht ins Gericht, BWV 105 · Schauet doch und sehet, ob irgendein Schmerz sei, BWV 46 · Siehe zu, dass deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei, BWV 179

Ulrike Hofbauer (Sopran), Jan Börner (Altus), Daniel Johannsen (Tenor), Matthias Helm (Bass), Chor und Orchester der J. S. Bach-Stiftung St. Gallen, Leitung: Rudolf Lutz (Moderation)

Kartenpreise: € 105,00 / 79,00 / 53,00 / 32,00

ermäßigt: € 89,00 / 67,00 / 45,00 / 22,00

Konzerteinführung: 19.00 h, Blauer Salon, Dr. Markus Zepf

Concert introduction: 7.00 pm, Central Kabarett, Prof. Dr. Michael Marissen

[mehr Informationen auf S. 20 und 22](#)

22.00 BACHFEST LOUNGE / SCHUMANN-HAUS / No 3

Chillout in den Komponistenhäusern: DJ Johannes Malfatti und hochkarätige Künstler des Bachfestes überwinden die Grenzen zwischen Klassik und elektronischer Musik. Von der Invention bis zur Improvisation, alles kann passieren! Kartenpreis: € 15,00 (Karten unter [www. Schumannhaus.de](http://www.Schumannhaus.de))

Eine Kooperation zwischen Bachfest, Gewandhaus, Mendelssohn-Haus und Schumann-Haus

9. JUNI FREITAG

9.30 **METTE / PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. PAULI / No 4**

G. P. Telemann: Ich muss auf dem Berge weinen und heulen, TWV 1: 851 ·
G. F. Kauffmann: O ich elender Mensch, wer wird mich erlösen · J. S. Bach:
Du wahrer Gott und Davids Sohn, BWV 23

Isabel Schicketanz (Sopran), Britta Schwarz (Alt), Tobias Hunger (Tenor),
Tobias Berndt (Bass), Collegium Vocale Leipzig, Merseburger Hofmusik,
Leitung: Michael Schönheit

Eintrittsprogramm: € 3,00 (kein Vorverkauf)

9.30 **BACH UNTERWEGS / AB THOMASKIRCHE / No 5**

Orgelfahrt nach Naumburg: Von legendären Schätzen im UNESCO-Welterbe
und Zacharias Hildebrandts Meisterstück

[mehr Informationen auf S. 67](#)

FÜHRUNG / GUIDED TOUR / BACH-MUSEUM / No 6 und 7

10.00 **Sonderausstellung: Bühne frei für Johann Sebastian Bach (in Deutsch)**

11.00 **Special exhibition: Johann Sebastian Bach: Clear the stage! (in English)**

Kartenpreis: € 15,00

11.30 **AUSGEZEICHNET / EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHE / No 8**

G. P. Telemann: La Majesté, TWV 50: 31 · La Grâce, TWV 50: 32 · J. S. Bach:
Präludium G-Dur, BWV 541/1 · G. Tartini: Konzert E-Dur, D. 53 · A. Jolivet:

Arioso barocco · A. Mitterhofer: Resurrexit und weitere Werke

Selina Ott (Trompete – 1. Preis beim Internationalen Musikwettbewerb
der ARD 2018), Johannes Zeinler (Orgel)

Kartenpreis: € 25,00 · ermäßigt: € 21,00

15.00 **MEINE BACH-FAVORITEN / PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. PAULI / No 9**

J. S. Bach: Toccata c-Moll, BWV 911 · Französische Suite Nr. 5 G-Dur, BWV 816 ·
Chromatische Fantasie und Fuge d-Moll, BWV 903 · Ouvertüre h-Moll nach
französischer Art, BWV 831 · Italienisches Konzert F-Dur, BWV 971

Angela Hewitt (Klavier, Moderation)

Kartenpreise: € 52,00 / 39,00 · ermäßigt: € 44,00 / 33,00

[mehr Informationen auf S. 60](#)



17.00 BEST OF KANTATEN-JAHRGANG 1 / NIKOLAIKIRCHE / No 10

Hans-Christoph Rademann präsentiert: J. S. Bach: Nun ist das Heil und die Kraft, BWV 50 · Christus, der ist mein Leben, BWV 95 · Ich elender Mensch, wer wird mich erlösen, BWV 48 · O Ewigkeit, du Donnerwort, BWV 60 · Es reiet euch ein schrecklich Ende, BWV 90

Catalina Bertucci (Sopran), Wiebke Lehmkuhl (Alt), Patrick Grahl (Tenor), Tobias Berndt (Bass), Gaechinger Cantorey,

Leitung: Hans-Christoph Rademann (Moderation)

Kartenpreise: € 105,00 / 79,00 / 53,00 / 32,00

ermäßigt: € 89,00 / 67,00 / 45,00 / 22,00

Konzerteinführung: 16.00 h, Blauer Salon, Gregor Richter

Concert introduction: 4.00 pm, Central Kabarett, Prof. Dr. Michael Marissen
mehr Informationen auf S. 20 und 22

18.00 MOTETTE / THOMASKIRCHE / No 11

Werke von J. S. Bach und anderen

Bach Choir Houston, Leitung: Rick Erickson

Eintrittsprogramm: € 3,00 (kein Vorverkauf)

19.00 TRIBUTE TO BACH / MARKT / No 12

Weltstars verneigen sich vor dem Thomaskantor in einer großen Gala zum 300. Jubiläum des Amtsantritts von Johann Sebastian Bach als Thomaskantor in Leipzig

Lang Lang (Klavier), Daniel Hope (Violine, Moderation), Thomanerchor Leipzig, Gewandhausorchester, Leitung: Thomaskantor Andreas Reize, und viele weitere (lassen Sie sich überraschen)

Kartenpreise: € 200,00 / 140,00 / 100,00 / 60,00

ermäßigt: € 175,00 / 125,00 / 80,00 / 40,00

(Preisgruppe 1 = Front of Stage)

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig und GGW - Gossler, Gobert & Wolters Assekuranz-Makler Leipzig

Eine Kooperation von Bachfest und Deutsche Grammophon

mehr Informationen auf S. 18

22.30 AUF AUGENHÖHE I / SALLES DE POLOGNE / No 13

Violinsonaten mit obligatem Cembalo

J. S. Bach: Sonate G-Dur, BWV 1019 · Sonate c-Moll, BWV 1017 · Sonate A-Dur, BWV 1015 · C. Schaffrath: Sonate (Duett) a-Moll, CSWV F: 30 · J. A. Scheibe: Sonate h-Moll, op. 1 Nr. 2

Johannes Pramsohler (Violine), Philippe Grisvard (Cembalo)

Kartenpreis: € 47,00 · ermäßigt: € 40,00

mehr Informationen auf S. 54

10. JUNI SAMSTAG

9.30 **METTE / EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHE / No 14**

R. Tobias: Otsekui hirv · M. Reger: Meinen Jesum lass ich nicht, WoO V/4 Nr. 4 · J. S. Bach: Jesus nahm zu sich die Zwölfe, BWV 22
 Viktorija Kaminskaite (Sopran), Elvira Bill (Alt), Martin Petzold (Tenor), Philipp Goldmann (Bass), Kantorei der Ev. Reformierten Kirche zu Leipzig, Pauliner Barockensemble, Leitung: Tobias Orzeszko
 Eintrittsprogramm: € 3,00 (kein Vorverkauf)

9.30 **BACH UNTERWEGS / AB THOMASKIRCHE / No 15**

Orgelfahrt nach Dresden: Von Zerstörung und Wiederaufbau – und dem Schicksal der Orgeln
[mehr Informationen auf S. 67](#)

FÜHRUNG / GUIDED TOUR / BACH-MUSEUM / No 16 und 17

10.00 Sonderausstellung: Bühne frei für Johann Sebastian Bach (in Deutsch)

11.00 *Special exhibition: Johann Sebastian Bach: Clear the stage! (in English)*
 Kartenpreis: € 15,00

12.00 CONCERTS AVEC PLUSIEURS INSTRUMENTS I /

PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. PAULI / No 18

J. S. Bach: Konzert c-Moll, BWV 1060R · Weichet nur, betrübte Schatten, BWV 202 · Konzert E-Dur, BWV 1042 · Jauchzet Gott in allen Landen, BWV 51 · G. P. Telemann: Konzert D-Dur, TWV 53: D5
 Hana Blažiková (Sopran), Dominic Wunderli (Trompete), Les Passions de l'Âme, Leitung: Meret Lüthi (Violine)
 Kartenpreise: € 65,00 / 49,00 · ermäßigt: € 55,00 / 42,00
[mehr Informationen auf S. 32](#)

15.00 MOTETTE / THOMASKIRCHE / No 19

M. Reger: Wir glauben an einen Gott, op. 138 Nr. 8 · Dein, o Herr, ist die Kraft, WoO VI/23 Nr. 12 · M. Duruflé: Notre Père · F. Poulenc: Exultate Deo, FP 109 · O. Messiaen: O sacrum convivium! · J. S. Bach: Bringet dem Herrn Ehre seines Namens, BWV 148
 Seda Amir-Karayan (Alt), Daniel Johannsen (Tenor), Zürcher Bach Chor, Leipziger Barockorchester, Leitung: Annedore Neufeld
 Eintrittsprogramm: € 3,00 (kein Vorverkauf)



17.00 BACHS HAUTOBISTENBANDE / PETERSKIRCHE / No 20

Anonymous: Veni creator spiritus · J. L. Bach: Ouvertüre G-Dur, JLB 20 · J. S. Bach: An Wasserflüssen Babylon, BWV 267 · J. A. Schmierer: Suite Nr. 1 F-Dur · P. Hurel: Loops II · S. S. Smith: Evensong · J. B. Bach: Ouvertüre e-Moll · Transkriptionen weiterer Werke für Oboenensemble und solistisches Schlagwerk
[La Petite Écurie: Miriam Jorde Hompanera \(Oboe\), Valerie Colen \(Oboe\), Marc Bonastre Riu \(Oboe\), Giovanni Battista Graziadio \(Fagott\), Philipp Lamprecht \(Percussion\)](#)

Kartenpreise: € 47,00 / 35,00 · ermäßigt: € 40,00 / 30,00
[mehr Informationen auf S. 48](#)

17.00 ORGELKONZERT / NIKOLAIKIRCHE / No 21

J. S. Bach: Konzert a-Moll, BWV 593 · Sinfonia d-Moll, aus: BWV 146 · Sinfonia d-Moll, aus: BWV 188 · K. Hoyer: Concertino im alten Stil, op. 20 · K. Johannsen: Concerto

[Nikolaikantor Markus Kaufmann \(Orgel\), Festivalorchester Leipzig, Leitung: Pascal Kaufmann](#)

Kartenpreis: € 28,00 · ermäßigt: € 17,00
 Eine Veranstaltung der Nikolaikirche

18.00 BACHSTAGE / MARKT / No 22

Wettstreit um das Thomaskantorat: G. P. Telemann: Konzert C-Dur, TWV 51: C1 · Mein Heiland, Herr und Fürst!, aus: TWV 5: 1 · C. Graupner: Konzert F-Dur, GWV 323 · Jesu, teuer Kraft der Schwachen, aus: GWV 1148/20 · J. S. Bach: Schafe können sicher weiden, aus: BWV 208 · Brandenburgisches Konzert Nr. 4 G-Dur, BWV 1049

[Miriam Feuersinger \(Sopran\), Stefan Temmingh \(Blockflöte\), Capricornus Consort Basel, Michael Maul \(Moderation\), Leitung: Peter Barczy \(Violine\)](#)
 Eintritt frei

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig
[mehr Informationen auf S. 64](#)

19.00 A-CAPPELLA-KONZERT / VÖLKERSCHLACHTDENKMAL / No 23

M. Duruflé: Tota pulchra es, op. 10 Nr. 2 · J. S. Bach: Suscepit Israel, aus: Magnificat D-Dur, BWV 243, und Werke armenischer Komponisten

[Little Singers of Armenia, Leitung: Tigran Hekakyan](#)

Kartenpreis: € 15,00 · ermäßigt: € 10,00

19.00 GOLDBERG-VARIATIONEN / SCHUMANN-HAUS / No 24

J. S. Bach: Goldberg-Variationen, BWV 988

[Ragna Schirmer \(Klavier\)](#)

Kartenpreis: € 30,00 · ermäßigt: € 25,00

(zzgl. VVK-Gebühr / Karten unter www.schumannhaus.de)

Eine Veranstaltung des Schumann-Hauses

19.30 BACHSTAGE / MARKT / No 25

Bach meets Heavy Metal

[Son of a Bach: Johannes Weik \(E-Gitarre\), Florian Weik \(Schlagzeug\), Julian Helms \(Sounddesign\) · Vokalensemble Klanggewandt](#)

Eintritt frei

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig
[mehr Informationen auf S. 64](#)



10.6.

20.00 BEST OF KANTATEN-JAHRGANG 1 / THOMASKIRCHE / No 26

Philippe Herreweghe präsentiert: J. S. Bach: Singet dem Herrn ein neues Lied, BWV 190 · Sie werden aus Saba alle kommen, BWV 65 · Herr, wie du willst, so schicks mit mir, BWV 73 · Jesus schläft, was soll ich hoffen, BWV 81

Aisling Kenny (Sopran), Alex Potter (Altus), Benedict Hymas (Tenor), Johannes Kammler (Bass), Collegium Vocale Gent,
Leitung: Philippe Herreweghe (Moderation)

Kartenpreise: € 105,00 / 79,00 / 53,00 / 32,00

ermäßigt: € 89,00 / 67,00 / 45,00 / 22,00

Konzerteinführung: 19.00 h, Blauer Salon, Dr. Christine Blanken

Concert introduction: 7.00 pm, Central Kabarett, Prof. Dr. Michael Marissen

[mehr Informationen auf S. 20 und 23](#)

20.00 ORGELKONZERT / GEWANDHAUS, GROSSER SAAL / No 27

Georg Friedrich Kauffmann – Mitbewerber um das Thomaskantorat zu Leipzig 1722

G. F. Kauffmann: O ich elender Mensch wer wird mich erlösen · Rüstet euch, ihr Himmelschöre · Die Liebe Gottes ist ausgegossen · J. S. Bach: Komm, heiliger Geist, Herre Gott, BWV 652 · Erschallet, ihr Lieder, BWV 172

Isabel Schicketanz (Sopran), Elisabeth Mücksch (Sopran), Britta Schwarz (Alt), Tobias Hunger (Tenor), Christoph Pfaller (Tenor), Tobias Berndt (Bass), Collegium Vocale Leipzig, Merseburger Hofmusik,
Leitung: Michael Schönheit (Orgel)

Kartenpreis: € 17,00 (zzgl. VVK-Gebühr / Ermäßigung für Berechtigte / Karten unter www.gewandhausorchester.de)

Eine Veranstaltung des Gewandhauses

21.15 BACHSTAGE / MARKT / No 28

J. S. Bach: Goldberg-Variationen, BWV 988, arrangiert für Bigband von B. Dobbins

WDR Big Band, Leitung: Jörg Achim Keller

Eintritt frei

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig

[mehr Informationen auf S. 65](#)

22.30 AUF AUGENHÖHE II / EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHE / No 29

Violinsonaten mit obligatem Cembalo

J. S. Bach: Sonate E-Dur, BWV 1016 · Sonate h-Moll, BWV 1014 · Sonate f-Moll, BWV 1018 · G. P. Telemann: Konzert D-Dur, TWV 42: D6 · J. G. Graun: Sonate B-Dur, GraunWV Av: XV: 46

Johannes Pramsohler (Violine), Philippe Grisvard (Cembalo)

Kartenpreis: € 47,00 · ermäßigt: € 40,00

[mehr Informationen auf S. 54](#)

11.6.

11. JUNI SONNTAG

10.00 GOTTESDIENST / MARKT / No 30

Werke von J. S. Bach

Posaunenchor der Thomaskirche, Solisten, Chor und Orchester

FÜHRUNG / GUIDED TOUR / ALTES RATHAUS / No 31 und 32

10.00 Von Bach zu Bach – Vom Alten Rathaus zum Bach-Museum (in Deutsch)

11.00 *From Bach to Bach – From the Old Town Hall to the Bach Museum (in English)*

Kartenpreis: € 18,00

11.00 GOTTESDIENST / KATHOLISCHE PROPSTEIKIRCHE / No 33

J. Gallus: Kyrie, aus: Missa super Sancta Maria · P. H. Erlebach: Wer bin ich, Herr ·

J. G. Rheinberger: Sanctus F-Dur, J.W.V. 8b · N. Lindberg: Shall I compare thee to a

summer's day · J. S. Bach: Praeludium C-Dur, BWV 564/1, und weitere Werke

Propsteikantor Stephan Rommelspacher (Orgel) · voicemade: Lili Hein (Sopran),

Johanna Jäger (Sopran), Stina Raupers (Alt), Johann Jakob Winter (Tenor),

Friedemann Meinhardt (Bariton), Vincent Berger (Bass)

11.00 UNIVERSITÄTSGOTTESDIENST / PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTS- KIRCHE ST. PAULI / No 34

J. S. Bach: Leichtgesinnte Flattergeister, BWV 181, und weitere Werke

Universitätsorganist Daniel Beilschmidt, Elisabeth Mücksch (Sopran),

Susanne Langner (Alt), Christoph Pfaller (Tenor), Tobias Ay (Bass),

Universitätskantorei Leipzig, Pauliner Barockensemble,

Leitung: Maria Küstner

11.00 SONNTAGSMATINÉE / MENDELSSOHN-HAUS / No 35

Werke von J. S. Bach und F. Mendelssohn Bartholdy

Elisabeth Dingstad (Violine), Axel von Huene (Violoncello),

Silke Peterson (Klavier)

Kartenpreis: € 22,00 · ermäßigt: € 17,00

(zzgl. VVK-Gebühr / Karten unter www.mendelssohn-stiftung.de)

Eine Veranstaltung des Mendelssohn-Hauses

11.30 AUSGEZEICHNET / ALTE BÖRSE / No 36

J. S. Bach: Französische Suiten, BWV 812–817 (Auswahl)

Olga Davnis (Klavier – 1. Preis beim Internationalen Bach-Wettbewerb

Leipzig 2022)

Kartenpreis: € 25,00 · ermäßigt: € 21,00





14.00 ET LUX / INSTITUT FÜR ANATOMIE, HÖRSAAL / No 37

Requiem für Vokalquartett und Kammerorchester

J. S. Bach: Et Lux (Pasticcio aus Kantatensätzen von J. S. Bach),

Text: Thomas Kunst, Konzept und Adaption: Julia Sophie Wagner und Jakob Lehmann

Prof. Dr. med. Ingo Bechmann (Kurzvortrag), Julia Sophie Wagner (Sopran), Elvira Bill (Alt), Daniel Johannsen (Tenor), Matthias Winckler (Bass), Eroica Berlin, Leitung: Jakob Lehmann

Kartenpreis: € 55,00 · ermäßigt: € 45,00

Präsentiert von ACL GmbH

[Original](#) / [Originell](#) · [mehr Informationen auf S. 49](#)

14.00 »EY! WIE SCHMECKT DER COFFEE SÜSSE« / KAFFEERÖSTEREI ELSTERMÜHLE / No 38

Was Kaffee mit Leipzig und J. S. Bach verbindet, erfahren Sie auf amüsante Weise in einem Vortrag von Bachforscher Dr. Markus Zepf und seinen Gastgebern in der Kaffeerösterei Elstermühle im Bachviertel.

Kartenpreis: € 49,00 (pro Person inkl. Verkostung verschiedenster Kaffeesorten / Der Festivalpass ist nicht anwendbar.)

Eine Kooperation zwischen Kaffeerösterei Elstermühle und Bachfest

16.00 GIULIO CESARE / OPER / No 39

G. F. Händel: Giulio Cesare in Egitto, HWV 17 (in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln)

Yuriy Mynenko (Countertenor – Giulio Cesare), Olga Jelínková (Sopran – Cleopatra), Ulrike Schneider (Alt – Cornelia), Kathrin Göring (Mezzosopran – Sesto), Rémy Brès (Countertenor – Tolomeo), Franz Xaver Schlecht (Bass – Achilla), Nora Steuerwald (Mezzosopran – Nireno), Peter Dolinšek (Bass – Curio), Damiano Michieletto (Inszenierung), Thomas Wilhelm (Choreographie), Gilles Rico (Einstudierung), Paolo Fantin (Bühnenbild), Agostino Gavalca (Kostüme), Gewandhausorchester Leipzig, Leitung: Rubén Dubrovsky

Kartenpreise: € 79,00 / 69,00 / 56,00 / 44,00 / 35,00 / 17,00

(zzgl. VVK-Gebühr / Ermäßigung für Berechtigte /

Karten unter www.oper-leipzig.de)

Eine Veranstaltung der Oper

16.00 DER KLEINE BACH BLEIBT GERNE WACH / PAUL-GERHARDT-HAUS / No 40

Ein Brandenburgisches Kinderkonzert für Kinder von 6 bis 10 Jahren und ihre Erwachsenen

[mehr Informationen auf S. 70](#)

17.00 MEIN HERZE SCHWIMMT IM BLUT / MICHAELISKIRCHE / No 41

Kantaten und Orgelwerke auf Darmsaiten: C. Graupner: Mein Herz schwimmt in Blut, GWV 1152/12b · J. S. Bach: Präludium und Fuge g-Moll, BWV 542 ·

O Mensch, beweine deine Sünde groß, BWV 622 · Vivace, aus: Sonate G-Dur,

BWV 530 · Fantasie G-Dur, BWV 572 · Mein Herz schwimmt im Blut, BWV 199

Miriam Feuersinger (Sopran), Capricornus Consort Basel,

Leitung: Peter Barczy (Violine)

Kartenpreise: € 65,00 / 49,00 · ermäßigt: € 55,00 / 42,00

[Original](#) / [Originell](#) · [mehr Informationen auf S. 50](#)

11.6.

18.00 BACHSTAGE / MARKT / No 42

Schrammelbach – Pilgerreise

[Peter Hudler \(Violoncello\)](#), [Andreas Teufel \(Knopfkordeon\)](#)

Eintritt frei

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig

[mehr Informationen auf S. 65](#)

18.00 KAMMERMUSIK / GEWANDHAUS, MENDELSSOHN-SAAL / No 43

Fokus: Gewandhauskomponistin Sofia Gubaidulina: J. S. Bach: Ricercar a 6, aus: Musikalisches Opfer, BWV 1079 · Sinfonia f-Moll, BWV 795 · E. Nunes: Rubato, Registres et Résonances · M. Vieira: Lissabonleipzig (Uraufführung) · S. Gubaidulina: Meditationen über den Bach-Choral »Vor deinen Thron tret ich hiermit« · Quasi Hoquetus · J. S. Bach: Sonate c-Moll, aus: Musikalisches Opfer, BWV 1079 · Canon perpetuus, aus: Musikalisches Opfer, BWV 1079

[Sinfonietta Leipzig](#)

Kartenpreise: € 16,00 / 12,00 (zzgl. VVK-Gebühr / Ermäßigung für Berechtigte / Karten unter www.gewandhausorchester.de)

Eine Veranstaltung des Gewandhauses

19.30 BACHSTAGE / MARKT / No 44

B-A-C-H recomposed

[Philipp Lamprecht \(Percussion\)](#), [Federico Campana \(Live-Elektronik\)](#),

[David Torri \(Live-Elektronik\)](#)

Eintritt frei

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig

[mehr Informationen auf S. 65](#)

20.00 BEST OF KANTATEN-JAHRGANG 1 / THOMASKIRCHE / No 45

Ton Koopman präsentiert: J. S. Bach: Christ lag in Todes Banden, BWV 4 · Erfreut euch, ihr Herzen, BWV 66 · Wer da gläubet und getauft wird, BWV 37 · Du Hirte Israel, höre, BWV 104

[Elisabeth Breuer \(Sopran\)](#), [Maarten Engeltjes \(Countertenor\)](#),

[Tilman Lichdi \(Tenor\)](#), [Klaus Mertens \(Bass\)](#), Amsterdam Baroque Orchestra & Choir, Leitung: [Ton Koopman \(Moderation\)](#)

Kartenpreise: € 105,00 / 79,00 / 53,00 / 32,00

ermäßigt: € 89,00 / 67,00 / 45,00 / 22,00

Konzerteinführung: 19.00 h, Blauer Salon, Dr. Christine Blanken

Concert introduction: 7.00 pm, Central Kabarett, Prof. Dr. Michael Marissen

[mehr Informationen auf S. 20 und 23](#)

21.15 BACHSTAGE / MARKT / No 46

Letters to Bach

[Noa and Friends](#)

Eintritt frei

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig

[mehr Informationen auf S. 66](#)

11.6./12.6.

22.30 KANDIDATEN-CONTEST 1723 I / BUNDESVERWALTUNGS-GERICHT / No 47

Tasten-Duell: G. P. Telemann: Suite G-Dur, TWV 32: 13 · Concerto h-Moll, TWV 33: 1 · C. Graupner: Präludium und Chaconne, aus: Suite D-Dur, GWV 115 · Präludium und Fuge a-Moll, GWV 855 · J. S. Bach: Französische Suite Nr. 5 G-Dur, BWV 816 · Chromatische Fantasie und Fuge d-Moll, BWV 903
[Pieter Dirksen \(Cembalo\)](#)
Kartenpreis: € 39,00 · ermäßigt: € 33,00
[mehr Informationen auf S. 57](#)

12. JUNI MONTAG

9.00 ORGEL-WORKSHOP IN RÖTHA / AB THOMASKIRCHE / No 48

Die Orgelchoräle der Leipziger Originalhandschrift
[mehr Informationen auf S. 68](#)

9.30 METTE / THOMASKIRCHE / No 49

Werke von St. M. Mashtots, Komitas Vardapet, W. Byrd, St. N. Shnorhali, J. S. Bach und anderen
[Little Singers of Armenia, Leitung: Tigran Hekakyan](#)
Eintrittsprogramm: € 3,00 (kein Vorverkauf)

10.00 DER KLEINE BACH BLEIBT GERNE WACH / PAUL-GERHARDT-HAUS / No 50

Ein Brandenburgisches Schulkonzert für Schüler*innen der Klassen 1 bis 4
[mehr Informationen auf S. 71](#)

FÜHRUNG / GUIDED TOUR / BACH-MUSEUM / No 51 und 53

10.00 Sonderausstellung: Bühne frei für Johann Sebastian Bach (in Deutsch)

11.00 *Special exhibition: Johann Sebastian Bach: Clear the stage! (in English)*

Kartenpreis: € 15,00

10.30 FORUM THOMANUM TAG / FORUM THOMANUM / No 52

Führung über den Bildungscampus forum thomanum (Startpunkt: Lutherkirche) – weitere Informationen im Mai 2023
Eintritt frei
Eine Veranstaltung des forum thomanum e. V.

11.30 VORTRAG / BLAUER SALON / No 54

Leipzig sucht den Super-Cantor – Der lange Weg Johann Sebastian Bachs ins Thomaskantorat. Vortrag von Prof. Dr. Michael Maul (*with translation*)
Eintritt frei (Spende erbeten / begrenzte Platzkapazität)

12.6.

13.00 ORGELKONZERT AM MITTAG / MICHAELISKIRCHE / No 55

J. S. Bach: Chromatische Fantasie und Fuge d-Moll, BWV 903 · Von Gott will ich nicht lassen, BWV 658 · An Wasserflüssen Babylon, BWV 653 · Trio super: Herr Jesu Christ, dich zu uns wend, BWV 655 · Choräle zum Mitsingen

[Lucas Pohle](#)

Kartenpreis: € 10,00 · ermäßigt: € 7,00

15.00 VORTRAG / ARIOWITSCH-HAUS / No 56

Bachs »Matthäus-Passion« – wirklich eine Botschaft über »die Verstocktheit der Juden«? Vortrag von Landesbischof a. D. Prof. Dr. em. Christoph Kähler
Eintritt frei (Spende erbeten / begrenzte Platzkapazität)

15.00 »EY! WIE SCHMECKT DER COFFEE SÜSSE« / KAFFEERÖSTEREI ELSTERMÜHLE / No 57

Was Kaffee mit Leipzig und J. S. Bach verbindet, erfahren Sie auf amüsante Weise in einem Vortrag von Bachforscher Dr. Markus Zepf und seinen Gastgebern in der Kaffeerösterei Elstermühle im Bachviertel.

Kartenpreis: € 49,00 (pro Person inkl. Verkostung verschiedenster Kaffeesorten / Der Festivalpass ist nicht anwendbar.)

Eine Kooperation zwischen Kaffeerösterei Elstermühle und Bachfest

17.00 ZWIEGESPRÄCH / KUPFERSAAL / No 58

J. S. Bach: Suite c-Moll, BWV 997 · Suite G-Dur, BWV 1007 · Sonate e-Moll, BWV 1034 · Sonate E-Dur, BWV 1035 · Solo (Partita) a-Moll, BWV 1013 · Konzert d-Moll, BWV 974

[Dorothee Oberlinger \(Blockflöte\)](#), [Edin Karamazov \(Laute\)](#)

Kartenpreise: € 47,00 / 35,00 · ermäßigt: € 40,00 / 30,00

[mehr Informationen auf S. 59](#)

17.00 BLÜTHNER PRÄSENTIERT ALEXANDER PALEY / GEWANDHAUS, MENDELSSOHN-SAAL / No 59

»... woraus sich was lernen läßt« – Die Bachs und Mozart im Dialog

J. S. Bach: Fantasie a-Moll, BWV 922 · Partita a-Moll, BWV 827 · Fantasie c-Moll, BWV 906 · C. P. E. Bach: Rondo a-Moll, Wq 56 Nr. 5 · Rondo c-Moll, Wq 59 Nr. 4 · W. A. Mozart: Rondo a-Moll, KV 511 · Fantasie c-Moll, KV 475 · Sonate c-Moll, KV 457

[Alexander Paley \(Klavier\)](#)

Kartenpreise: € 47,00 / 35,00 · ermäßigt: € 40,00 / 30,00

Eine Kooperation zwischen Julius Blüthner Pianofortefabrik und Bachfest

[mehr Informationen auf S. 62](#)

17.00 FRIEDENSGBET / NIKOLAIKIRCHE / No 60

Werke von J. S. Bach und anderen

[German Gents: Thoma Wutz \(Tenor\)](#), [Armin Horn \(Tenor\)](#),

[Raphael Zinser \(Bariton\)](#), [Lukas Schulze \(Bass\)](#)

18.00 FORUM THOMANUM KONZERT / FORUM THOMANUM / No 61

Programm und Ort des Konzerts werden im Mai 2023 bekanntgegeben.

Eintritt frei

Eine Veranstaltung des forum thomanum e. V.

19.30 WEINGENUSS MIT BACH / AUERBACHS KELLER / No 62

G. P. Telemann: Ihr Freunde! zecht bei freudevollen Chören, TWV 25: 86 ·
 J. S. Bach: Erfreue dich, Seele, erfreue dich, Herze, aus: Ich hatte viel
 Bekümmernis, BWV 21 · C. Graupner: Edle Reben pflügen süße Frucht zu
 geben · weitere Lieder und Arien

[Sebastian Köchig \(Tenor\)](#), [Arno Lücker \(Cembalo\)](#), [Evelyn Brückner \(Moderation –
 Sächsische Weinkönigin 2006 und Deutsche Weinkönigin 2007\)](#)

Kartenpreis: € 85,00 (pro Person inkl. Vier-Gang-Menü und Getränke /
 Der Festivalpass ist nicht anwendbar.)

Bei besonderen Formen der Ernährung bitte direkt Kontakt aufnehmen /
Please contact the restaurant directly for special food needs:

info@auerbachs-keller-leipzig.de.

Eine Kooperation zwischen Schloss Wackerbarth und Bachfest

[mehr Informationen auf S. 52](#)

20.00 PASSION / NIKOLAIKIRCHE / No 63

J. S. Bach: Präludium c-Moll, BWV 546/1 · J. S. Bach: Matthäus-Passion,
 BWV 244 · J. Gallus: Ecce quomodo moritur justus

[Chad Kelly \(Orgel\)](#), [Solomon's Knot](#)

Kartenpreise: € 105,00 / 79,00 / 53,00 / 32,00

ermäßigt: € 89,00 / 67,00 / 45,00 / 22,00

Konzerteinführung: 19.00 h, Blauer Salon, Dr. Christiane Hausmann

Concert introduction: 7.00 pm, Central Kabarett, Prof. Dr. Michael Marissen

[mehr Informationen auf S. 41](#)

**20.00 ORGELKONZERT / PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTSKIRCHE
 ST. PAULI / No 64**

Johann Sebastian Bach – Das gesamte Orgelwerk. Konzert VII – Toccaten und
 Fugen

[Universitätsorganist Daniel Beilschmidt](#)

Kartenpreis: € 13,00 (Tageskasse: € 15,00) · ermäßigt: € 8,00

(Tageskasse: € 10,00) · Studierende (nur Tageskasse): € 5,00

(Karten unter www.uni-leipzig.de/unimusik)

Eine Veranstaltung der Leipziger Universitätsmusik

**20.00 BEZUGNEHMEND AUF ... LITERATUR / GRASSI MUSEUM FÜR
 ANGEWANDTE KUNST / No 65**

H. Holliger: Lieder ohne Worte · W. Heisig: Klaviertöne (Auswahl) · S. Prokofjew:
 Lieder ohne Worte, op. 35 · W. Niemann: Ein Tag auf Schloss Durande, op. 62a ·
 F. Mendelssohn Bartholdy: Lied ohne Worte, op. 62 Nr. 1

[Andreas Seidel \(Violine\)](#), [Steffen Schleiermacher \(Klavier, Moderation\)](#)

Kartenpreis: € 11,00 · ermäßigt: € 9,00

Eine Kooperation zwischen musica nova e. V., GRASSI Museum für Angewandte Kunst
 und Bachfest

13.6.

13. JUNI DIENSTAG

9.00 CAECILIA / KRYSTALLPALAST VARIETÉ / No 66

Eine spielerische Bekanntschaft mit der Orgel für Vorschulkinder, Schüler der Klassen 1 und 2 sowie Bachfest-Besucher

[mehr Informationen auf S. 71](#)

9.30 MUSIKALISCHE ANDACHT / KATHOLISCHE PROPSTEIKIRCHE / No 67

Werke von A. Schnittke, P. Chesnokov, C. Monteverdi, B. Strmole, P. Tschaikowsky und anderen

[Ingenium Ensemble: Blanka Čakš \(Sopran\), Petra Frece \(Mezzosopran\), Blaž Strmole \(Tenor\), Domen Anžlovar \(Tenor\), Matjaž Strmole \(Bariton\), Ambrož Rener \(Bass\)](#)

Eintrittsprogramm: € 3,00 (kein Vorverkauf)

9.30 BACH UNTERWEGS / AB THOMASKIRCHE / No 68

Orgelfahrt nach Altenburg: Auf den Spuren des »thüringischen Silbermann« - die von Bach wohlgeschätzte Trost-Orgel

[mehr Informationen auf S. 68](#)

FÜHRUNG / GUIDED TOUR / ALTES RATHAUS / No 69 und 70

10.00 Von Bach zu Bach - Vom Alten Rathaus zum Bach-Museum (in Deutsch)

11.00 *From Bach to Bach - From the Old Town Hall to the Bach Museum (in English)*

Kartenpreis: € 18,00

11.00 CAECILIA / KRYSTALLPALAST VARIETÉ / No 71

Eine spielerische Bekanntschaft mit der Orgel für Vorschulkinder, Schüler der Klassen 1 und 2 sowie Bachfest-Besucher

[mehr Informationen auf S. 71](#)

11.30 VORTRAG / BLAUER SALON / No 72

Was Bach in Leipzig vorfand - Situation Thomaskantorat 1722/23.

Vortrag von Dr. Markus Zepf (*with translation*)

Eintritt frei (Spende erbeten / begrenzte Platzkapazität)

13.00 ORGELKONZERT AM MITTAG / PAULINUM - AULA UND UNIVERSITÄTS-KIRCHE ST. PAULI / No 73

J. S. Bach: Präludium und Fuge E-Dur, BWV 566 · Konzert d-Moll, BWV 596 · Nun komm, der Heiden Heiland, BWV 659 · Trio super: Nun komm, der Heiden Heiland, BWV 660 · Nun komm, der Heiden Heiland, BWV 661 · M. Reger:

Wachet auf, ruft uns die Stimme!, op. 52 Nr. 2 · Choral zum Mitsingen

[Zita Nauratyill](#)

Kartenpreis: € 10,00 · ermäßigt: € 7,00





15.00 GIULIO CESARE / OPER / No 74

G. F. Händel: Giulio Cesare in Egitto, HWV 17

[Mitwirkende wir bei No 39](#)

Kartenpreise: € 79,00 / 69,00 / 56,00 / 44,00 / 35,00 / 17,00

(zzgl. VVK-Gebühr / Ermäßigung für Berechtigte /

Karten unter www.oper-leipzig.de)

Eine Veranstaltung der Oper

15.00 QUARTETT DER KRITIKER / BLAUER SALON / No 75

Gesprächsrunde zu Aufnahmen von J. S. Bachs »Magnificat«, BWV 243

(*with translation*). Es diskutieren: Dr. Eleonore Büning (Musikkritikerin, vormals Zeit & FAZ), Peter Korfmacher (LVZ), Regine Müller (Musikkritikerin) und Prof. Dr. Michael Maul (Musikwissenschaftler, Intendant des Bachfestes). Eintritt frei

Eine Kooperation zwischen »Preis der deutschen Schallplattenkritik« e. V. und Bachfest

17.00 MIT FRIED UND FREUD / MICHAELISKIRCHE / No 76

D. Buxtehude: Mit Fried und Freud ich fahr dahin, BuxWV 76 · J. S. Bach: Ich will den Kreuzstab gerne tragen, BWV 56 · Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust, BWV 170 · Konzert c-Moll, BWV 1060R · Ich habe genug, BWV 82 · Bleibet nun in eurer Ruh, aus: Klagt, Kinder, klagt es aller Welt, BWV 244a · J. C. Bach: Es ist nun aus mit meinem Leben

[Maarten Engeltjes \(Countertenor\)](#), [Andreas Wolf \(Bass\)](#), [PRJCT Amsterdam](#), [Rie Kimura \(Konzertmeisterin\)](#)

Kartenpreise: € 52,00 / 39,00 · ermäßigt: € 44,00 / 33,00

[mehr Informationen auf S. 46](#)

18.30 REFLECTIONS / ZOO, HAUPTINGANG / No 77

18.30 h: Führung durch den Zoo · 19.30 h: Tour-Ende an der Kiwara-Lodge · 20.30 h: Jazzkonzert »Bachianas« in der Kiwara-Lodge (im Freien, aber überdacht)

[Tanja Tetzlaff \(Violoncello\)](#), [Signum saxophone quartet](#)

Kartenpreis: € 39,00 (gastronomische Angebote vorhanden)

Eine Kooperation zwischen Zoo Leipzig und Bachfest

19.30 WEINGENUSS MIT BACH / AUERBACHS KELLER / No 78

G. P. Telemann: Der Wein, TWV 25: 97 · J. S. Bach: Erfreue dich, Seele, erfreue dich, Herze, aus: Ich hatte viel Bekümmernis, BWV 21 · C. Graupner: Edle Reben pflegen süße Frucht zu geben und weitere Lieder und Arien

[Sebastian Köchig \(Tenor\)](#), [Arno Lückner \(Cembalo\)](#), [Evelyn Brückner \(Moderation – Sächsische Weinkönigin 2006 und Deutsche Weinkönigin 2007\)](#)

Kartenpreis: € 85,00 (pro Person inkl. Vier-Gang-Menü und Getränke / Der Festivalpass ist nicht anwendbar.)

Bei besonderen Formen der Ernährung bitte direkt Kontakt aufnehmen / *Please contact the restaurant directly for special food needs:*

info@auerbachs-keller-leipzig.de.

Eine Kooperation zwischen Schloss Wackerbarth und Bachfest

[mehr Informationen auf S. 52](#)

13.6.

20.00 **MAGNIFICAT UNTER KOLLEGEN / THOMASKIRCHE / No 79**

H. Schütz: Magnificat, SWV 468 · J. Schelle: Magnificat D-Dur · J. Kuhnau: Magnificat C-Dur · J. S. Bach: Magnificat Es-Dur, BWV 243a
[Marie Luise Werneburg \(Sopran\)](#), [Hanna Zumsande \(Sopran\)](#), [David Erler \(Altus\)](#), [Tobias Hunger \(Tenor\)](#), [Wolf Matthias Friedrich \(Bass\)](#), [Musica Fiata](#), [La Capella Ducale](#), [Leitung: Roland Wilson](#)
Kartenpreise: € 65,00 / 49,00 / 33,00 / 20,00
ermäßigt: € 55,00 / 42,00 / 28,00 / 14,00
Konzerteinführung: 19.00 h, Blauer Salon, Bernd Koska
Concert introduction: 7.00 pm, Central Kabarett, Prof. Dr. Michael Marissen
[mehr Informationen auf S. 44](#)

20.00 **DIE KUNST DER FUGE ORCHESTRIERT / PETERSKIRCHE / No 80**

J. S. Bach: Die Kunst der Fuge, BWV 1080, Version und Instrumentation von Hermann Scherchen (1963)
[Avinoam Shalev \(Cembalo\)](#), [MDR-Sinfonieorchester](#),
[Leitung: Dennis Russell Davies](#)
Kartenpreise: € 49,00 / 43,00 / 37,00 / 30,00 / 19,00
(zzgl. VVK-Gebühr / Karten unter www.mdr-tickets.de)
Eine Veranstaltung des MDR

20.00 **BEZUGNEHMEND AUF ... MALEREI / GRASSI MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST / No 81**

M. Mussorgski: Promenade · G. Crumb: Crows over a wheat field · S. Schleiermacher: Zwei Stillleben nach Max Beckmann · W. Niemann: Die alten Holländer (Auswahl), op. 134 · H. E. Apostel: Kubiniana, op. 13 · K. Müller: Ekhidna · A. Lourié: Formes en l'air · P. Dessau: Guernica · G. Crumb: Guernica
[Steffen Schleiermacher \(Klavier, Moderation\)](#)
Kartenpreis: € 11,00 · ermäßigt: € 9,00
Eine Kooperation zwischen musica nova e. V., GRASSI Museum für Angewandte Kunst und Bachfest

22.00 **BACHFEST LOUNGE / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / No 82**

Chillout in den Komponistenhäusern: DJ Johannes Malfatti und hochkarätige Künstler des Bachfestes überwinden die Grenzen zwischen Klassik und elektronischer Musik. Von der Invention bis zur Improvisation, alles kann passieren!
Kartenpreis: € 15,00
Eine Kooperation zwischen Bachfest, Gewandhaus, Mendelssohn-Haus und Schumann-Haus

22.30 **GOLDBERG-VARIATIONEN / GEWANDHAUS, MENDELSSOHN-SAAL / No 83**

J. S. Bach: Chaconne d-Moll, aus: Partita d-Moll, BWV 1004 (bearbeitet von F. Busoni) · Goldberg-Variationen, BWV 988
[Sergei Babayan \(Klavier\)](#)
Kartenpreise: € 52,00 / 39,00 · ermäßigt: € 44,00 / 33,00
Eine Kooperation zwischen Bachfest und Gewandhaus
[mehr Informationen auf S. 61](#)

14.6.

14. JUNI MITTWOCH

9.00 ZWERGENKONZERT / GEWANDHAUS, MENDELSSOHN-SAAL / No 84

Vom Carl, der nicht schlafen konnte – Konzert für Kinder ab 5 Jahren
[mehr Informationen auf S. 71](#)

9.30 METTE / PETERSKIRCHE / No 85

J. Rosenmüller: Magnificat, RVV.E 147 · J. S. Bach: Darzu ist erschienen der Sohn Gottes, BWV 40

[Florence Pettet \(Alt\), Christopher B. Fischer \(Tenor\), Tobias Ay \(Bass\),
Ensemble 1684, Leitung: Gregor Meyer](#)

Eintrittsprogramm: € 3,00 (kein Vorverkauf)

FÜHRUNG / GUIDED TOUR / BACH-MUSEUM / No 86 und 87

10.00 Sonderausstellung: Bühne frei für Johann Sebastian Bach (in Deutsch)

11.00 *Special exhibition: Johann Sebastian Bach: Clear the stage! (in English)*

Kartenpreis: € 15,00

11.30 VORTRAG / BLAUER SALON / No 88

Drei Kandidaten für das Thomaskantorat, drei Stile – Bach, Telemann und Graupner im Vergleich. Vortrag von Prof. Dr. Dr. h. c. Peter Wolny (*with translation*)

Eintritt frei (Spende erbeten / begrenzte Platzkapazität)

13.00 ORGELKONZERT AM MITTAG / KATHOLISCHE PROPSTEIKIRCHE / No 89

J. S. Bach: Präludium und Fuge e-Moll, BWV 548 · Konzert G-Dur, BWV 592 · Fantasia super: Komm, heiliger Geist, Herre Gott, BWV 651 · Schmücke dich, o liebe Seele, BWV 654 · Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist, BWV 667 · F. Mendelssohn Bartholdy: Präludium und Fuge e-Moll, WoO 13, MWV U 157 und 65 · Choräle zum Mitsingen

[Mona Rozdestvenskyte](#)

Kartenpreis: € 10,00 · ermäßigt: € 7,00

15.00 BACH NETWORK DISCUSSES »BACH FOR FUTURE« / BLAUER SALON / No 90

Dialogue-format panel discussions based on the latest Bach research (in English), with Michael Marissen, Ruth Tatlow, Yo Tomita, Szymon Paczkowski, Barbara Reul, Andrew Frampton and others.

Eintritt frei (begrenzte Platzkapazität)

15.00 MITGLIEDERVERSAMMLUNG / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / No 91

Mitgliederversammlung der Vereinigung der Freunde des Bach-Archivs Leipzig e. V. (Geschlossene Veranstaltung)



14.6.

17.00 KANDIDATEN-CONTEST 1723 II / MICHAELISKIRCHE / No 92

Kantaten-Duell: J. S. Bach: Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, BWV 76 ·
C. Graupner: Meine Kindlein, lasset uns nicht lieben mit Worten, GWV 1143/23 ·
G. P. Telemann: Viel sind berufen, aber wenig sind auserwählt, TWV 1: 1478
[Vox Luminis](#), Leitung: [Lionel Meunier](#)

Kartenpreise: € 65,00 / 49,00 · ermäßigt: € 55,00 / 42,00

Gefördert durch die Mitteldeutsche Barockmusik in Sachsen, Sachsen-Anhalt und
Thüringen e. V.

[mehr Informationen auf S. 58](#)

20.00 WEIMARER MITBRINGSEL / NIKOLAIKIRCHE / No 93

J. S. Bach: Herz und Mund und Tat und Leben, BWV 147 · Nur jedem das Seine,
BWV 163 · Wachtet! betet! wachtet!, BWV 70 · Der Himmel lacht! Die Erde
jubiliert, BWV 31

[amarcordplus](#): [Elisabeth Mücksch \(Sopran\)](#), [Johanna Ihrig \(Sopran\)](#),
[Susanne Langner \(Alt\)](#), [Stefan Kunath \(Altus\)](#), [Wolfram Lattke \(Tenor\)](#),
[Robert Pohlers \(Tenor\)](#), [Frank Ozimek \(Bariton\)](#), [Holger Krause \(Bass\)](#),
[Daniel Knauft \(Bass\)](#) · [Thüringer Bach Collegium](#), Leitung: [Gernot Süßmuth](#)

Kartenpreise: € 77,00 / 58,00 / 39,00 / 23,00

ermäßigt: € 65,00 / 49,00 / 33,00 / 16,00

Konzerteinführung: 19.00 h, Blauer Salon, Prof. Dr. Dr. h. c. Peter Wollny
Concert introduction: 7.00 pm, Central Kabarett, Prof. Dr. Michael Marissen

[mehr Informationen auf S. 24](#)

20.00 ORGELKONZERT / THOMASKIRCHE / No 94

Concertare: J. S. Bach: Konzert C-Dur, BWV 595 · Allein Gott in der Höh sei Ehr,
BWV 663 · Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 711 · Allein Gott in der Höh sei Ehr,
BWV 715 · Konzert C-Dur, BWV 594 · Pastorella F-Dur, BWV 590 · Toccata und
Fuge d-Moll, BWV 538

[Olivier Latry](#)

Kartenpreis: € 17,00 · ermäßigt: € 14,00

20.00 MUSICA NOVA / GEWANDHAUS, MENDELSSOHN-SAAL / No 95

Bezugnehmend auf ...

D. Milhaud: Suite, op. 157b · S. Schleiermacher: Hommage à Darius Milhaud
(Uraufführung) · I. Strawinsky: Zirkuspolka: Für einen jungen Elefanten ·
S. Schleiermacher: Trauerlied für einen kleinen Elefanten (Uraufführung) ·
B. Martinů: Quartett, H 139 · S. Schleiermacher: Quartett – Hommage à Martinů
(Uraufführung)

[Ensemble Avantgarde](#), Leitung: [Steffen Schleiermacher \(Klavier, Moderation\)](#)

Kartenpreis: € 12,00 (zzgl. VVK-Gebühr / Ermäßigung für Berechtigte /
Karten unter www.gewandhausorchester.de)

Eine Veranstaltung des Gewandhauses



15.6.

15. JUNI DONNERSTAG

- 9.00 BACH INKLUSIV / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / No 96**
Großes Fest im kleinen Saal für Schüler*innen ab Klasse 3, offen für alle
[mehr Informationen auf S. 72](#)
- 9.30 METTE / PAUL-GERHARDT-KIRCHE / No 97**
J. S. Bach: Sei Lob und Preis mit Ehren, BWV 28/2a · Sehet, welch eine
Liebe hat uns der Vater erzeiget, BWV 64 · Wo gehest du hin, BWV 166 ·
Sanctus D-Dur, BWV 238
[Jean-Yves Hébert \(Bass\), Ensemble Da Capo Montréal,](#)
[Leitung: Danielle Lavoie \(Alt\)](#)
Eintrittsprogramm: € 3,00 (kein Vorverkauf)
- 9.30 BACH UNTERWEGS / AB THOMASKIRCHE / No 98**
Orgelfahrt nach Zschortau und Störmthal: 300 Jahre jung und im Wohlklang
vereint - mit CD-Release-Konzert
[mehr Informationen auf S. 69](#)
- FÜHRUNG / GUIDED TOUR / ALTES RATHAUS / No 99 und 100**
Von Bach zu Bach - Vom Alten Rathaus zum Bach-Museum (in Deutsch)
- 11.00 From Bach to Bach - From the Old Town Hall to the Bach Museum (in English)**
Kartenpreis: € 18,00
- 11.00 BACH INKLUSIV / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / No 101**
Großes Fest im kleinen Saal für Schüler*innen ab Klasse 3, offen für alle
[mehr Informationen auf S. 72](#)
- 11.30 VORTRAG / BLAUER SALON / No 102**
Das Konzert um 1720 und seine Einflüsse auf Johann Sebastian Bach.
Vortrag von Dr. Wolfram Enßlin (*with translation*)
Eintritt frei (Spende erbeten / begrenzte Platzkapazität)
- 13.00 ORGELKONZERT AM MITTAG / NIKOLAIKIRCHE / No 103**
J. S. Bach: Präludium und Fuge D-Dur, BWV 532 · Konzert a-Moll, BWV 593 ·
Trio super: Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 664 · A. Kalējs: Toccata über
»Allein Gott in der Höh sei Ehr« · Choral zum Mitsingen
[Nikolaikantor Markus Kaufmann](#)
Kartenpreis: € 10,00 · ermäßigt: € 7,00
Eine Veranstaltung der Nikolaikirche

15.00 BUCHVORSTELLUNG / BLAUER SALON / No 104

»Schampus aus Noten« – Reinhard Goebel präsentiert sein Buch über die »Brandenburgischen Konzerte« (*with translation*)
Eintritt frei (Spende erbeten) / begrenzte Platzkapazität

17.00 CONCERTS AVEC PLUSIEURS INSTRUMENTS II / HAUS LEIPZIG / No 105

A. Vivaldi: Konzert D-Dur, RV 562 · Konzert d-Moll, RV 566 · Konzert F-Dur, RV 569 · J. S. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 1 F-Dur, BWV 1046 · Konzert g-Moll, BWV 1056R · Brandenburgisches Konzert Nr. 2 F-Dur, BWV 1047
[Europa Galante](#), Leitung: [Fabio Biondi \(Violine\)](#)
Kartenpreise: € 65,00 / 49,00 · ermäßigt: € 55,00 / 42,00 · Hörplätze: € 15,00
[mehr Informationen auf S. 33](#)

20.00 JAUCHZET DEM HERRN / THOMASKIRCHE / No 106

J. S. Bach: Singet dem Herrn ein neues Lied, BWV 225 · Der Geist hilft unser Schwachheit auf, BWV 226 · H. Schütz: Motetten aus der Geistlichen Chormusik · J. H. Schein: Motetten aus dem Israelsbrunnlein · F. Mendelssohn Bartholdy: Jauchzet dem Herrn alle Welt, op. 69 Nr. 2, MWV B 58 · Orgelchoräle von J. S. Bach
[Thomasorganist Johannes Lang \(Orgel\)](#), [Thomanerchor Leipzig](#),
Leitung: [Thomaskantor Andreas Reize](#)
Kartenpreise: € 65,00 / 49,00 / 33,00 / 20,00
ermäßigt: € 55,00 / 42,00 / 28,00 / 14,00
[Knabenchor-Gipfel](#) · [mehr Informationen auf S. 26 und 28](#)

22.00 BACHFEST LOUNGE / MENDELSSOHN-HAUS / No 107

Chillout in den Komponistenhäusern: DJ Johannes Malfatti und hochkarätige Künstler des Bachfestes überwinden die Grenzen zwischen Klassik und elektronischer Musik. Von der Invention bis zur Improvisation, alles kann passieren!
Kartenpreis: € 15,00 (Karten unter www.mendelssohn-stiftung.de)
Eine Kooperation zwischen Bachfest, Gewandhaus, Mendelssohn-Haus und Schumann-Haus

22.30 AUF AUGENHÖHE III / ALTES RATHAUS / No 108

Violinsonaten mit obligatem Cembalo: J. S. Bach: Sonate c-Moll, BWV 1017 · W. F. Bach: Polonaise e-Moll, Fk 12 Nr. 8 · Trio H-Dur, BR-WFB B-Inc. 19 · Polonaise c-Moll, Fk 12 Nr. 2 · J. C. F. Bach: Solfeggio D-Dur, BR-JCFB A 108 · J. E. Bach: Sonate D-Dur, BR-JEB B 1 · C. P. E. Bach: Sonate c-Moll, Wq 78
[Leila Schayegh \(Violine\)](#), [Jörg-Andreas Bötticher \(Cembalo\)](#)
Kartenpreise: € 39,00 / 29,00 · ermäßigt: € 33,00 / 25,00
[mehr Informationen auf S. 56](#)

16.6.

16. JUNI FREITAG

9.00 GOLDBERG / KRYSTALLPALAST VARIÉTÉ / No 109

Ein szenisches Schulkonzert für Schüler*innen ab Klasse 6 und 7 sowie Bachfest-Besucher

[mehr Informationen auf S. 72](#)

9.30 METTE / MICHAELISKIRCHE / No 110

G. Gluck: De profundis · F. Mendelssohn Bartholdy: Aus tiefer Not schrei ich zu dir, op. 23 Nr. 1, MWV B 20 · J. S. Bach: Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir, BWV 131 · H. Kaminski: Der 130. Psalm, op. 1a

[Chor der Hochschule für Musik und Theater Leipzig,](#)

[Leitung: Florian Maierl, Tobias Löbner](#)

Eintrittsprogramm: € 3,00 (kein Vorverkauf)

9.30 BACH UNTERWEGS / AB THOMASKIRCHE / No 111

Konzertfahrt nach Köthen: Zeitreise – zum 300. Geburtstag des Bach-Schülers Carl Friedrich Abel

[mehr Informationen auf S. 69](#)

FÜHRUNG / GUIDED TOUR / BACH-MUSEUM / No 113 und 114

10.00 Sonderausstellung: Bühne frei für Johann Sebastian Bach (in Deutsch)

11.00 *Special exhibition: Johann Sebastian Bach: Clear the stage! (in English)*

Kartenpreis: € 15,00

11.00 GOLDBERG / KRYSTALLPALAST VARIÉTÉ / No 115

Ein szenisches Schulkonzert für Schüler*innen ab Klasse 6 und 7 sowie Bachfest-Besucher

[mehr Informationen auf S. 72](#)

11.30 AUSGEZEICHNET / ALTE BÖRSE / No 116

C. P. E. Bach: Adagio – Vivace, aus: Wq 135 · J. S. Bach: Allemande, aus: BWV 825 · Gavotte I – Gavotte II, aus: BWV 1012 · Allemande – Bourrée Anglaise, aus: BWV 1013 · Andante un poco – Presto, aus: BWV 1015 · J. G. Janitsch: Quartett g-Moll · Quartett c-Moll · G. P. Telemann: Trio D-Dur, TWV 42: D11 · Adagio, aus: TWV 51: D5 · J. J. Quantz: Andante moderato – Vivace, aus: QV 2: Anh. 5

[Musica Gloria: Nele Vertommen \(Oboe – 1. Preis beim Internationalen Telemann-Wettbewerb Magdeburg 2021\), Elise Dupont \(Violine\), Lena Rademann \(Viola\), Phyllis Bartholomeus \(Violoncello\), Beniamino Paganini \(Cembalo, Traversflöte\)](#)

Kartenpreis: € 25,00 · ermäßigt: € 21,00

11.30 BACH-SPRECHSTUNDE / BLAUER SALON / No 117

Das Publikum stellt die Fragen, die Doktoren aus der Forschungsabteilung des Bach-Archivs antworten (*with translation*). Fragen können vorab übermittelt werden an: sprechstunde@bach-leipzig.de

Eintritt frei (Spende erbeten / begrenzte Platzkapazität)

13.00 ORGELKONZERT AM MITTAG / EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHE / No 118

J. S. Bach: Präludium und Fuge a-Moll, BWV 543 · Herr Gott, nun schließ den Himmel auf, BWV 617 · O Lamm Gottes, unschuldig, BWV 656 · Präludium und Fuge G-Dur, BWV 550 · F. Mendelssohn Bartholdy: Sonate d-Moll, op. 65 Nr. 6, MWV W 61 · Choräle zum Mitsingen

[William Peart](#)

Kartenpreis: € 10,00 · ermäßigt: € 7,00

15.00 PODIUMSDISKUSSION / BLAUER SALON / No 119

Komponiert für den Thomanerchor – Die Motettensammlungen von Schütz, Schein und Bach. Bachfest-Intendant Michael Maul im Gespräch mit dem Thomaskantor Andreas Reize (*with translation*)

Eintritt frei (Spende erbeten / begrenzte Platzkapazität)

17.00 CONCERTS AVEC PLUSIEURS INSTRUMENTS III / MICHAELISKIRCHE / No 120

G. P. Telemann: Konzert B-Dur, TWV 44: B43 · Konzert e-Moll, TWV 53: e2 · Konzert B-Dur, TWV 54: B2 · J. S. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 3 G-Dur, BWV 1048 · Brandenburgisches Konzert Nr. 4 G-Dur, BWV 1049

[Neues Bachisches Collegium Musicum, Leitung: Reinhard Goebel](#)

Kartenpreise: € 65,00 / 49,00 · ermäßigt: € 55,00 / 42,00

Eine Kooperation zwischen Bachfest und Gewandhaus

[mehr Informationen auf S. 34](#)

17.00 SINGBACH / PETERSKIRCHE / No 121

Ein Mitsingprojekt mit Musik von J. S. Bach für 200 Grundschüler

[mehr Informationen auf S. 73](#)

18.00 MOTETTE / THOMASKIRCHE / No 122

J. S. Bach: Kyrie, aus: Messe F-Dur, BWV 233 · G. P. Telemann: Das ist meine Freude, TWV 8: 17 · J. G. Schicht: Die mit Tränen säen · M. Reger: Das Agnus Dei, op. 138 Nr. 6 · M. Reger: Nachtlied, op. 138 Nr. 3

[amici musicae Chor, Ron-Dirk Entleutner](#)

Eintrittsprogramm: € 3,00 (kein Vorverkauf)

19.00 MUSIKALISCH KULINARISCHER LECKERBISSEN IM COLLEGIUM MUSICUM / HAUS LEIPZIG / No 123

J. S. Bach: Ouvertüre C-Dur, BWV 1066 · Ach, Pan! Wie hast du mich gestärkt – Pan ist Meister, lasst ihn gehn, aus: BWV 201 · Ich will dich nicht hören, aus: BWV 213 · Geliebte Tugend – Ich bin deine, aus: BWV 213 · Quodlibet (Fragment), BWV 524 · Schweigt stille, plaudert nicht, BWV 211

[Elisabeth Breuer \(Sopran\), Maarten Engeltjes \(Altus\), Tilman Lichdi \(Tenor\), Klaus Mertens \(Bass\), Michael Maul \(Moderation\), Amsterdam Baroque Orchestra, Leitung: Ton Koopman](#)

Kartenpreis: € 140,00 (Das mehrgängige Dinner ist im Preis enthalten, Getränke sind nicht im Preis enthalten. / Der Festivalpass ist nicht anwendbar.)

[mehr Informationen auf S. 52](#)

16.6.

19.30 ERÖFFNUNGSKONZERT DES »ALTE MUSIK FEST« / MUSIKINSTRUMENTENMUSEUM / No 124

»Das Neu-Eröffnete Orchestre«. Werke von U. W. van Wassenauer u. a.
[Instrumentalisten der Fachrichtung Alte Musik der HMT Leipzig, Instrumentalisten des Instituts für Künstlerische Ausbildung Alte Musik der UdK Berlin, Leitung: Irmgard Huntgeburth](#)

Kartenpreis: € 15,00 · ermäßigt: € 12,00 · Studierende (nur Abendkasse): € 6,00
Eine Veranstaltung im »Alte Musik Fest« der Hochschule für Musik und Theater Leipzig

20.00 SELIG SIND DIE TOTEN / NIKOLAIKIRCHE / No 125

J. S. Bach: Komm, Jesu, komm, BWV 229 · Fürchte dich nicht, BWV 228 ·
H. Schütz: Motetten aus der Geistlichen Chormusik · J. H. Schein: Motetten aus dem Israelsbrunnlein · F. Mendelssohn Bartholdy: Herr, nun lässtst du deinen Diener in Frieden fahren, op. 69 Nr. 1, BWV B 60 · Orgelchoräle von J. S. Bach
[Daniel Beilschmidt \(Orgel\), Dresdner Kreuzchor, Cappella Sagittariana Dresden, Leitung: Martin Lehmann](#)

Kartenpreise: € 65,00 / 49,00 / 33,00 / 20,00

ermäßigt: € 55,00 / 42,00 / 28,00 / 14,00

[Knabenchor-Gipfel · mehr Informationen auf S. 26 und 28](#)

20.00 GROSSES CONCERT / GEWANDHAUS, GROSSER SAAL / No 126

J. S. Bach: Chaconne d-Moll, aus: Partita d-Moll, BWV 1004 (eingrichtet für Orchester) · C. Saint-Saëns: Klavierkonzert Nr. 2 g-Moll, op. 22 · J. S. Bach: Fantasie und Fuge c-Moll, BWV 537 (eingrichtet für Orchester) · O Mensch, beweine deine Sünde groß, BWV 622 (eingrichtet für Orchester) · G. Mahler: Suite aus Orchesterwerken von J. S. Bach

[Lang Lang \(Klavier\), Gewandhausorchester Leipzig,](#)

[Leitung: Gewandhauskapellmeister Andris Nelsons](#)

Kartenpreise: € 130,00 / 100,00 / 80,00 / 70,00 / 60,00 / 45,00

(zzgl. VVK-Gebühr / Karten unter www.gewandhausorchester.de)

Eine Veranstaltung des Gewandhauses

[mehr Informationen auf S. 45](#)

22.30 DER STILLE STAR - DAS LAUTENKLAVIER / ALTES RATHAUS / No 127

J. S. Bach: Suite e-Moll, BWV 996 · Suite c-Moll, BWV 997 · Präludium, Fuge und Allegro Es-Dur, BWV 998 · Suite E-Dur, BWV 1006a

[Peter Waldner \(Lautenclavier\)](#)

Kartenpreise: € 39,00 / 29,00 · ermäßigt: € 33,00 / 25,00



17.6.

17. JUNI SAMSTAG

9.30 **METTE / NIKOLAIKIRCHE / No 128**

M. Reger: Morgengesang, op. 138 Nr. 2 · Der Mensch lebt und bestehet, op. 138 Nr. 1 · J. S. Bach/G. P. Telemann: Jauchzet dem Herrn, alle Welt, BWV Anh. III 160 / TWV 8: 10 · J. G. Schicht: Veni Sancte Spiritus · C. Graupner: Lobet den Herrn, alle Heiden, GWV 1113/23b · J. A. Hiller: Der Friede Gottes

[Franziska Eberhardt \(Sopran\)](#), [Susanne Langner \(Alt\)](#), [Mirko Ludwig \(Tenor\)](#), [Clemens Heidrich \(Bass\)](#), [Leipziger Vocalensemble, Pauliner Barockensemble](#),
[Leitung: Sebastian Reim \(Cembalo\)](#)

Eintrittsprogramm: € 3,00 (kein Vorverkauf)

9.30 **BACH UNTERWEGS / AB THOMASKIRCHE / No 129**

Konzertfahrt nach Zeitz: In den Fußstapfen der Zeitzerin Anna Magdalena Bach
[mehr Informationen auf S. 69](#)

FÜHRUNG / GUIDED TOUR / ALTES RATHAUS / No 130 und 132

10.00 Von Bach zu Bach – Vom Alten Rathaus zum Bach-Museum (in Deutsch)

11.00 *From Bach to Bach – From the Old Town Hall to the Bach Museum (in English)*

Kartenpreis: € 18,00

10.30 VORSTELLUNG DES BACHFESTES 2024 / BLAUER SALON / No 131

Der Intendant Prof. Dr. Michael Maul stellt das Bachfest 2024 vor.

Eintritt frei

11.00 WANDELKONZERT 1 / MUSIKINSTRUMENTENMUSEUM / No 133

Konzerte in den Räumen und Höfen des Museums

[Studierende und Lehrende der Fachrichtung Alte Musik der HMT Leipzig](#)

Der Eintritt ins Konzert ist im Preis des Museumstickets enthalten

(kein Vorverkauf).

Eine Veranstaltung im »Alte Musik Fest« der HMT Leipzig

11.30 AUSGEZEICHNET / ALTE BÖRSE / No 134

Blick in Bachs Büro – Werke aus Bachs neuem Arbeitszimmer in Leipzig

um 1723: J. S. Bach: Chromatische Fantasie und Fuge d-Moll, BWV 903 ·

Französische Suite Nr. 2 c-Moll, BWV 813 · Jesus Christus, unser Heiland

alio modo, BWV 666 · Wer nur den lieben Gott lässt walten, BWV 691 · Konzert

g-Moll, BWV 985 · Invention Es-Dur, BWV 776 · Sinfonia Es-Dur, BWV 791 ·

Chaconne d-Moll, aus: Partita d-Moll, BWV 1004

[Alexander von Heißen \(Cembalo – 1. Preis beim Internationalen Bach-Wettbewerb Leipzig 2022\)](#)

Kartenpreis: € 25,00 · ermäßigt: € 21,00

- 12.00 CONCERTS AVEC PLUSIEURS INSTRUMENTS IV / PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. PAULI / No 135**
 G. P. Telemann: Konzert B-Dur, TWV 54: B2 · Konzert a-Moll, TWV 52: a2 ·
 A. Vivaldi: Sonate C-Dur, RV 779 · J. S. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 5
 D-Dur, BWV 1050 · Brandenburgisches Konzert Nr. 4 G-Dur, BWV 1049 ·
 J. J. Agrell: Konzert h-Moll, op. 4 Nr. 2
[Camerata Köln](#)
 Kartenpreise: € 65,00 / 49,00 · ermäßigt: € 55,00 / 42,00
[mehr Informationen auf S. 36](#)
- 14.30 HIMMEL DER TIERE / ZOO, ENTDECKERHAUS ARCHE / No 136**
 Eine fröhliche Mischung aus Konzert und Theater für Kinder ab 4 Jahre und
 die ganze Familie
[mehr Informationen auf S. 73](#)
- 14.30 KINDERKONZERT / MUSIKINSTRUMENTENMUSEUM / No 137**
 Musik, Tanz und schöne Kostüme – für Kinder ab 6 Jahre
[Studierende der Fachrichtung Alte Musik der HMT Leipzig,](#)
[Leitung: Mareike Greb](#)
 Kartenpreis: € 6,00 · ermäßigt: € 3,00
 Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei (kein Vorverkauf)
 Eine Veranstaltung im »Alte Musik Fest« der HMT Leipzig
- 15.00 MOTETTE / THOMASKIRCHE / No 138**
 M. Reger: Unser lieben Frauen Traum, op. 138 Nr. 4 · Kreuzfahrerlied,
 op. 138 Nr. 5 · C. T. Weinlig: Laudate Dominum · H. Distler: In der Welt habt ihr
 Angst, op. 12 Nr. 7 · W. Buchenberg: Ich bin das Brot des Lebens · J. S. Bach:
 Lobe den Herrn, meine Seele, BWV 69a
[Friederike Urban \(Sopran\), Seda Amir-Karayan \(Alt\), Martin Petzold \(Tenor\),](#)
[Andreas Scheibner \(Bass\), Hallenser Madrigalisten, Leipziger Barockorchester,](#)
[Leitung: Tobias Löbner](#)
 Eintrittsprogramm: € 3,00 (kein Vorverkauf)
- 15.30 SOMMERLICHES FESTKONZERT / RÖTHA, MARIENKIRCHE / No 139**
 Musikalisches Lieblingsplätzchen: Werke von J. S. Bach, F. Hensel,
 F. Mendelssohn Bartholdy u. a.
[Jana Büchner \(Sopran\), Georg Christoph Sandmann \(Klavier\)](#)
 Eintritt frei (Spende erbeten)
 Eine Veranstaltung des Mendelssohn-Hauses
- 16.00 WANDELKONZERT 2 / MUSIKINSTRUMENTENMUSEUM / No 140**
 Konzerte in den Räumen und Höfen des Museums
[Studierende und Lehrende der Fachrichtung Alte Musik der HMT Leipzig](#)
 Der Eintritt ins Konzert ist im Preis des Museumstickets enthalten
 (kein Vorverkauf).
 Eine Veranstaltung im »Alte Musik Fest« der HMT Leipzig





17.00 CONCERTS AVEC PLUSIEURS INSTRUMENTS V /**SCHAUSPIEL LEIPZIG / No 141**

J. S. Bach: Konzert a-Moll, BWV 1041 · G. F. Händel: Vanne lungi dal mio petto, aus: HWV 11 · Scoglio d'immota fronte, aus: HWV 20 · Falsa immagine, m'ingannasti, aus: HWV 15 · A. Vivaldi: Non ti lusinghi la crudeltade, aus: RV 738 · Rete, lacci e strali adopra, aus: RV 709 · Le quattro stagioni, op. 8
Roberta Invernizzi (Sopran), Europa Galante, Leitung: Fabio Biondi (Violine)
 Kartenpreise: € 95,00 / 71,00 / 48,00 / 29,00

ermäßig: € 81,00 / 60,00 / 41,00 / 20,00

(Karten unter www.schauspiel-leipzig.de / Der Festivalpass ist nicht anwendbar.)

Konzerteinführung: 16.00 h, Schauspiel Leipzig, Foyer I, Dr. Wolfram Enßlin
(in Germany only)

[mehr Informationen auf S. 37](#)

17.00 ICH LASSE DICH NICHT / PETERSKIRCHE / No 142

J. S. Bach: Ich lasse dich nicht, BWV Anh. III 159 · Singet dem Herrn ein neues Lied, BWV 225 · H. Schütz: Motetten aus der Geistlichen Chormusik · J. H. Schein: Motetten aus dem Israelsbrunnlein · F. Mendelssohn Bartholdy: Adspice Domine, op. 121, MWV B 26 · Warum toben die Heiden, op. 78 Nr. 1, MWV B 41 · Orgelchoräle von J. S. Bach

Lucas Pohle (Orgel), Knabenchor Hannover, Leitung: Jörg Breiding

Kartenpreise: € 65,00 / 49,00 · ermäßig: € 55,00 / 42,00

[Knabenchor-Gipfel](#) · [mehr Informationen auf S. 26 und 29](#)

17.00 ORGELKONZERT / NIKOLAIKIRCHE / No 143

J. S. Bach: Chaconne d-Moll, aus: Partita d-Moll, BWV 1004 · Brandenburgisches Konzert Nr. 2 F-Dur, BWV 1047 · Präludium und Fuge b-Moll, BWV 867 · Präludium und Fuge Cis-Dur, BWV 872 · P. Kaufmann: Improvisation über B-A-C-H
Pascal Kaufmann

Kartenpreis: € 17,00 · ermäßig: € 12,00

Eine Veranstaltung der Nikolaikirche

18.00 BACHSPIELE: MITSINGKONZERT / HAUPTBAHNHOF, OSTHALLE / No 144

Mitsingkonzert mit Werken von J. S. Bach sowie bekannten und beliebten Volksliedern

Weitere Konzerte im Rahmen der BachSpiele: am Fr, 16.06., Sa, 17.06. und So, 18.06. Mehr Informationen unter <http://bachspiele.nato-leipzig.de>
 Eintritt frei

Eine Kooperation zwischen Bachfest, Promenaden Hauptbahnhof und Soziokulturellem Zentrum naTo e. V.

19.00 EUTERPES TÖCHTER / SCHUMANN-HAUS / No 145

Lieder von Fanny Hensel, Clara Schumann, Maria Bach, Rebecca Clarke, Amy Beach, Catherine Kontz u. a.

Gerlinde Sämann (Sopran), Claude Weber (Klavier)

Kartenpreis: € 30,00 · ermäßig: € 25,00

(zzgl. VVK-Gebühr / Karten unter www.schumannhaus.de)

Eine Veranstaltung des Schumann-Hauses

17.6.

19.30 AKADEMIEKONZERT / MUSIKINSTRUMENTENMUSEUM / No 146

Der verzauberte Dreispitz – Händels Genie wird entdeckt

Lehrende, Studierende und Alumni der Fachrichtung Alte Musik der HMT Leipzig,
Leitung: Stephan Rath

Kartenpreis: € 15,00 · ermäßigt: € 12,00 · Studierende (nur Abendkasse): € 6,00

Eine Veranstaltung im »Alte Musik Fest« der HMT Leipzig

19.30 PASSION ALS KARFREITAGSVESPER / THOMASKIRCHE / No 147

J. S. Bach: Johannes-Passion, BWV 245 (Fassung 1749) · J. Gallus: Ecce quomodo moritur justus · Orgelvorspiele und Choräle der Liturgie – Mitsingen erwünscht!

Bart Jacobs (Orgel), Vokalensemble Klanggewandt, Raphael Höhn (Tenor – Evangelist), Lóránt Najbauer (Bass – Pilatus), Viola Blache (Sopran), Stefanie True (Sopran), Alexander Chance (Altus), Jan Kullmann (Altus), Raffaele Giordani (Tenor), Florian Sievers (Tenor), Sebastian Myrus (Bass), Prof. Dr. Norbert Lammert (Reflektion), Vox Luminis,

Leitung: Lionel Meunier (Bass – Jesus)

Kartenpreise: € 105,00 / 79,00 / 53,00 / 32,00

ermäßigt: € 89,00 / 67,00 / 45,00 / 22,00

Konzerteinführung: 18.30 h, Blauer Salon, Prof. Dr. Michael Maul

Concert introduction: 6.30 pm, Central Kabarett, Prof. Dr. Michael Marissen

Probe der Choräle / rehearsals of chorales: 19.30 h, Thomaskirche

Original / Originell · mehr Informationen auf S. 42

20.00 GROSSES CONCERT / GEWANDHAUS, GROSSER SAAL / No 148

J. S. Bach: Chaconne d-Moll, aus: Partita d-Moll, BWV 1004 (eingrichtet für Orchester) · C. Saint-Saëns: Klavierkonzert Nr. 2 g-Moll, op. 22 · J. S. Bach: Fantasie und Fuge c-Moll, BWV 537 (eingrichtet für Orchester) · O Mensch, bewein dein Sünde groß, BWV 622 (eingrichtet für Orchester) · G. Mahler: Suite aus Orchesterwerken von J. S. Bach

Lang Lang (Klavier), Gewandhausorchester Leipzig,

Leitung: Gewandhauskapellmeister Andris Nelsons

Kartenpreise: € 130,00 / 100,00 / 80,00 / 70,00 / 60,00 / 45,00

(zzgl. VVK-Gebühr / Karten unter www.gewandhausorchester.de)

Eine Veranstaltung des Gewandhauses

mehr Informationen auf S. 45

23.00 JUDAS – EIN PASTICCIO / PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTS- KIRCHE ST. PAULI / No 149

J. S. Bach: Meine Seele wartet, aus: BWV 131 · Falscher Heuchler Ebenbild, aus: BWV 179 · Erbarme dich, aus: BWV 55 · Sei getreu, alle Pein, BWV 12 · Ich halte meinen Jesum feste, aus: BWV 157 · Ich fürchte nicht des Todes Schrecken, aus: BWV 183, und Rezitative von J. S. Bach sowie Lesungen aus dem Roman »Judas« von A. Oz

Benedikt Kristjánsson (Tenor), Clara Blessing (Oboe), Sergey Malov (Violine),

Liam Byrne (Viola da gamba), Philipp Lamprecht (Percussion),

Elina Albach (Cembalo, Orgel)

Kartenpreise: € 52,00 / 39,00

ermäßigt: € 44,00 / 33,00

Original / Originell · mehr Informationen auf S. 51



18.6.

18. JUNI SONNTAG

9.30 GOTTESDIENST IN DER ORDNUNG DER BACHZEIT / THOMASKIRCHE / No 150

J. S. Bach: Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, BWV 76, und weitere Werke
Viola Blache (Sopran), Elvira Bill (Alt), Daniel Johannsen (Tenor),
Henryk Böhm (Bass), Thomanerchor Leipzig, Gewandhausorchester Leipzig,
Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

10.00 GOTTESDIENST / NIKOLAIKIRCHE / No 151

J. S. Bach: Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe, BWV 25, und weitere Werke
Marie Luise Werneburg (Sopran), Mirko Ludwig (Tenor), Andreas Scheibner
(Bass), BachChor an der Nikolaikirche Leipzig, Ensemble St. Nikolai,
Leitung: Nikolaikantor Markus Kaufmann

FÜHRUNG / GUIDED TOUR / BACH-MUSEUM / No 152 und 153

10.00 Sonderausstellung: Bühne frei für Johann Sebastian Bach (in Deutsch)

11.00 *Special exhibition: Johann Sebastian Bach: Clear the stage! (in English)*
Kartenpreis: € 15,00

11.00 UNIVERSITÄTSGOTTESDIENST / PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTS- KIRCHE ST. PAULI / No 154

J. S. Bach: Du sollt Gott, deinen Herren, lieben, BWV 77, und weitere Werke
Solisten, Leipziger Universitätschor, Pauliner Barockensemble,
Leitung: Universitätsmusikdirektor David Timm

11.00 SONNTAGSMATINÉE / MENDELSSOHN-HAUS / No 155

»...das Kind habe Bach'sche Fugenfingern« – Das Verhältnis der Familie
Mendelssohn zu Johann Sebastian Bach: Werke von J. S. Bach, F. Hensel und
F. Mendelssohn Bartholdy
Miriam Sabba (Sopran), Jan Michael Horstmann (Cembalo, Klavier)
Kartenpreis: € 22,00 · ermäßigt: € 17,00
(zzgl. VVK-Gebühr / Karten unter www.mendelssohn-stiftung.de)
Eine Veranstaltung des Mendelssohn-Hauses

11.30 AUSGEZEICHNET / ALTE BÖRSE / No 156

Werke von J. S. Bach und J. P. von Westhoff
Charlotte Spruit (Violine – 1. Preis beim Internationalen Bach-Wettbewerb Leipzig 2022)
Kartenpreis: € 25,00 · ermäßigt: € 21,00

11.30 »EY! WIE SCHMECKT DER COFFEE SÜSSE« / KAFFEERÖSTEREI ELSTERMÜHLE / No 157

Was Kaffee mit Leipzig und J. S. Bach verbindet, erfahren Sie auf amüsante Weise in einem Vortrag von Bachforscher Dr. Markus Zepf und seinen Gastgebern in der Kaffeerösterei Elstermühle im Bachviertel.

Kartenpreis: € 49,00 (pro Person inkl. Verkostung verschiedenster Kaffeesorten / Der Festivalpass ist nicht anwendbar.)

Eine Kooperation zwischen Kaffeerösterei Elstermühle und Bachfest

12.00 KLIMAKONZERT / ALTES RATHAUS / No 158

J. S. Bach: Brandenburgisches Spiegelkonzert Nr. 1 F-Dur · Brandenburgisches Spiegelkonzert Nr. 2 D-Dur · Brandenburgisches Spiegelkonzert Nr. 3 D-Dur · Brandenburgisches Spiegelkonzert Nr. 4 G-Dur · Brandenburgisches Spiegelkonzert Nr. 5 C-Dur · Brandenburgisches Spiegelkonzert Nr. 6 g-Moll

Münchener Bach-Orchester, Leitung: Hansjörg Albrecht (Cembalo)

Option 1: Kartenpreis: € 70,00

Option 2: Kartenpreis: € 70,00 · € 100,00 Spende

Option 3: Kartenpreis: € 70,00 · € 500,00 Spende

(Der Festivalpass ist nicht anwendbar.)

[mehr Informationen auf S. 38](#)

15.00 JESU, MEINE FREUDE / NIKOLAIKIRCHE / No 159

J. S. Bach: Jesu, meine Freude, BWV 227 · Lobet den Herrn, alle Heiden, BWV 230 · H. Schütz: Motetten aus der Geistlichen Chormusik · J. H. Schein: Motetten aus dem Israelsbrunnlein · F. Mendelssohn Bartholdy: Herr, gedenke nicht unsrer Übeltaten, op. 79 Nr. 4, MWV B 50 · Frohlocket, ihr Völker, op. 79 Nr. 1, MWV B 42 · Orgelchoräle von J. S. Bach

Daniel Beilschmidt (Orgel), Windsbacher Knabenchor, Leitung: Ludwig Böhme

Kartenpreise: € 65,00 / 49,00 / 33,00 / 20,00

ermäßigt: € 55,00 / 42,00 / 28,00 / 14,00

[Knabenchor-Gipfel](#) · [mehr Informationen auf S. 26 und 29](#)

18.00 ABSCHLUSSKONZERT / THOMASKIRCHE / No 160

J. S. Bach: Messe in h-Moll, BWV 232

Hana Blažíková (Sopran), Aki Matsui (Sopran), Benno Schachtner (Altus), Makoto Sakurada (Tenor), Dominik Wörner (Bass), Bach Collegium Japan, Leitung: Masaaki Suzuki

Kartenpreise: € 120,00 / 90,00 / 60,00 / 36,00

ermäßigt: € 102,00 / 77,00 / 51,00 / 25,00

Konzerteinführung: 17.00 h, Blauer Salon, Dr. Christiane Hausmann

Concert introduction: 5.00 pm, Central Kabarett, Prof. Dr. Michael Marissen

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig

[mehr Informationen auf S. 16](#)





SERVICE
Service

Buchungsbedingungen

Booking Terms and Conditions

VORVERKAUF / ADVANCE TICKET SALES

Start: 22. November 2022

Mitglieder der Vereinigung der Freunde des Bach-Archivs Leipzig e. V. und der Neuen Bachgesellschaft e. V. können im Internet oder telefonisch exklusiv ab dem 08. November 2022 Karten erwerben.

- Online-Kartenbestellung: **www.bachfestleipzig.de**
- Telefonische Kartenbestellung aus Deutschland: 01806-99 90 00-345 (0,20 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz, max. 0,60 € pro Anruf aus den dt. Mobilfunknetzen, Mo–So: 10–18 h)
- Karten auch im Shop des Bach-Museums

Die Abwicklung und das Inkasso der für den Online-Shop verfügbaren Zahlungsarten zwischen dem Kunden und dem Bach-Archiv Leipzig – über auf www.bachfestleipzig.de geschlossene Kaufverträge – erfolgt über die Dienstleister Ticketmaster und Biletix. Diese führen auch das Fulfillment (Zahlungsabwicklung) und den Kundenservice als beauftragte Erfüllungsgehilfen des Bach-Archivs Leipzig durch.

Start: 22 November 2022

Members of the »Friends of the Bach Archive Leipzig e. V.«, »The American Friends of the Leipzig Bach Archive« and the »Neue Bachgesellschaft e. V.« associations may exclusively buy tickets from 08 November 2022.

- *Online ticket sales: **www.bachfestleipzig.de***
- *Ticket orders by phone from abroad: 0049-1806-99 90 00-345 (local tariff, Mon–Sun: 10 am to 6 pm CET)*

The processing and collection of the different types of payment available on the online shop between the customer and the Leipzig Bach Archive – via purchase contracts concluded on www.bachfestleipzig.de – is carried out by service providers Ticketmaster and Biletix. As the commissioned vicarious agents of the Leipzig Bach Archive, they also carry out fulfillment (payment processing) and customer service.

TAGESKASSE / HOSPITALITY DESK

Informationen und Tickets: Bachfest Information (der genaue Standort wird später bekanntgegeben) während des Bachfestes täglich geöffnet: 10–20 h

Abendkasse an den Spielstätten

Information and ticket counter: Bachfest Information (the exact location will be announced at a later date) during the Bachfest open daily from 10 am to 8 pm

Ticket sales at concert venues

Leipziger Herzens- anliegen. Mit unserer Unterstützung.



Leipzig wäre nicht Leipzig ohne seine Kultur. Deshalb unterstützen wir unter anderem das Bachfest Leipzig 2023. Wir engagieren uns sowohl in der Spitze als auch in der Breite in den Bereichen Sport, Umwelt, Soziales, Forschung und Bildung – und Kultur. Bleibende Eindrücke bei musikalischen Höhepunkten wünschen Ihre Leipziger Stadtwerke, Verkehrsbetriebe, Wasserwerke und Sportbäder.

[L.de/engagement](https://www.l.de/engagement)

 **Leipziger**

KARTENPREISE / TICKET PRICES

Die angegebenen Kartenpreise verstehen sich als Endpreise inklusive aller Gebühren und gesetzlicher Mehrwertsteuer (soweit nicht anders angegeben). Soweit Versandkosten anfallen, richten sich diese nach den Bestimmungen des jeweiligen Vertriebspartners.

Ticket prices listed include booking commission and VAT (unless indicated otherwise). Postage charges depend on the respective ticket agency.

ERMÄSSIGUNGEN UND FESTIVALPASS / CONCESSIONS AND FESTIVAL CARD

- Soweit ermäßigte Karten angeboten werden, gelten die ermäßigten Preise für: Schwerbehinderte (Begleitpersonen haben Anspruch auf einen kostenfreien Platz), Arbeitslose, Schüler*innen, Auszubildende, Studierende und Bundesfreiwilligendienstleistende; Inhaber*innen des Leipzig-Passes erhalten eine gesonderte Ermäßigung.
- Weiterhin besteht die Möglichkeit, einen Festivalpass (€ 77,00) zu erwerben. Er berechtigt zum Bezug von jeweils einer Eintrittskarte pro Veranstaltung mit einem Preisnachlass in Höhe von 25 % auf den Normalpreis. Eine Kombination mit anderen Ermäßigungen ist nicht möglich. Der Festivalpass ist personalisiert und nicht übertragbar. Der Festivalpass **gilt nicht** für Führungen und für folgende Konzerte: No 3, 24, 27, 35, 38, 39, 43, 57, 62, 64, 74, 78, 80, 82, 84, 95, 107, 123, 126, 141, 145, 148, 155, 157, 158.
- Die vorstehenden Ermäßigungsberechtigungen können nur berücksichtigt werden, wenn vor Erwerb der Eintrittskarte durch den Berechtigten auf diese hingewiesen wurde. Bereits zum Normalpreis erworbene Eintrittskarten können auch bei späterer Vorlage einer Ermäßigungsberechtigung nicht mehr in ermäßigte Karten umgetauscht werden.
- Ermäßigungsberechtigungen sind **unaufgefordert** am Einlass vorzulegen.
- Rollstuhlfahrer werden gebeten, schriftlich beim Bach-Archiv zu bestellen.

- *Where reduced ticket prices are offered, concessions are granted to: severely disabled (accompanying persons are entitled to a free ticket), the unemployed, schoolchildren, interns, students and persons doing voluntary service; Leipzig Pass bearers will receive a special reduction.*
- *Furthermore, you can buy a Festival Card (€ 77,00) which entitles the owner to a 25 % discount on the regular price for one ticket per concert. A combination with other concessions is not possible. The Festival Card is non-transferable. The Festival Card **cannot be applied** to guided tours and to the following concerts: No 3, 24, 27, 35, 38, 39, 43, 57, 62, 64, 74, 78, 80, 82, 84, 95, 107, 123, 126, 141, 145, 148, 155, 157, 158.*
- *Aforementioned concessions can only be applied if requested before the purchase of tickets. After the purchase, regular-priced tickets cannot be converted into reduced tickets even if the reason for a concession is valid.*
- *Appropriate documentation has to be shown at the concert venues **without being asked**.*
- *Wheelchair users are asked to book by writing directly to the Bach Archive.*

KONZERTE ANDERER VERANSTALTER / CONCERTS BY OTHER ORGANIZERS

Karten für diese Konzerte von Gewandhaus, Mendelssohn-Haus, Oper, Schauspiel und weiteren Veranstaltern sind nicht beim Bach-Archiv zu erwerben: No 3, 24, 27, 35, 39, 43, 64, 74, 80, 84, 95, 107, 126, 141, 145, 148, 155, weshalb im Programmbuch die Internet-Adresse der Veranstalter angegeben ist. Jeder Veranstalter entscheidet selbstständig über den Beginn des Vorverkaufs.

Tickets for these concerts organized by Gewandhaus, Mendelssohn-Haus, Opera and other organizers cannot be bought through the Bach Archive: No 3, 24, 27, 35, 39, 43, 64, 74, 80, 84, 95, 107, 126, 141, 145, 148, 155. The internet addresses have been provided. Each organizer decides independently about the start of the advance ticket sale.

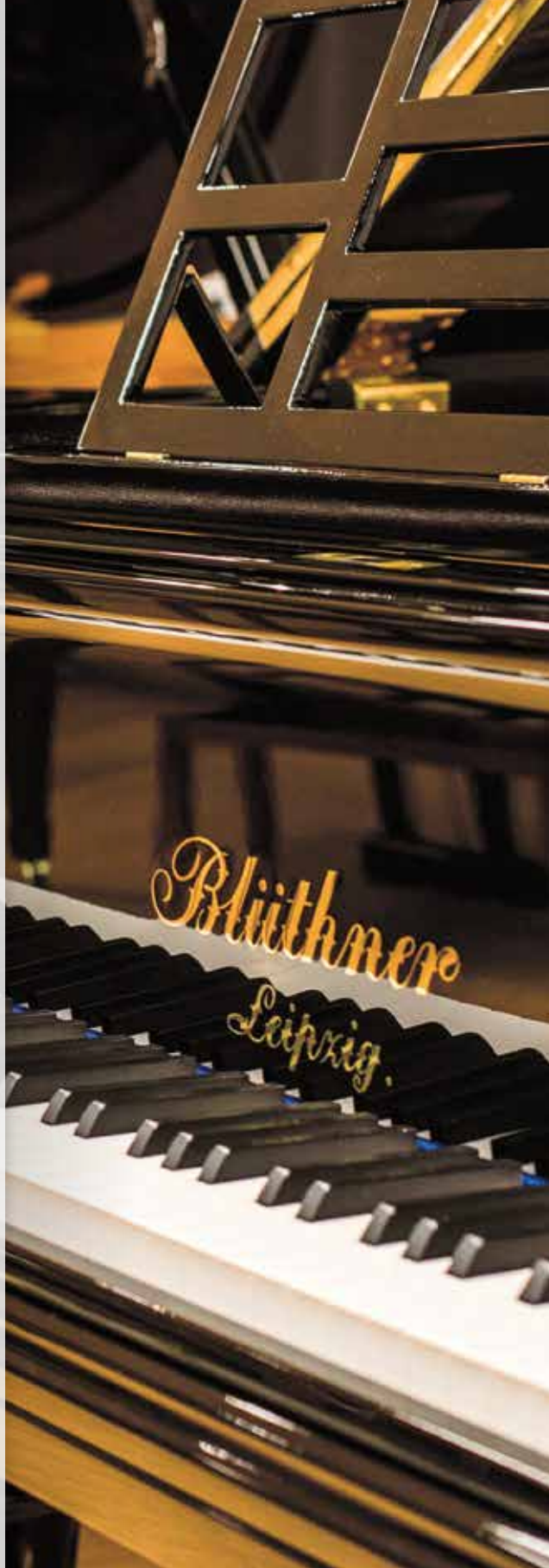
Seit der Gründung unseres Familienbetriebs 1853 stehen bei uns die Qualität der Instrumente und die Leidenschaft für Musik an oberster Stelle.

Im größten Klaviersalon Mitteldeutschlands bieten wir Ihnen eine vielfältige Auswahl, die jeden Wunsch erfüllt sowie attraktive Miet- und Finanzierungsoptionen.

Kontaktieren Sie uns, wir freuen uns auf Sie!

Blüthner Klaviersalon Leipzig
Dechwitz Str. 12
04463 Großpösna
034297 75130
info@bluethner.de
www.bluethnerklaviersalon.de

Blüthner
KLAVIERSALON LEIPZIG



SONSTIGE BESTIMMUNGEN / FURTHER PROVISIONS

- Rückgabe oder Tausch bereits erworbener Eintrittskarten ist grundsätzlich nicht möglich. Bei einer durch das Bach-Archiv zu vertretenden Absage oder terminlicher Verlegung der Veranstaltung kann die Besucher*innen vom Kartenerwerb zurücktreten und der Kartenpreis wird zurückerstattet.
- Bei einer Änderung des Veranstaltungsortes behalten bereits erworbene Eintrittskarten ihre Gültigkeit. Ein Anspruch auf die Durchführung der Veranstaltung an einem bestimmten Veranstaltungsort besteht nicht.
- Besetzungsänderungen bleiben vorbehalten und berechtigen nicht zur Rückgabe gekaufter Karten.
- Gegebenenfalls geltende Hygienekonzepte der Veranstaltungsorte müssen eingehalten werden. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig vor der Veranstaltung auf www.bachfestleipzig.de.
- Die Veranstaltungen des Bachfestes finden überwiegend in authentischen Aufführungsstätten statt. *Bedingt durch die architektonischen Voraussetzungen der Räume und die hieraus resultierenden Aufführungsbedingungen kann es auf Plätzen aller Kategorien teilweise zu Sichtbehinderungen kommen.* Diese führen nicht zu einem Rücktrittsrecht oder zu Minderungsansprüchen.
- Werden Veranstaltungen des Bach-Archivs für die Bildwiedergabe (in TV, Internet, Printmedien) aufgezeichnet bzw. fotografiert, erklären sich die Besucher*innen mit der eventuellen Abbildung ihrer Person einverstanden.
- Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des Bachfestes, die unter www.bachfestleipzig.de veröffentlicht sind.
- [Kein Einlass nach Konzertbeginn.](#)
- *Tickets may generally not be refunded or exchanged. If the Bach Archive has to cancel or to re-schedule concerts, the tickets will be refunded.*
- *If a venue has to be changed, tickets retain their validity. Visitors cannot claim the right that a concert has to take place at a specific venue.*
- *Casts are subject to change and such changes do not entitle the holder to return tickets bought.*
- *Any applicable hygiene concepts of the event venues must be observed. Please inform yourself in good time before the event at www.bachfestleipzig.de.*
- *Bachfest concerts mostly take place in authentic venues. [The architectural structure and the resulting performance conditions mean that visibility may be limited whatever the seating category.](#) This does not give the right of withdrawal or to price reduction.*
- *If concerts are recorded or photographed, visitors agree to being pictured (in TV, internet, printed media).*
- *General terms and conditions apply. See www.bachfestleipzig.de*
- [No entry after the concert has started.](#)

BITTE VORMERKEN / PLEASE NOTE

Bachfest 2024: 07. bis 16. Juni 2024
Bachfest 2025: 13. bis 22. Juni 2025

*Bachfest 2024: 7 to 16 June 2024
Bachfest 2025: 13 to 22 June 2025*

ÜBERNACHTUNGEN / ACCOMMODATION

Die Leipzig Tourismus und Marketing GmbH ermöglicht Ihnen die Buchung Ihrer Unterkunft unter:
With Leipzig Tourismus und Marketing GmbH, you can book your accommodation directly at:
+ 49-341-71 04-2 60 oder / or www.leipzig.travel



*Gewandhaus
Orchester*

Voller Freude

... erwartet Sie das Gewandhausorchester
mit seinem unverwechselbaren Klang
im Gewandhaus.

T +49 341 1270-280
www.gewandhausorchester.de

Tickets erhalten Sie an der
Gewandhauskasse und im Webshop.

DATENSCHUTZERKLÄRUNG / DATA PRIVACY STATEMENT

Die Verwendung personenbezogener Daten unterliegt den Bestimmungen der DSGVO und des Bundesdatenschutzgesetzes. Das Bach-Archiv respektiert Ihre Privatsphäre und legt daher großen Wert auf den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten und gibt diese nur einmalig für den Zweck des Versandes des Bachfest-Programms an Dritte weiter. Die angegebenen Daten verarbeiten wir zur Abwicklung Ihrer Kartenbestellungen sowie für eigene Werbezwecke (Telefon, Fax, E-Mail). Wenn Sie künftig kein Informationsmaterial mehr erhalten möchten, dann haben Sie jederzeit die Möglichkeit, der weiteren Verwendung Ihrer Daten für die Zukunft schriftlich zu widersprechen.

Weitere Informationen: www.bachfestleipzig.de/de/neutral/datenschutz

The use of personal data is regulated by the GDPR and the Federal Data protection Law. The Bach Archive respects your privacy and takes great care to protect your personal information and will only hand it over once to a third party for the purpose of mailing the festival programme to you. The data will be used by us for processing ticket orders and our own advertising purposes (telephone, fax, e-mail).

If you do not want to receive information from us in future, you can object to our using your data by writing to us.

Further information: www.bachfestleipzig.de/en/neutral/privacy-policy



**14.-17.
JUNI 2023**
Eintritt frei

Die Neubesetzung des Thomaskantorats im Jahr 1723

WISSENSCHAFTLICHE KONFERENZ, veranstaltet vom Bach-Archiv Leipzig
gemeinsam mit den Musikwissenschaftlichen Instituten der Universitäten
Halle-Wittenberg und Mainz

Nähere Informationen ab Dezember: www.bacharchivleipzig.de/de/konferenz2023

Gefördert durch die Mitteldeutsche
Barockmusik in Sachsen,
Sachsen-Anhalt und Thüringen e. V.



Neue Bach gesellschaft e.V.

Internationale Vereinigung · Sitz Leipzig · Gegründet 1900



Ein weltweiter Kreis von Bach-Freunden lädt Sie ein

- zu jährlichen Bachfesten an wechselnden Orten
- zur Lektüre des Bach-Jahrbuchs mit aktuellen Berichten aus der Bachforschung
- ins Bachhaus Eisenach – das Museum der Gesellschaft in Bachs Geburtsstadt

Werden Sie Mitglied der Neuen Bachgesellschaft und helfen Sie,
Bachs großartiges Erbe lebendig zu erhalten! Wir freuen uns auf Sie.

www.neue-bachgesellschaft.de

Burgstraße 1–5 · D-04109 Leipzig · Telefon: +49(0)341-960 14 63

JOHANN SEBASTIAN Bach STIFTUNG

Burgstraße 1–5 (Am Thomaskirchhof) · 04109 Leipzig

Wir fördern:

- die Pflege und Verbreitung der Musik Johann Sebastian Bachs, insbesondere jene der geistlichen Kantaten
- junge hochbegabte Musikerinnen und Musiker
- das Bachhaus Eisenach mit seinem Museum sowie die Erhaltung und Erweiterung des dortigen Sammlungsgutes
- besondere Projekte der Neuen Bachgesellschaft.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!
www.js-bach-stiftung.de

Rundgänge des Mendelssohn-Hauses

Guided Tours by Mendelssohn-Haus

FÜHRUNG / GUIDED TOUR

»... und [ich] eröffne das ganze Fest mit einem langen Seb. Bach« – Der Bach-Enthusiast Felix Mendelssohn Bartholdy / *»... and [I] opened the festivities with a long Seb. Bach« – The Bach enthusiast Felix Mendelssohn Bartholdy*
(Dauer / *duration*) ca. 1,5 h

Termine / *dates*: 09.06., 16.00 h (*in German only*)
Kartenpreis / *ticket price*: € 10,00 · *reduced*: € 8,00

AUF MENDELSSOHN'S SPUREN DURCH DIE MUSIKSTADT LEIPZIG / IN MENDELSSOHN'S FOOTSTEPS THROUGH LEIPZIG

Führung durch das Mendelssohn-Museum, anschließend Stadtrundgang
Guided tour of the Mendelssohn Museum followed by a tour through the city
(Dauer / *duration*: 3 h)

Termine / *dates*: 10.06., 17.06.: 10.00 h (*in German only*)
Kartenpreis / *ticket price*: € 15,00 (inkl. aller Eintritte / *includes all entry fees*)
Karten und weitere Informationen / *tickets and more information*:
www.mendelssohn-stiftung.de

Rundgänge der Leipzig Erleben GmbH

Guided Tours by the Leipzig Erleben GmbH

RUND UM BACH / BACH IN GENERAL

Erfahren Sie Wissenswertes über das Leben und Wirken Bachs in Leipzig – seinen schwierigen Start im Jahr 1723, Reibereien und Zänkereien mit dem Stadtrat, die ständigen Sorgen um die Thomaner und den ewigen Kampf um Ehre und Anerkennung.
Learn interesting facts about Bach's life and work in Leipzig; his rough start in 1723, the quarrels and spats with the city council, his constant worries about his choirboys and his eternal fight for praise and recognition.
(Dauer / *duration*: 2 h)

Termine / *dates*: 09.06., 13.06., 17.06.: 11.30 h / 10.06.: 14.30 h
Kartenpreis / *ticket price*: € 16,00 (*bilingual tour in German and English*)

Mittwoch 7. Juni 2023

17:23 Uhr bis 22:23 Uhr / Thomaskirche Leipzig



**300 MINUTEN
BACH**

BACH für ALLE!

Musik in der
Hauptwirkungsstätte
J. S. Bachs

www.thomaskirche.org

1723–2023: ANGEKOMMEN UM ZU BLEIBEN / 1723–2023: HERE TO STAY

1723, eine Stelle war vakant, die des Director Musices und Cantors der Thomaskirche zu Leipzig. Auserwählte gab es einige, Bach setzte sich durch. Schaffensreich blieb er Leipzig bis zu seinem Lebensende treu. Leipzig dankt es ihm bis heute. Vorbei an barocken Gebäuden und Orten seines Wirkens stellt der Rundgang Bachs »Mitbewerber« vor und beleuchtet seine musikalische und persönliche Entwicklung vom Hof-Compositeur zum Director Musices und Cantor in der Universitätsstadt Leipzig.

In 1723, a position had become vacant in Leipzig – that of Director Musices and Cantor of St. Thomas'. There were a few selected candidates, but Bach was the one who came to stay. He remained loyal to Leipzig until the end of his life. Leipzig is still grateful to him to this day. Passing Baroque buildings and the locations where he worked, the tour introduces the other contenders and sheds light on Bach's musical and personal development from Court Composer to Director Musices and Cantor in the university city of Leipzig.

(Dauer / duration: 2 h)

Termine / dates: 10.06: 11.30 h / 14.06., 16.06., 17.06.: 14.30 h

Kartenpreis / ticket price: € 16,00 (bilingual tour in German and English)

EIN SPAZIERGANG DURCH DAS BAROCKE LEIPZIG / A WALKING TOUR THROUGH BAROQUE LEIPZIG

Lassen Sie sich entführen in das pulsierende Leipzig der Bach-Zeit und begegnen Sie zahlreichen Dichtern und Denkern, die einst in Leipzig gewirkt und studiert haben, wie u. a. dem bedeutenden Dichter Johann Wolfgang von Goethe.

Explore Leipzig as vibrant city during the Bach era and encounter many musicians, writers and philosophers who used to work and study in Leipzig, e.g., famous writer Johann Wolfgang von Goethe.

(Dauer / duration: 2 h)

Termine / dates: 11.06., 15.06.: 14.30 h

Kartenpreis / ticket price: € 16,00 (bilingual tour in German and English)

TREFF FÜR ALLE FÜHRUNGEN / MEETING POINT FOR ALL TOURS:

Tourist-Information Leipzig, Katharinenstraße 8

Karten und weitere Informationen / Tickets and more information: www.leipzig-erleben.com



a cappella

Amarcord
präsentiert

AMARCORD Deutschland
KUVAJA Finnland
**U-BAHN KONTROLLÖRE
IN TIEFGEFRORENEN
FRAUENKLEIDERN** Deutschland
ORLANDO CONSORT
Großbritannien
L'ULTIMA PAROLA international
VOCO NOVO Taiwan
**ALBANIAN ISO-POLYPHONIC
CHOIR** Albanien
ACCENT international

LEIPZIG
28.4.–6.5.
2023

Förderer



Stadt Leipzig



TICKETINFORMATIONEN

a-cappella-festival.de

#acfl2023 #accl2023

Änderungen vorbehalten

**KERAMIK
MARKT
LEIPZIG
im GRASSI**

**10./11.
JUNI 2023**
10–18 UHR
EINTRITT FREI!

GRASSI

MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST

JOHANNISPLATZ 5 – 11 / 04103 LEIPZIG
WWW.GRASSIMAK.DE

**terra
ROSSA**
Kunstverein

Reiseangebot zum Bachfest 2023



ERÖFFNUNGSWOCHELENDE VOM 08.-11. JUNI 2023

Unsere Leistungen

- 3 x Übernachtung inkl. Frühstück im Seaside Park Hotel Leipzig
- Eintrittskarte (Preisgruppe II) für das Bachfest-Eröffnungskonzert am 08. Juni, 17.00 h, in der Thomaskirche
- 1 x Abendessen »Musikstadt Leipzig« im historischen Gasthaus Barthels Hof
- Teilnahme an der kombinierten Stadtführung
- geführte Motorbootfahrt durch die Wasserstadt Leipzig
- Eintritt zum Besuch des Bach-Museums

Preis

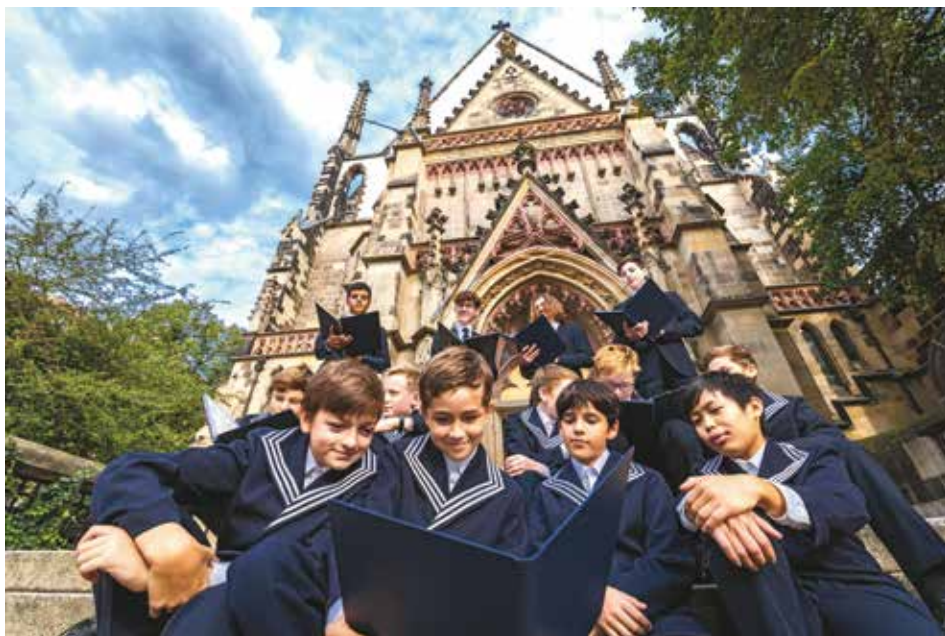
ab 509 € pro Person im Doppelzimmer / EZ-Zuschlag: ab 150 € pro Person



Bitte senden Sie Ihre Anfrage an:

Leipzig Tourismus und Marketing GmbH
Augustusplatz 9 / 04109 Leipzig
Tel. +49 (0)341-71 04-2 75
Fax +49 (0)341-71 04-2 51
incoming@ltm-leipzig.de

Exclusive Travel Package for Bachfest 2023



OPENING WEEKEND 08-11 JUNE 2023

Our Services

- 3 x nights, incl. breakfast at the Seaside Park Hotel Leipzig
- Ticket (price group II) for the Bach Festival opening concert on 8 June 2023, 5 pm, in St. Thomas' Church
- 1 x dinner »Leipzig, the City of Music« in the historic restaurant Barthels Hof
- Guided motorboat tour (in German) on Leipzig's water ways
- One-time admission to the Bach Museum

Price

from € 479 per person in double room / single room surcharge: from € 150 per person



Please send your enquiry to:

Leipzig Tourismus und Marketing GmbH
Augustusplatz 9 / 04109 Leipzig
Tel. +49 (0)341-71 04-2 75
Fax +49 (0)341-71 04-2 51
incoming@ltm-leipzig.de



VEREINIGUNG DER FREUNDE DES
bach ARCHIVS LEIPZIG E.V.

Werden Sie Mitglied
im **FREUNDENKREIS
DES BACH-ARCHIVS**.
Unterstützen Sie
das Erbe Bachs und
die Arbeit junger
Nachwuchskünstler.
Dafür bieten wir Ihnen
eine Reihe von Vorteilen:

- Vorkaufsrecht für
Bachfest-Eintrittskarten
- Ermäßigung bei ausgewählten
Bachfest-Konzerten
- Bach Magazin und Museums-
eintritt gratis

Join the Friends of
Bach Archive. Support
the legacy of Bach
and the work of young
artists. We offer you
a variety of benefits:

- exclusive advanced tickets
offers for the Bachfest
- Reduced ticket prices for
special Bachfest concerts
- Bach Magazine and
entrance fee for the
Bach Museum at no cost

www.bach-freunde.de

freunde@bach-leipzig.de

Tel./phone +49-(0)341-96278920

For Bach Lovers from the USA:

www.americanbachfriends.org





JOIN THE AMERICAN FRIENDS OF THE LEIPZIG BACH ARCHIVE!

Support the Bach Archive's permanent collections, its scholarly, educational, and musical endeavors, and receive these benefits:

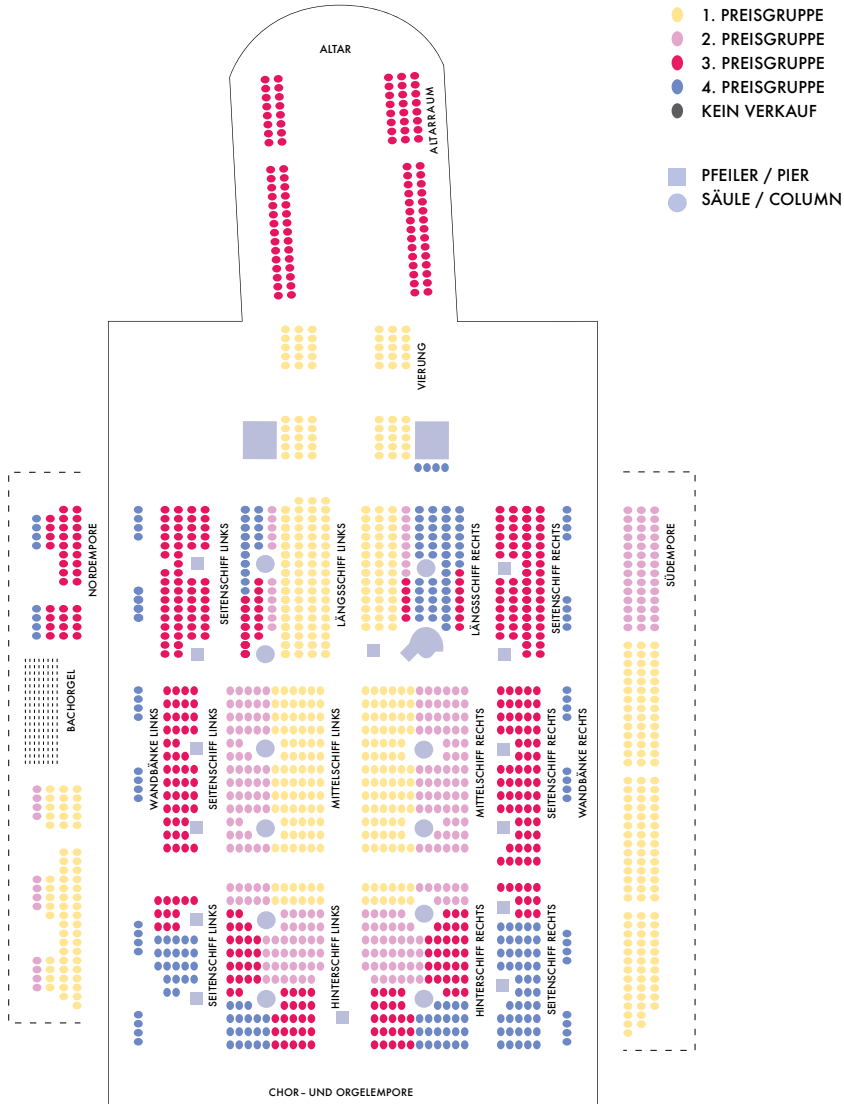
- free admission to the Bach Museum
- annual subscription to the (German-language) BACH Magazine
- early notice about the Bachfest exclusive advance ticket sales
- two reduced-price concert tickets for the Bachfest
- opportunity to participate in excursions led by noted Bach experts in conjunction with the Bachfest
- private guided tour of the Bach Museum (for Patrons and Sustainers)

AFLBA, Mark Knoll, Secretary
11A Mount Auburn St
Cambridge, MA 02138
mknoll@packhum.org

www.americanbachfriends.org

The American Friends of the Leipzig Bach Archive, Inc. is a nonprofit 501(c)(3) charitable organization. Contributions are tax deductible.

Thomaskirche



In der Thomaskirche wird normalerweise auf der Chorempore musiziert.

Die Sicht in der Kirche richtet sich auf fast allen Plätzen zum Altar.

In der Nähe von Säulen und Pfeilern kann es zu Sichtbehinderungen kommen.

Die Emporen sind nur über Treppen zu erreichen.

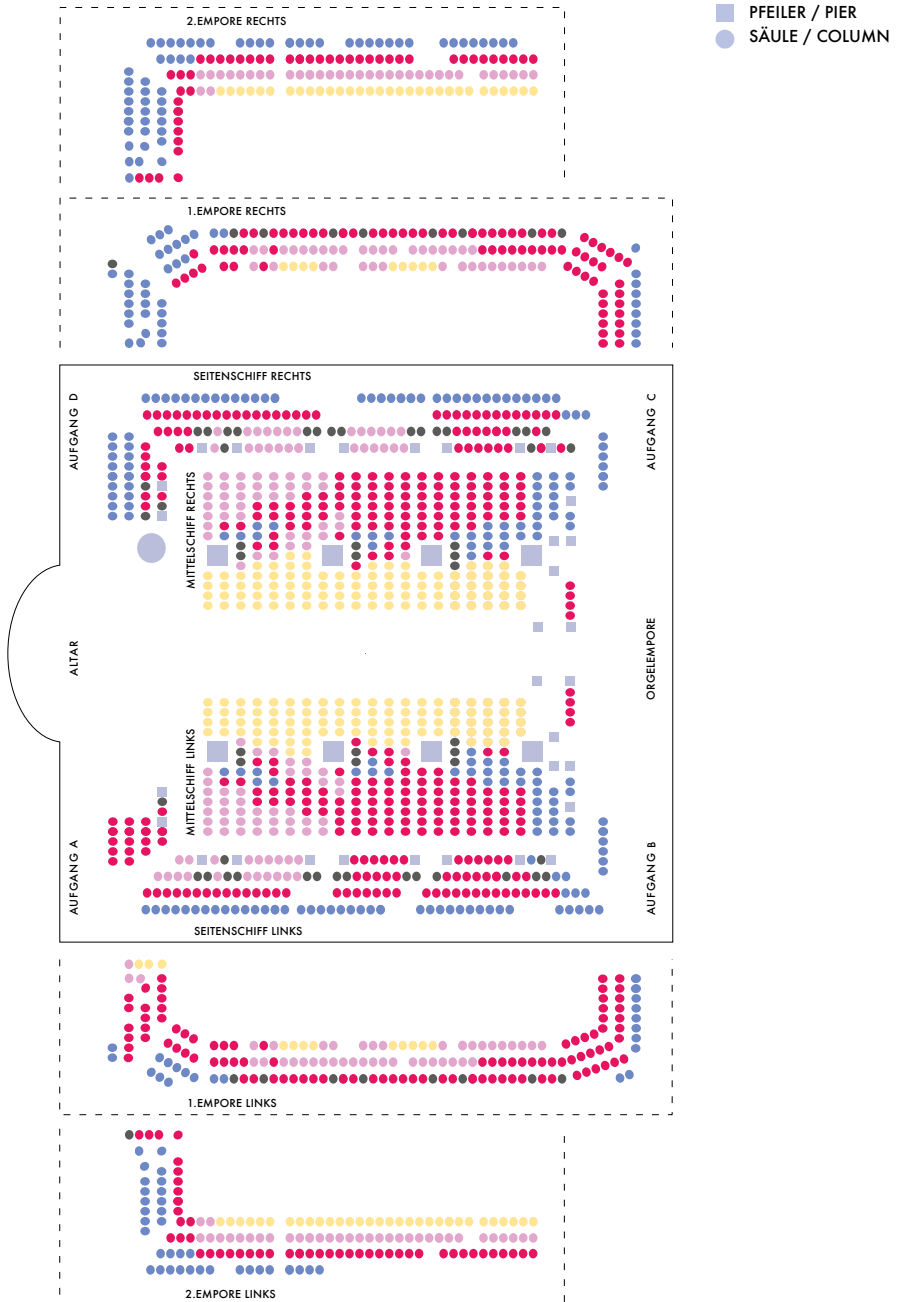
In St. Thomas' Church music will in most cases be performed from the choir loft

(Chor- und Orgelepore). Nearly all seats face the altar.

Close to piers and columns, visibility may be limited.

The galleries (Empore) can only be reached via staircases.

Nikolaikirche



In der Nähe von Säulen und Pfeilern kann es zu Sichtbehinderungen kommen. Die Emporen sind nur über Treppen zu erreichen.

Close to piers and columns, visibility may be limited. The galleries (Empore) can only be reached via staircases.

Das Team des Bachfestes Leipzig

The Leipzig Bachfest Team

Intendant: Prof. Dr. Michael Maul
Referentin des Intendanten: Katharina Riedeberger
Leitung Organisation: Dr. Elisabeth Liebau
Organisation: Sebastian Gosch, Martin Müller, Patricia Steer,
Constanze Blum, Mareile Bernard*, Heike Bronn*
Redaktion: Patricia Steer
Presse / Marketing / Fundraising: Franziska von Sohl, Akio Takano*,
Johanna Peternek, Norma Strunden, Eva Scheibelt, Sandra Schmidt
Ticketing: Peggy Reinboth, Wolfhard Henze
Sekretariat: Greta Anton
Verwaltung: Gabriele Anders, Christina Katrin Ahlmann, Iris Burschberg,
Steffi Waschkies*
Haustechnik / EDV: Thomas Meier, Michael Fey, Matthias Wendt

* externe Mitarbeiter

Bildnachweis

Photo Credits

Astrid Ackermann: S. 28; Peter Adamik: S. 49; Michael Bader: S. 2; Marco Borggreve: S. 56, 61;
bpk / Staatsbibliothek zu Berlin: S. 30; Edouard Brane: S. 55; Brigitte Braun: S. 131; Remo Buess:
S. 15; Sven Cichowicz: S. 36; Simon Chmel: S. 72; Gerard Collett: S. 41; Sébastien Dolidon: S. 62;
Bernd Eberle: S. 60; Frank Elshof: S. 71; Brigitte Fässler: S. 50; Martin Förster: S. 21; Daniela
Friebel: S. 130; Franz Gleiß: S. 48, 65; Olaf Heine: S. 18; Michiel Hendryckx: S. 21; Peter Hirth: S. 73;
Harald Hoffmann: S. 64; Christian Hüller: S. 3; Eric Kernnitz: S. 45; Philipp Kirschner: S. 128, 129;
Jan Knobel: S. 24; Olaf Kroggel: S. 39; Ana de Labra: S. 33; Mario Leko: S. 43; Stefan Malzkorn:
S. 126; Emanuel Mathias: Titel, S. 12, 23, 40, 76–82, 86–114, 125, U4; Gert Mothes: S. 4, 6, 19, 84;
Tibor Nad: S. 21; Evy Ottermans: S. 58; Mila Pavan: S. 29; Guillaume Perret: S. 32; Alicja Piekarska-
Warda: S. 44; Arno voor de Poorte: S. 57; privat: S. 66, 67, 68; James Rajotte: S. 37; Johannes Ritter:
S. 59; Jens Schlüter: S. 28; Foppe Schut: S. 21, 53; Wolf Severi: S. 35; Antje Taiga: S. 51; Masahiko
Terashi: S. 17; Jo Titzte: S. 70; Daniel Waldhecker: S. 18; Hans van der Woerd: S. 46; Imme Henrike
Wolters: S. 29

Impressum

Imprint



Bach-Archiv Leipzig, Stiftung bürgerlichen Rechts
Institut an der Universität Leipzig
Thomaskirchhof 15/16 · 04109 Leipzig
info@bach-leipzig.de · www.bach-leipzig.de

Vorsitzender des Stiftungsrates: Burkhard Jung
Präsident: Prof. Dr. Ton Koopman
Direktor: Prof. Dr. Dr. h. c. Peter Wollny
Kommissarischer Geschäftsführer: Ulrich Wingerter

Gefördert von der Stadt Leipzig und mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag
beschlossenen Haushaltes.

USt-IdNr.: DE 192542521
Übersetzungen: Uwe Wiesemann Translations
Layout: Oberberg, Seyde, Lurette Seyde
Druck: Löhnert Druck

Redaktionschluss: 19. September 2022
Änderungen vorbehalten.
© Bach-Archiv Leipzig



Rosental

Zoo Leipzig

Clara-Zetkin-Park

3

34

20

8

29

5

7

18

2

12

30

32

14

15

6

27

24

25



A Seaside Park Hotel Leipzig · Richard-Wagner-Str. 7

Tel. +49-341-9852-0 · info@parkhotelleipzig.de

B InterCityHotel Leipzig · Tröndlinring 2

Tel. +49-341-308 661-0 · leipzig@intercityhotel.com



Veranstaltungsorte

Venues

- 1 Alte Börse* / Naschmarkt
- 2 Altes Rathaus / Markt 1
- 3 Ariowitsch-Haus¹ / Hinrichsenstraße 14
- 4 **BACH-ARCHIV, BACH-MUSEUM UND SOMMERSAAL** / Thomaskirchhof 15/16
- 5 Blauer Salon / Markt 9
- 6 Bundesverwaltungsgericht / Simsonplatz 1
- 7 Central Kabarett / Markt 9
- 8 Evangelisch Reformierte Kirche / Tröndlinring 7
- 9 forum thomanum** / Hillerstraße
- 10 Gewandhaus zu Leipzig / Augustusplatz 8
- 11 GRASSI Museum für Angewandte Kunst / Johannisplatz 5-11
- 12 Haus Leipzig / Elsterstraße 22-24
- 13 Institut für Anatomie, Hörsaal² / Liebigstraße 13
- 14 Kaffeerösterei Elstermühle³ / Käthe-Kollwitz-Straße 67a
- 15 Katholische Propsteikirche / Nonnenmühlgasse 2
- 16 Krystallpalast Varieté / Magazingasse 4
- 17 Kupfersaal / Kupfergasse 2
- 18 Markt
- 19 Mendelssohn-Haus / Goldschmidtstraße 12
- 20 Michaeliskirche / Nordplatz 14
- 21 Musikinstrumentenmuseum / Johannisplatz 5-11
- 22 Nikolaikirche / Nikolaikirchhof
- 23 Oper Leipzig / Augustusplatz 12
- 24 Paul-Gerhardt-Haus*⁴ / Selneckerstraße 7
- 25 Paul-Gerhardt-Kirche**⁴ / Selneckerstraße 5
- 26 Paulinum – Aula und Universitätskirche St. Pauli / Augustusplatz 10
- 27 Peterskirche / Schletterstraße 5
- 28 Promenaden Hauptbahnhof Leipzig / Willy-Brandt-Platz 7
- 29 Salles de Pologne / Hainstraße 16
- 30 Schauspiel Leipzig / Bosestraße 1
- 31 Schumann-Haus* / Inselstraße 18
- 32 Thomaskirche / Thomaskirchhof
- 33 Völkerschlachtdenkmal⁵ / Straße des 18. Oktober 100
- 34 Zoo Leipzig / Pfaffendorfer Straße 29



TOURIST-INFORMATION

Katharinenstr. 8 · Tel. +49-3 41-71 04-2 60

Mo-Fr, 10.00-18.00 h · Sa, So, Feiertag, 10.00-15.00 h · www.leipzig.travel

* für Rollstuhlfahrer nicht zugänglich

** für Rollstuhlfahrer mit Hilfe zugänglich

1 Straßenbahn 3, 7, 15 (Haltestelle Leibnizstraße)

2 Straßenbahn 2, 9, 16 (Haltestelle Bayerischer Bahnhof)

3 Straßenbahn 1, 8, 14 (Haltestelle Westplatz)

4 Straßenbahn 9, 10, 11 (Haltestelle Connewitzer Kreuz)

5 Straßenbahn 15 (Haltestelle Völkerschlachtdenkmal)

bach
WALD

www.bachfestleipzig.de/einwaldfuerbach

www.bachfestleipzig.de/en/forestforbach

EIN WALD FÜR BACH A FOREST FOR BACH

Werden Sie Baum-Pate!
Become a tree sponsor!

Spendenkonto / *donations account*
IBAN DE39 8605 5592 1100 9011 04
BIC WELADE8LXXX

#einwaldfuerbach
#forestforbach

In Kooperation mit der
Stiftung Wald für Sachsen

bach
fest
LEIPZIG



TICKET-HOTLINE: 0 18 06 - 99 90 00 - 345

